



Befragung der Nidwaldner Bevölkerung zum Thema Strassenverkehr

Präsentation der Ergebnisse



Projektbeschreibung mit Methodik

Verkehrsmittelnutzung der Befragten

Gesamtzufriedenheit

Probleme und Verbesserungsvorschläge

Kantonsvergleich Nidwalden – Aargau

Fazit

Weiteres Vorgehen



Projektbescrieb mit Methodik

Wie erhoben: Telefonisch mit geschulten Interviewern

- Ziele:
- Zufriedenheitsmessung zu Beginn der Legislaturperiode;
 - Zweitmessung am Ende der Legislaturperiode
 - Berücksichtigung Ergebnisse in der Verkehrsplanung
 - Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen

Wann erhoben: Oktober/November 2015

Dauer der Interviews: ca. 16 Min.

Fragen zu

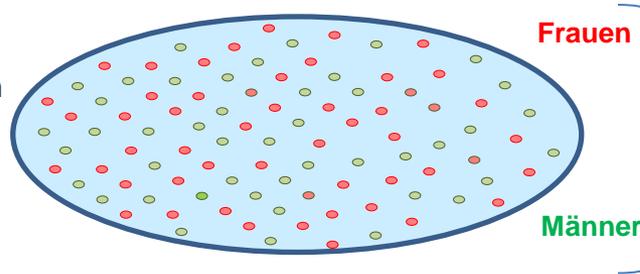
- Verkehrsverhalten
- Wichtigkeit und Zufriedenheit
Strassenverkehr
- Probleme und Verbesserungsvorschläge

Durchführung: Polyquest AG, Bern

Begleitung: Amt für Mobilität Nidwalden



Grundgesamtheit
= Alle EinwohnerInnen
ab 18 Jahren



= Stichprobe = verkleinertes
Abbild der Grundgesamtheit

Geburtstagsmethode für Auswahl der Befragten

Haushalt 1



15.06.1968



23.10.1972



5.12.1995

Haushalt 2



18.09.1944



17.02.1942

Stichprobe: Um repräsentative Ergebnisse für alle 11 Gemeinden zu haben, wurde die folgende Stichprobe realisiert:

Gemeinde	Einwohner	Anteil am Total	Interviews	Statistische Genauigkeit	Soll	Gewichtung
Beckenried	3449	8.21%	101	±9.1%	105.40	1.044
Buochs	5437	12.94%	101	±9.1%	166.15	1.645
Dallenwil	1828	4.35%	100	±9.1%	55.86	0.559
Emmetten	1366	3.25%	76	±10.5%	41.74	0.549
Ennetbürgen	4518	10.75%	101	±9.1%	138.07	1.367
Ennetmoos	2095	4.99%	101	±9.1%	64.02	0.634
Hergiswil	5601	13.33%	101	±9.1%	171.17	1.695
Oberdorf	3083	7.34%	101	±9.1%	94.22	0.933
Stans	8138	19.37%	301	±5.3%	248.70	0.826
Stansstad	4396	10.46%	101	±9.1%	134.34	1.330
Wolfenschiessen	2105	5.01%	100	±9.1%	64.33	0.643
TOTAL	42016	100.00%	1284	±2.6%	1284.00	1.000

Emmetten: geringe Fallzahl, nur indikative Werte

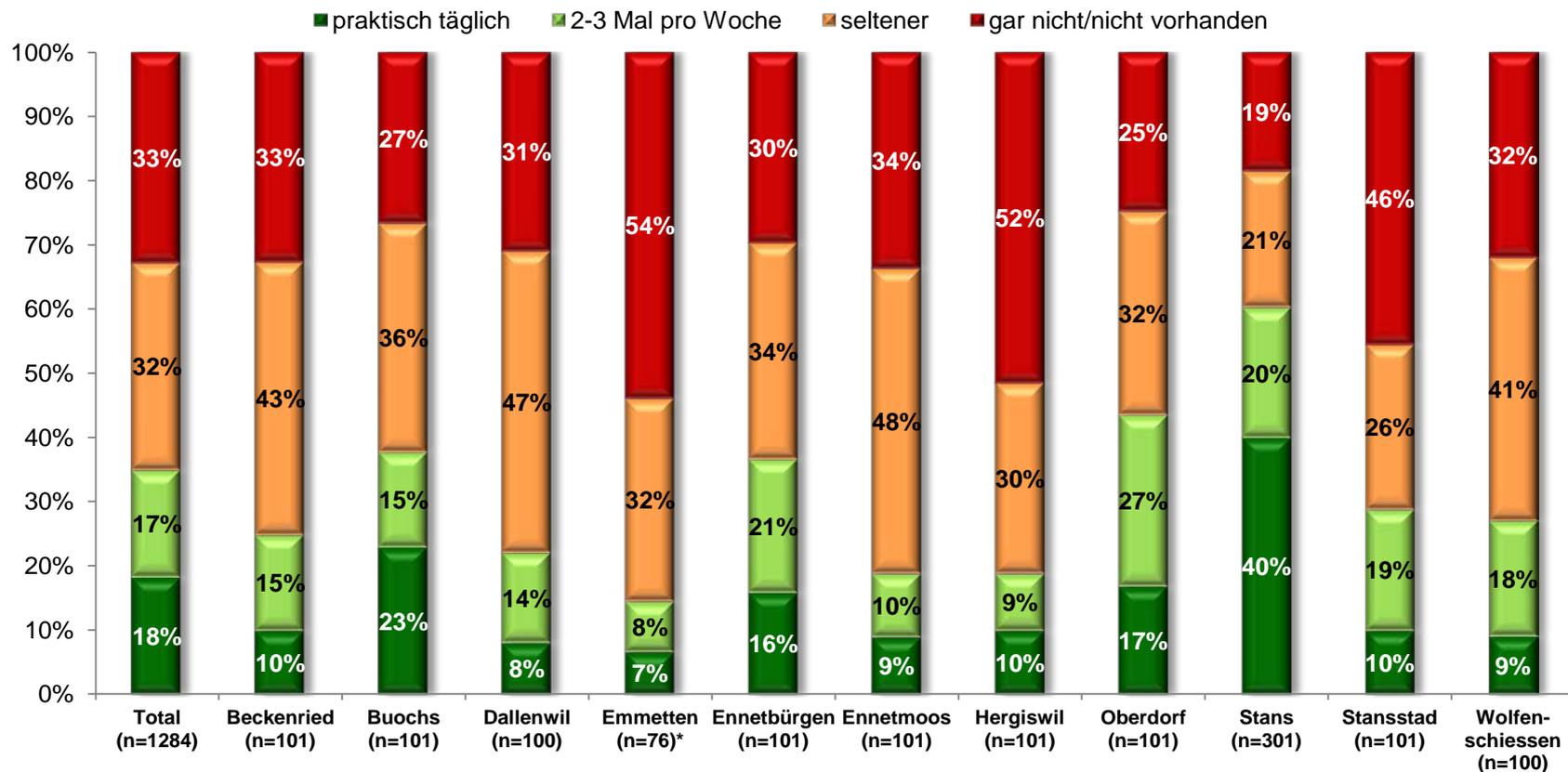


Verkehrsmittelnutzung der Befragten

Velo/E-Bike: Nutzungshäufigkeit

F10A. Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Verkehrsmittel? Sie können mir jeweils sagen 'praktisch täglich',

'2-3 Mal pro Woche', 'seltener' oder 'gar nicht bzw. nicht vorhanden'.



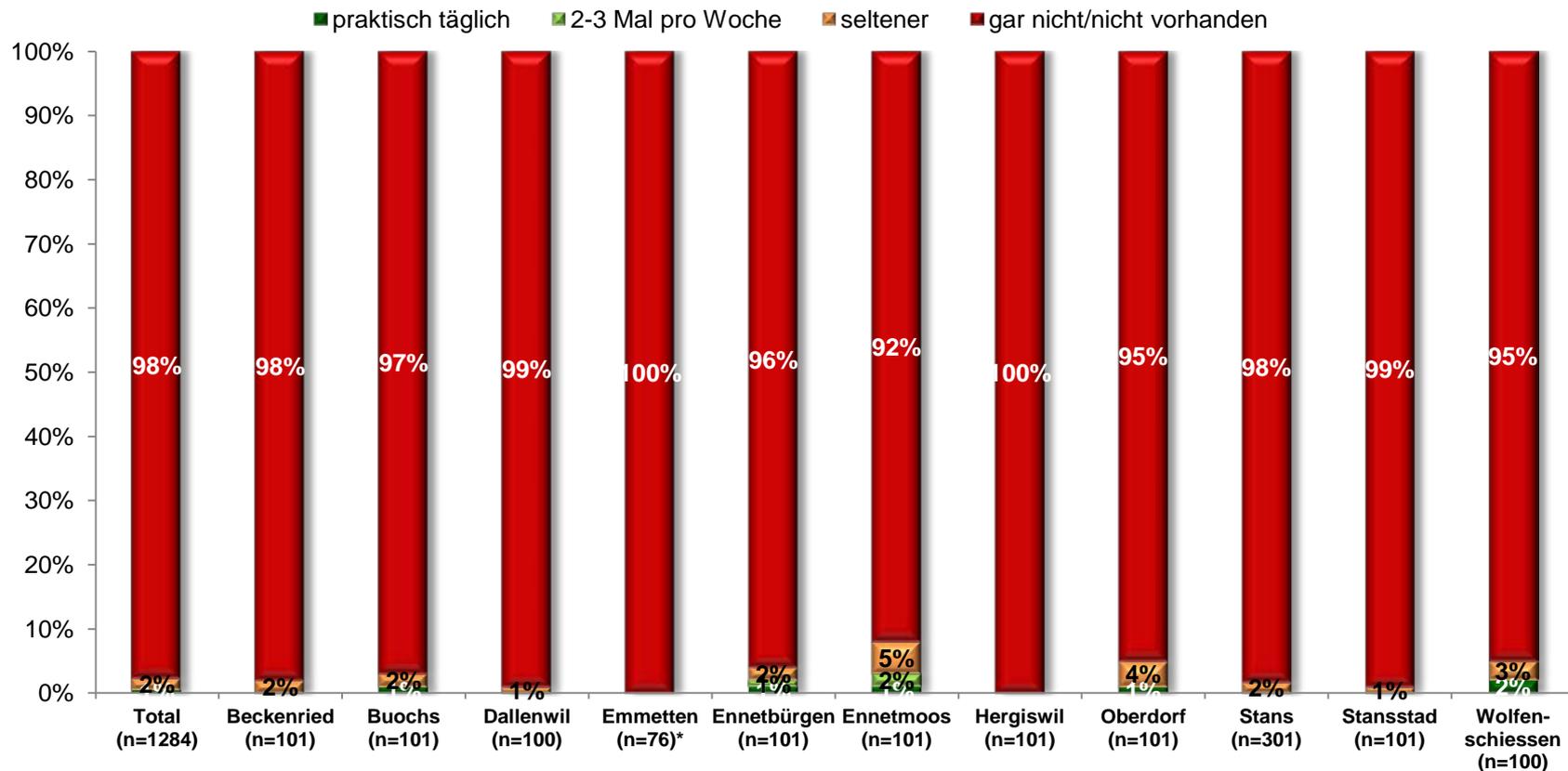
18 Prozent aller EinwohnerInnen benutzen das Velo oder E-Bike praktisch täglich. Die Unterschiede zwischen den Gemeinden variiert dabei sehr stark. Am intensivsten werden Fahrräder in der Gemeinde Stans genutzt, am extensivsten in Emmetten.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Motorfahrrad/Töffli: Nutzungshäufigkeit

F10B. Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Verkehrsmittel? Sie können mir jeweils sagen 'praktisch täglich',

'2-3 Mal pro Woche', 'seltener' oder 'gar nicht bzw. nicht vorhanden'.



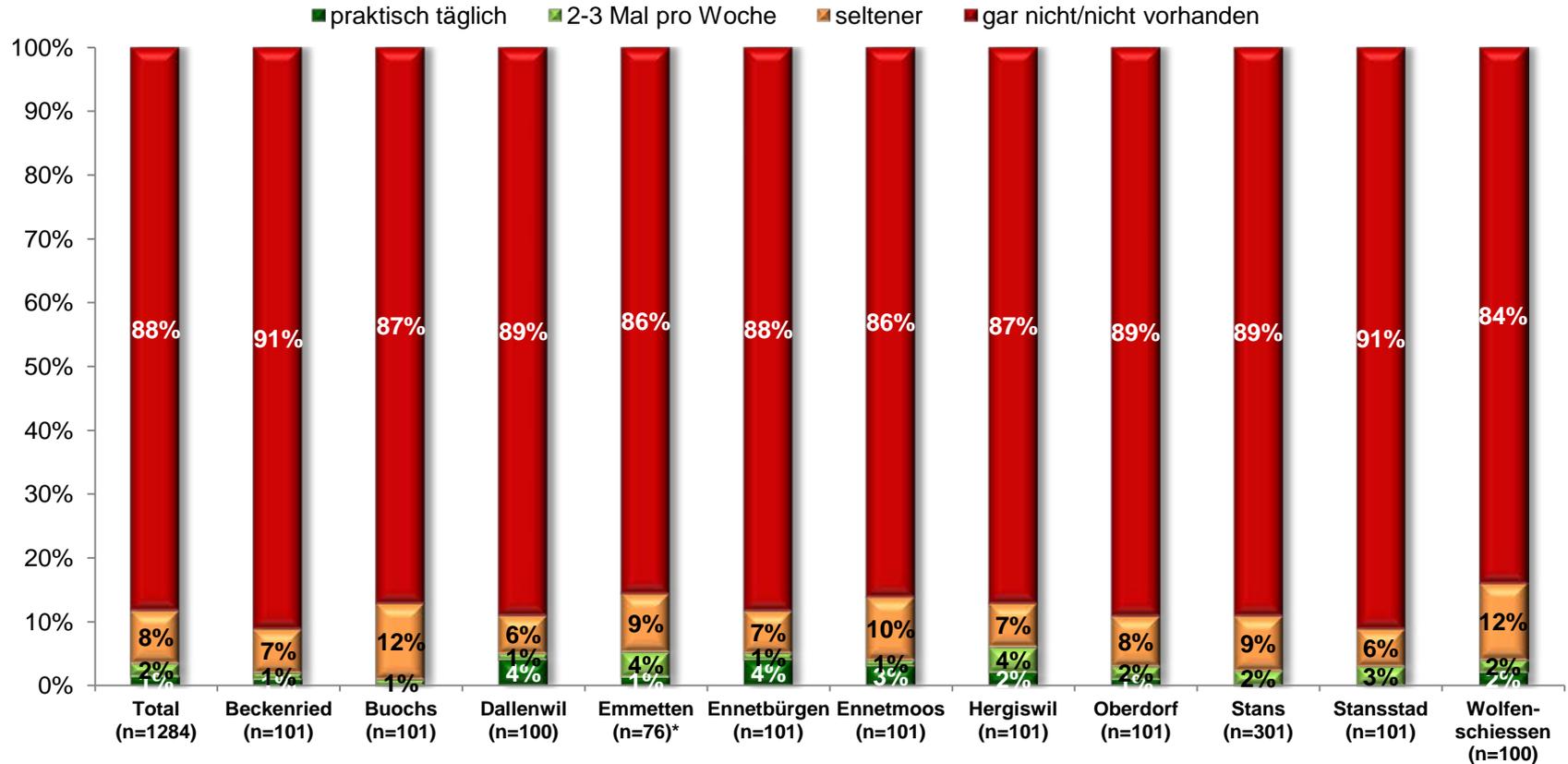
Motorfahrräder spielen beim motorisierten Verkehr im ganzen Kanton NW praktisch keine Rolle. Falls genutzt, ist dies am intensivsten in Ennetmoos und in Wolfenschiessen.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte



Motorrad/Töff/Roller: Nutzungshäufigkeit

F10C. Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Verkehrsmittel? Sie können mir jeweils sagen 'praktisch täglich', '2-3 Mal pro Woche', 'seltener' oder 'gar nicht bzw. nicht vorhanden'.

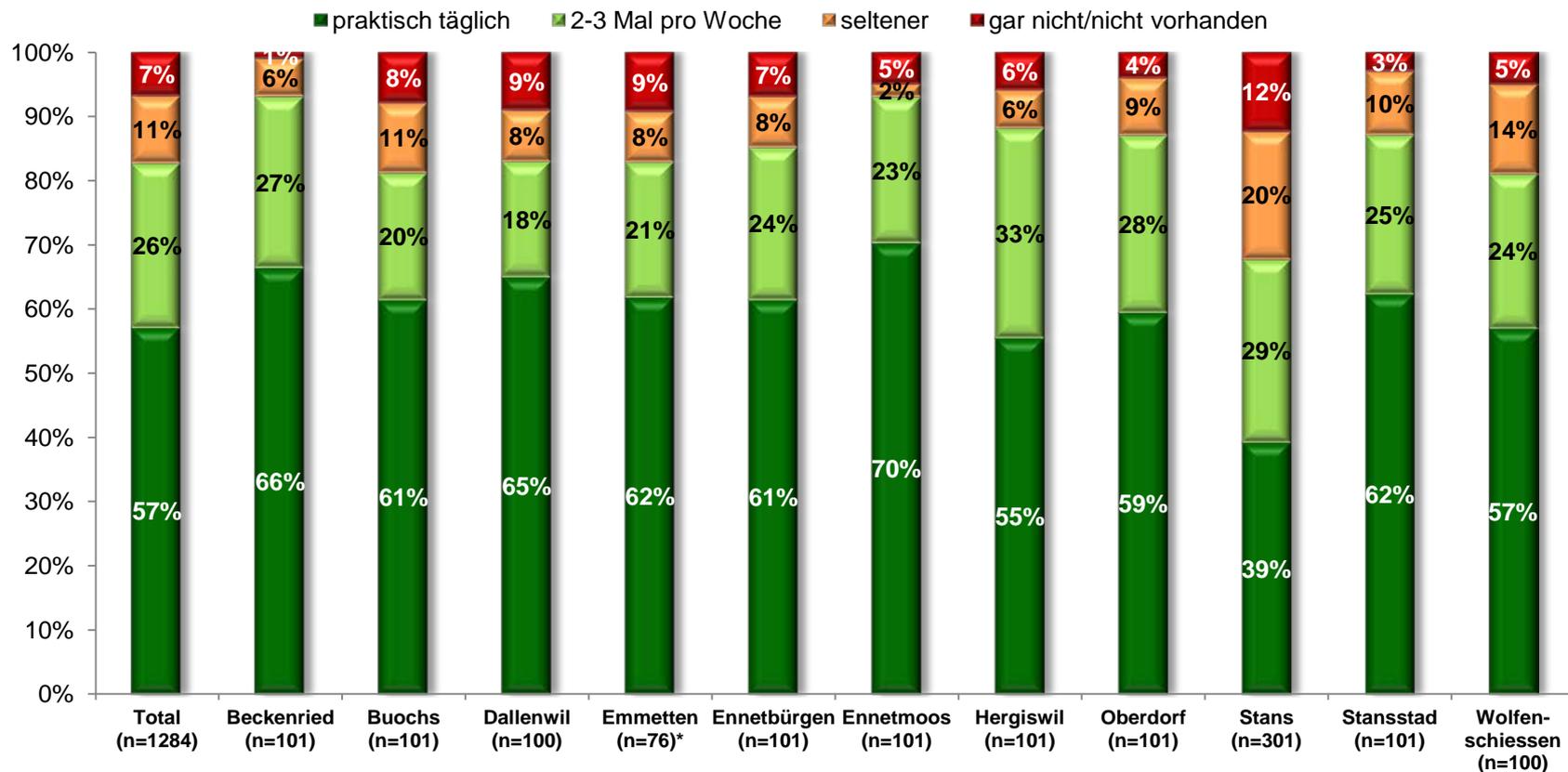


Ebenfalls eine marginale Bedeutung kommt den Motorrädern und Rollern zu. Die Nutzung dieser Fahrzeugkategorien ist gering.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Auto (Selbst-/Mitfahrer): Nutzungshäufigkeit

F10D. Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Verkehrsmittel? Sie können mir jeweils sagen 'praktisch täglich', '2-3 Mal pro Woche', 'seltener' oder 'gar nicht bzw. nicht vorhanden'.

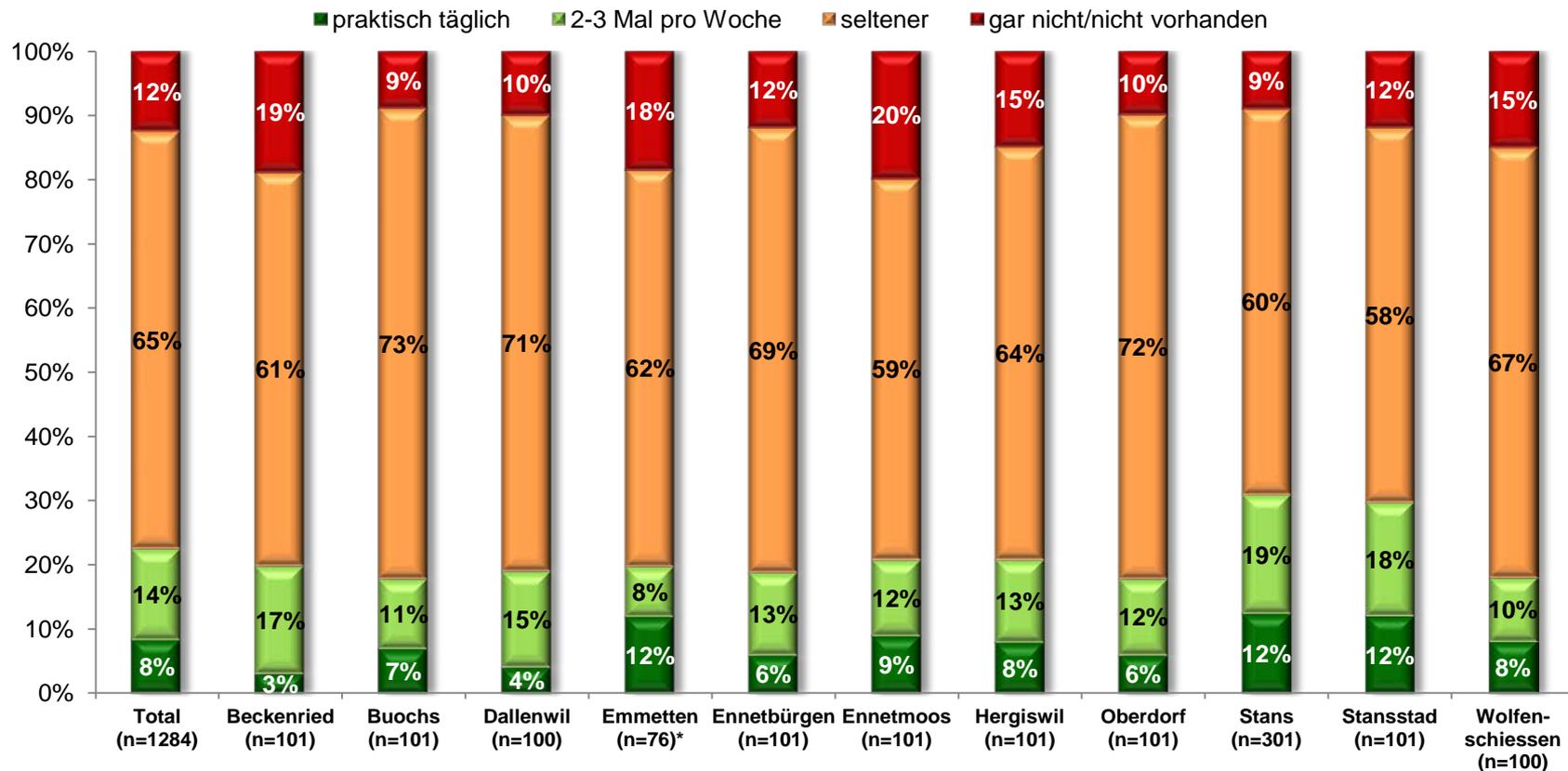


Erwartungsgemäss ist die Nutzung des Autos als Selbst- oder Mitfahrer hoch. Das Auto wird von 57% der EinwohnerInnen praktisch täglich genutzt und von weiteren 26 Prozent rund 2-3 Mal pro Woche. Die tägliche Nutzung ist bei den Personen im erwerbsfähigen Alter signifikant höher als bei Personen ab 65 Jahren.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Öffentliche Verkehrsmittel: Nutzungshäufigkeit

F10E. Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Verkehrsmittel? Sie können mir jeweils sagen 'praktisch täglich', '2-3 Mal pro Woche', 'seltener' oder 'gar nicht bzw. nicht vorhanden'.



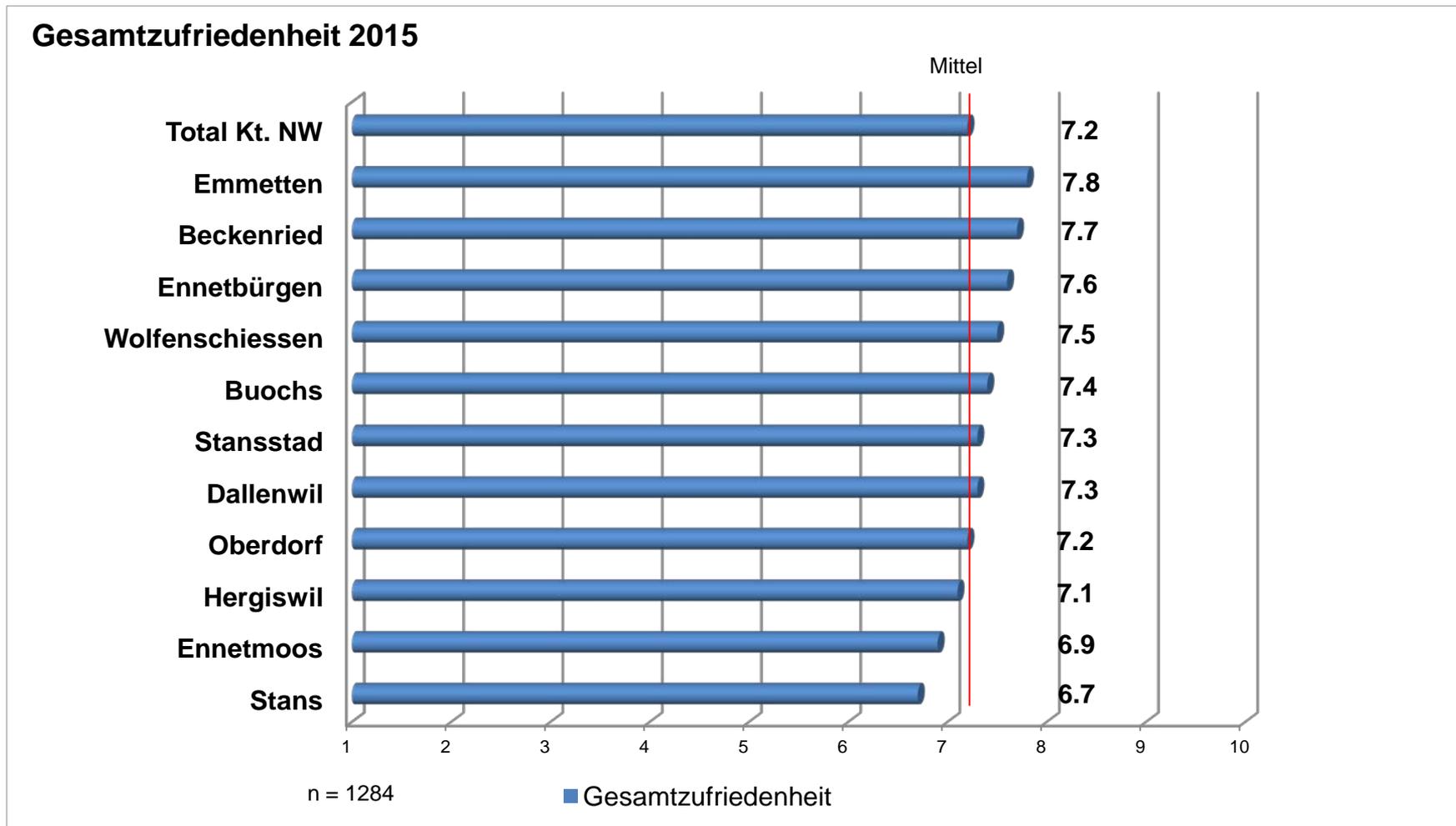
Öffentliche Verkehrsmittel werden im ganzen Kanton nur von einer Minderheit genutzt. Dies ist unserer Ansicht nach eine Folge der Topografie, welche die wirtschaftliche Erschliessung mit OeV-mitteln schwierig gestaltet.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte



Gesamtzufriedenheit

Gesamtzufriedenheit 2015 nach Gemeinden



Zum Vergleich: ÖV-Zufriedenheit NW: 7.6 (2014)

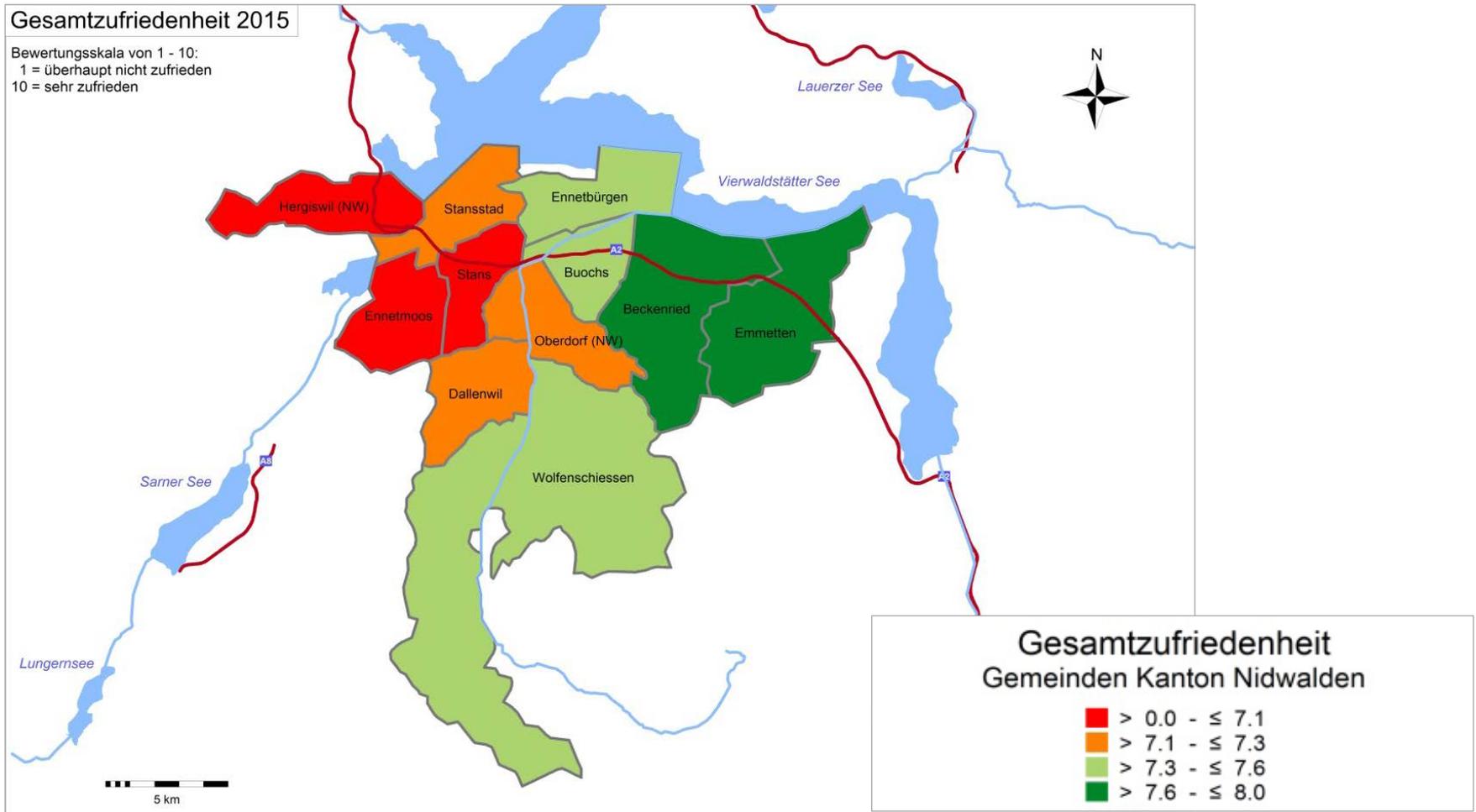


Gesamtzufriedenheit 2015 geographisch

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Gesamtzufriedenheit 2015

Bewertungsskala von 1 - 10:
1 = überhaupt nicht zufrieden
10 = sehr zufrieden



Strassen im Kanton Nidwalden

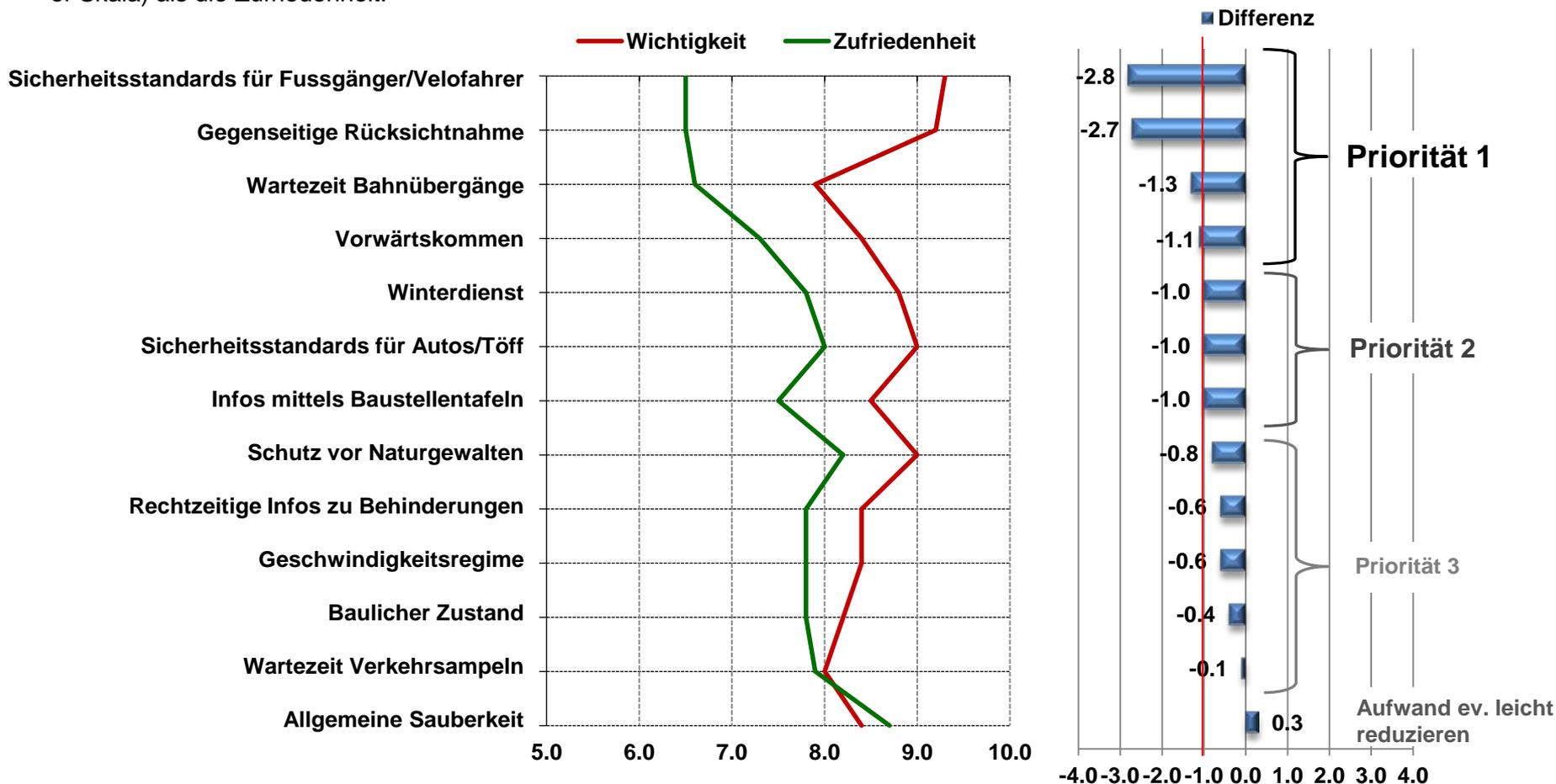
Wichtigkeit und Zufriedenheit

Hinweis: alle nachfolgenden Grafiken sind nach Wichtigkeit (absteigend) sortiert.
Bei allen abgefragten Punkten stand den befragten Personen eine 10-er Skala zur Verfügung (10 ist der beste Wert, 1 der schlechteste).

Wichtigkeit und Zufriedenheit

Wichtigkeit/Beurteilung und Prioritäten für Optimierungen: Kantonebene

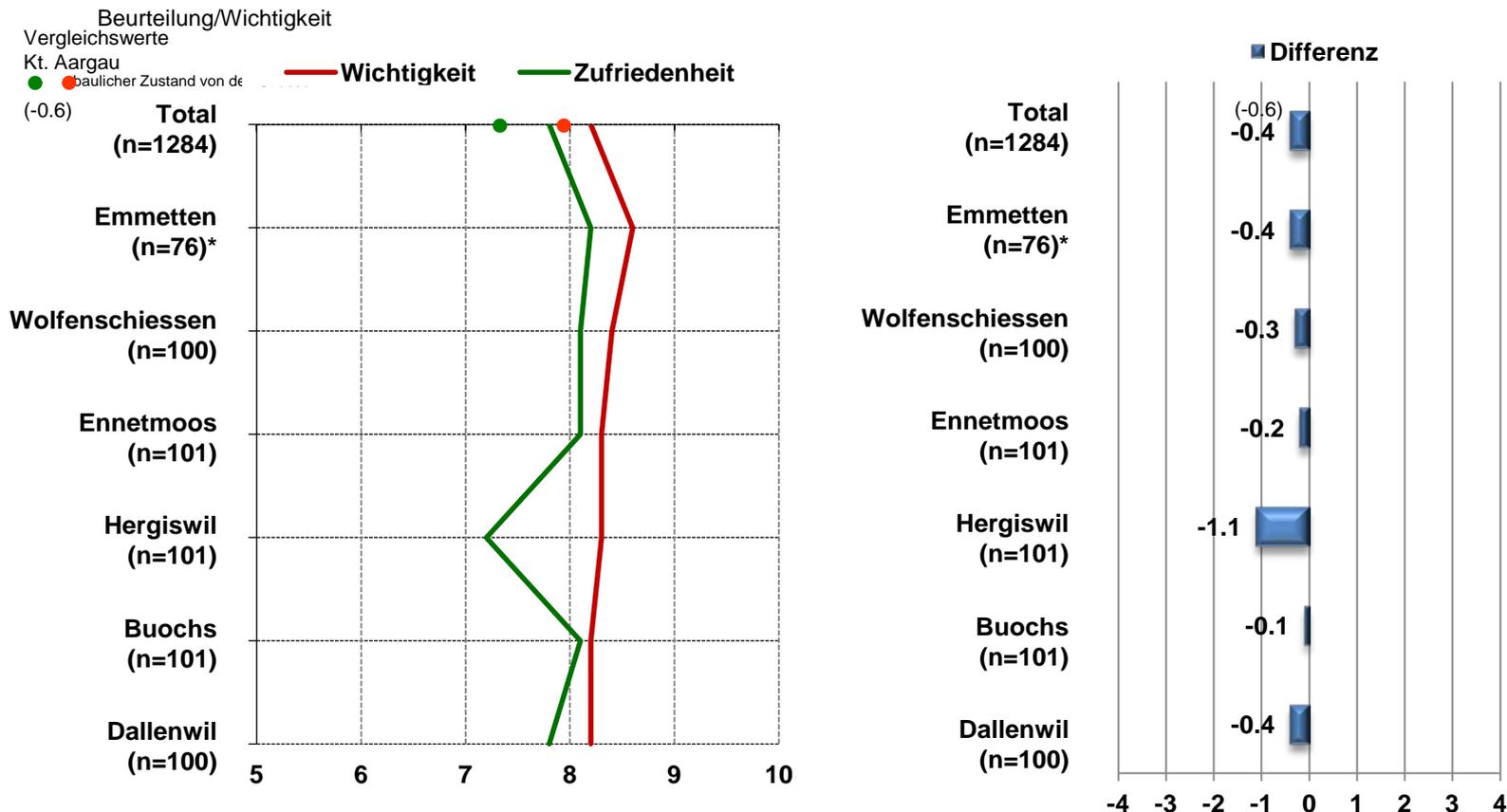
Werden Beurteilung und Wichtigkeit einander gegenübergestellt, lassen sich aus der Differenz die Prioritäten für Optimierungen ersehen. Dabei wird berücksichtigt, dass erfahrungsgemäss die Wichtigkeit rund einen Skalenpunkt höher bewertet wird (auf der 10-er Skala) als die Zufriedenheit.



Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Baulicher Zustand (1/2)

F80A1. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



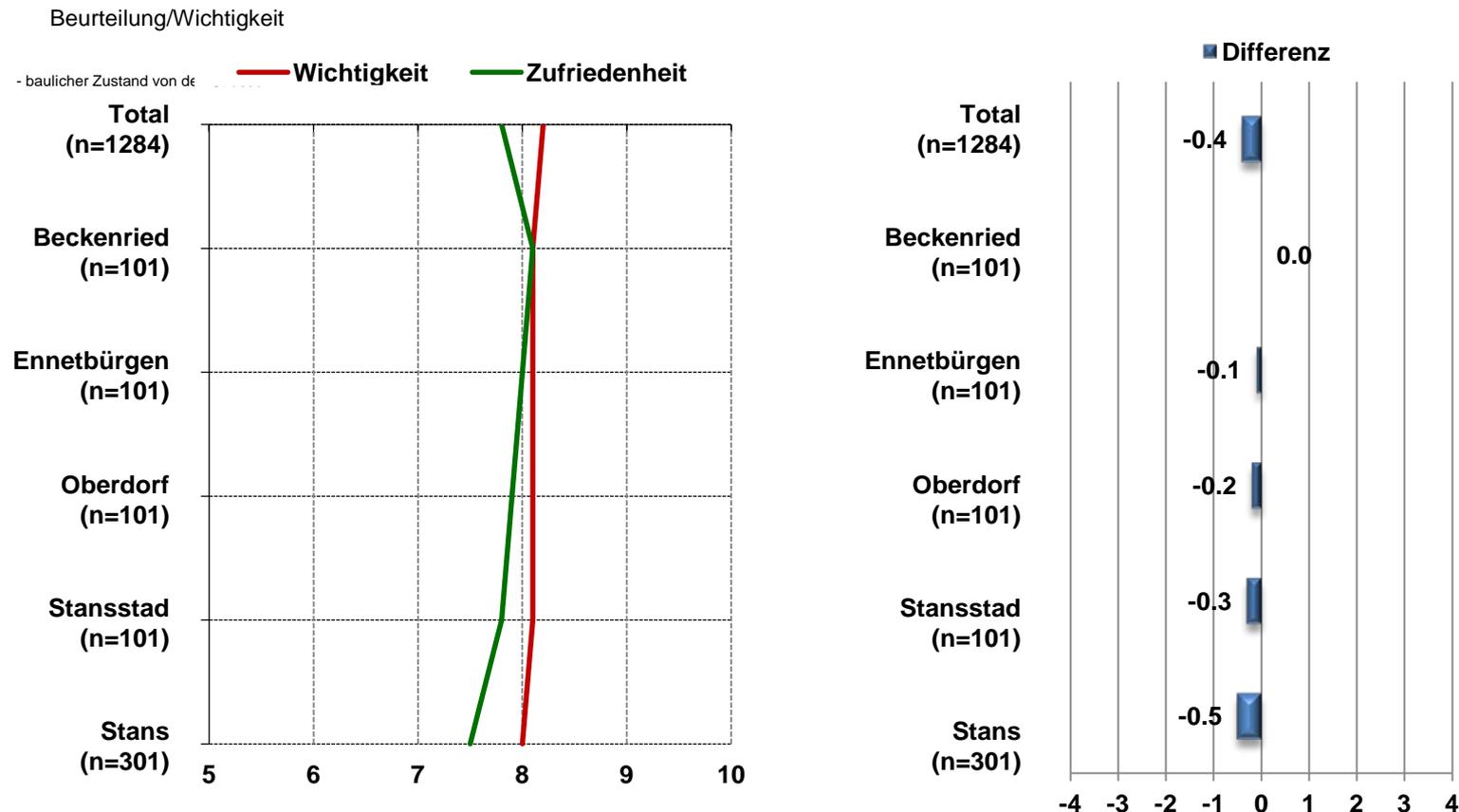
Erfahrungsgemäss wird die Wichtigkeit in der Regel höher eingestuft als die Zufriedenheit. **Ab einer Differenz von 1.0** Bewertungspunkt muss das Ergebnis als Hinweis auf **Optimierungsbedarf** betrachtet werden. In **Hergiswil** scheinen die Befragten mit dem baulichen Zustand nicht zufrieden zu sein.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Baulicher Zustand (2/2)

F80A1. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



In diesen Gemeinden scheint bezüglich baulichem Zustand der Strassen kein Handlungsbedarf zu bestehen.

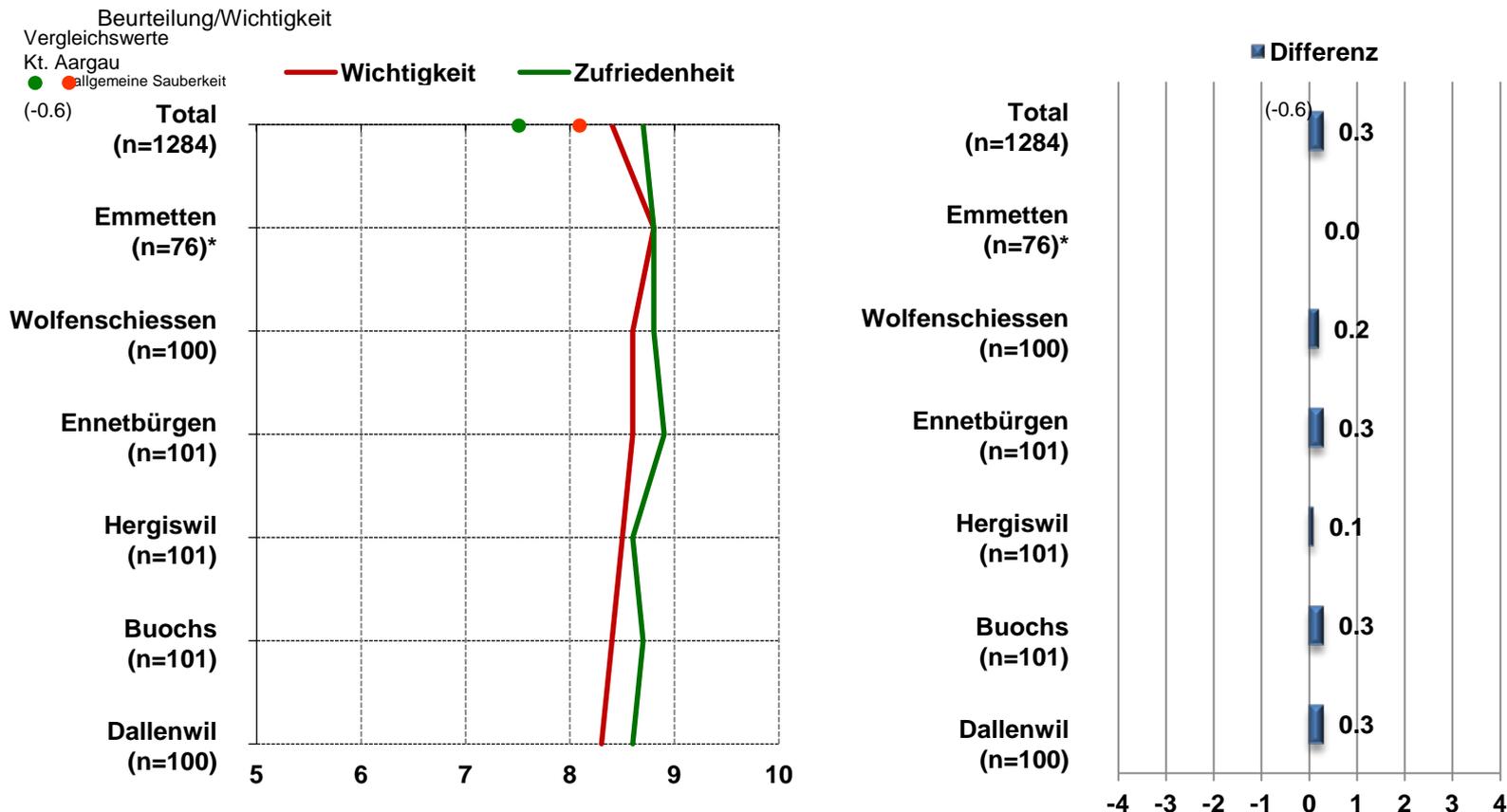
* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Allgemeine Sauberkeit (1/2)



F80A2. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

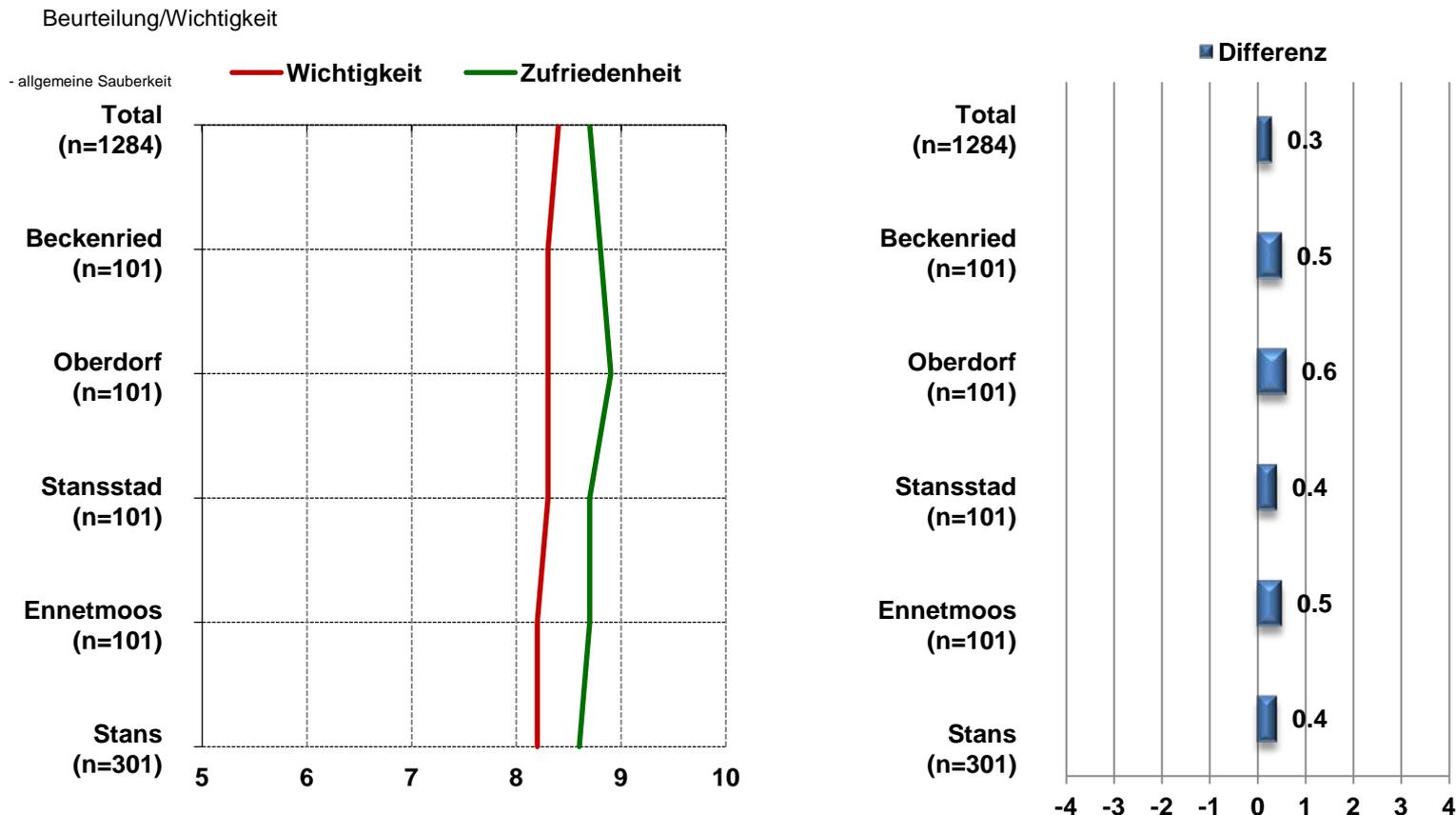


Die Tatsache, dass der Zufriedenheitswert über dem Wichtigkeitswert, liegt weist darauf hin, dass betreffend Sauberkeit eher zu viel als zu wenig gemacht wird. Es könnte also in Betracht gezogen werden, den Aufwand für die Reinigung sogar leicht zu reduzieren.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

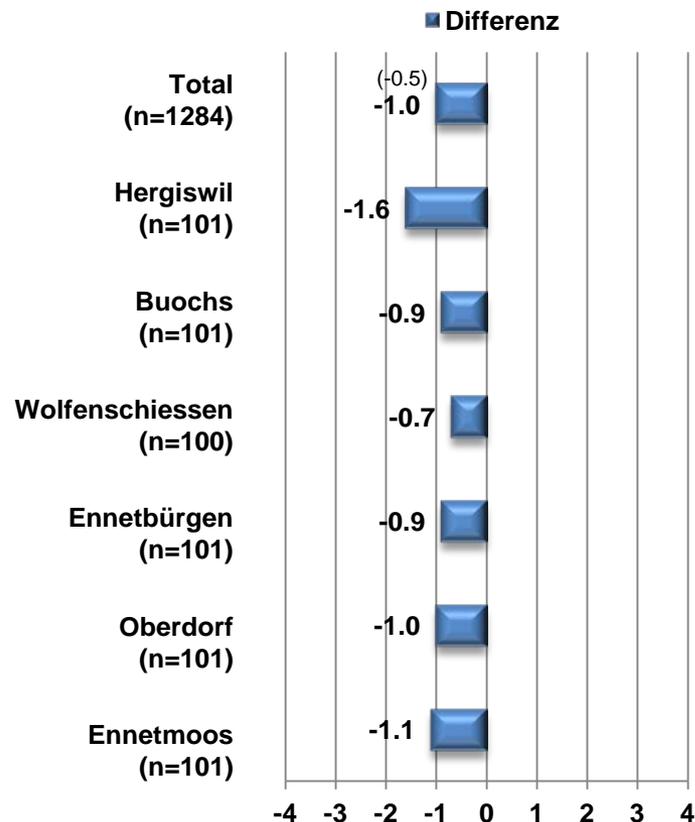
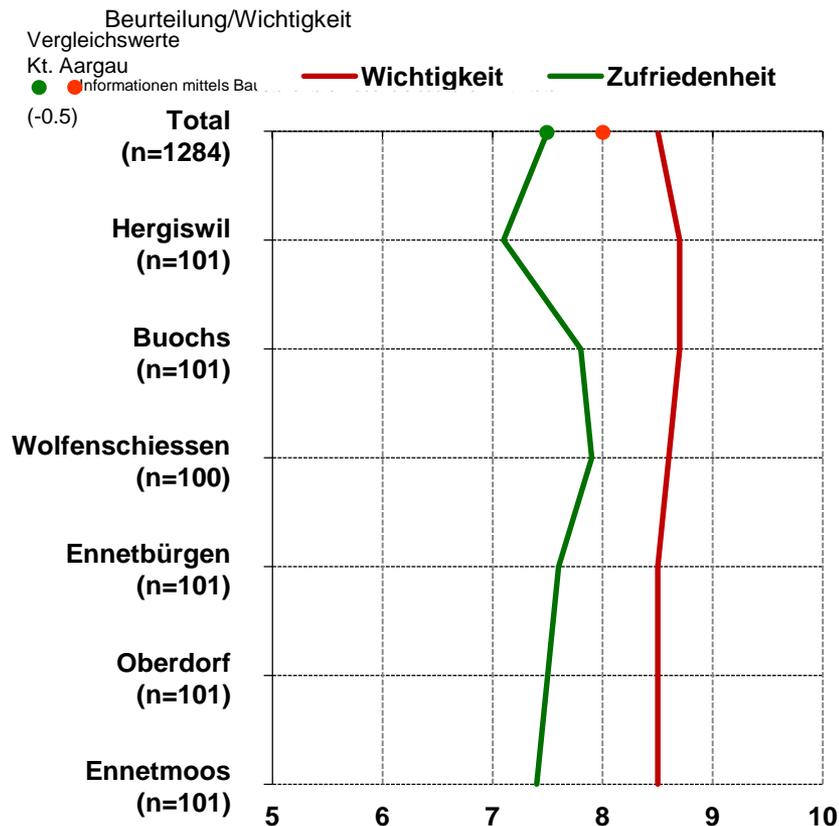


F80A2. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



Zufriedenheit und Wichtigkeit sind insgesamt sehr hoch (alle Werte über 8). Das bedeutet einerseits, dass die Sauberkeit den Leuten sehr wichtig ist und andererseits, dass die Gemeinden und der Kanton eine Reinigungsleistung erbringen, die zu einer sehr hohen Zufriedenheit führt. Besonders wichtig ist die allgemeine Sauberkeit den Personen ab 66 Jahren. Ihr Anspruch ist wesentlich höher als bei den jüngeren Personen.

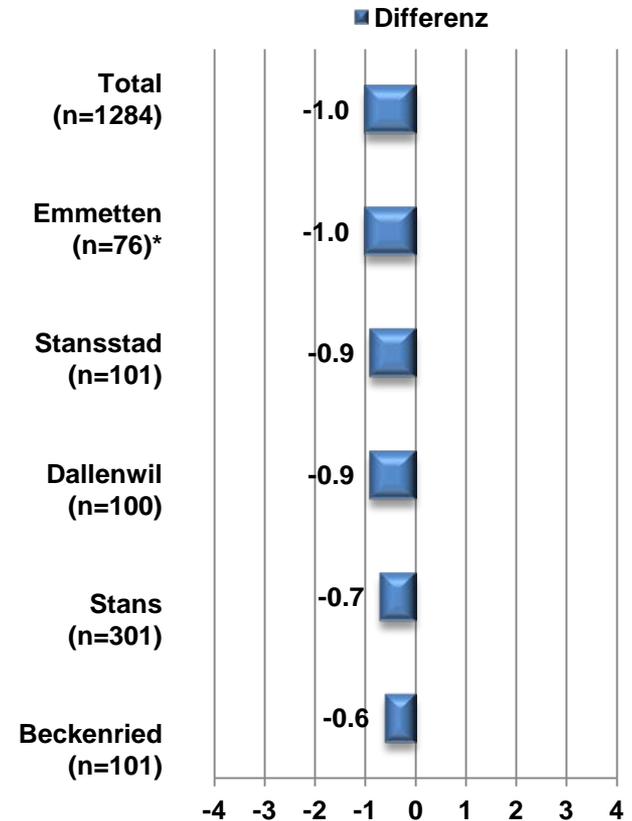
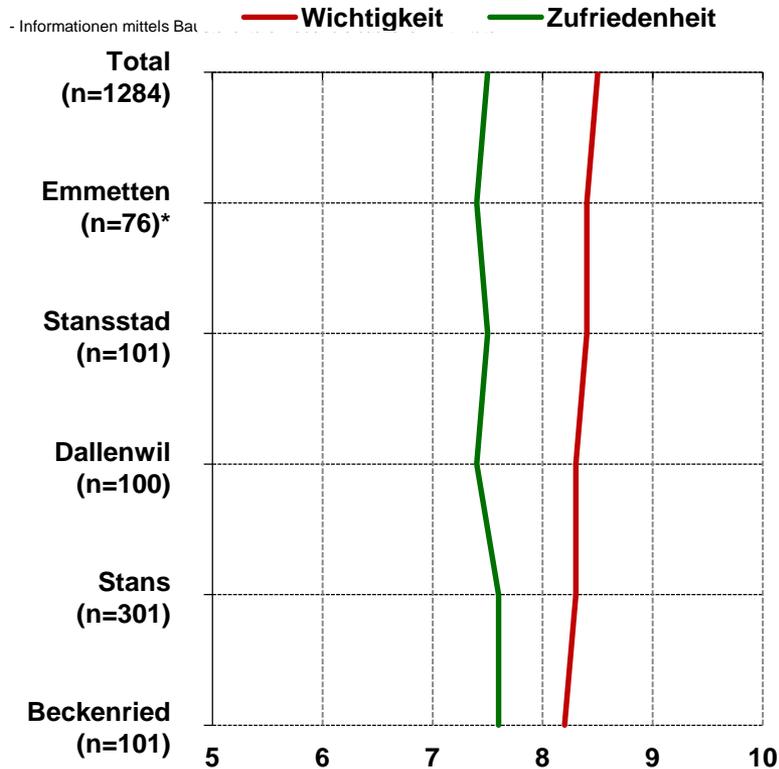
F80A3. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



Das Ergebnis belegt, dass es den Leuten sehr wichtig ist, gut über die baulichen Aktivitäten informiert zu sein. Die Zufriedenheitswerte dokumentieren, dass in diesem Punkt Handlungsbedarf besteht. Die Informationen zu den baulichen Aktivitäten sollten vor Ort verbessert werden.

F80A3. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

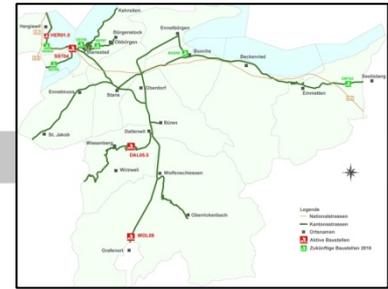
Beurteilung/Wichtigkeit



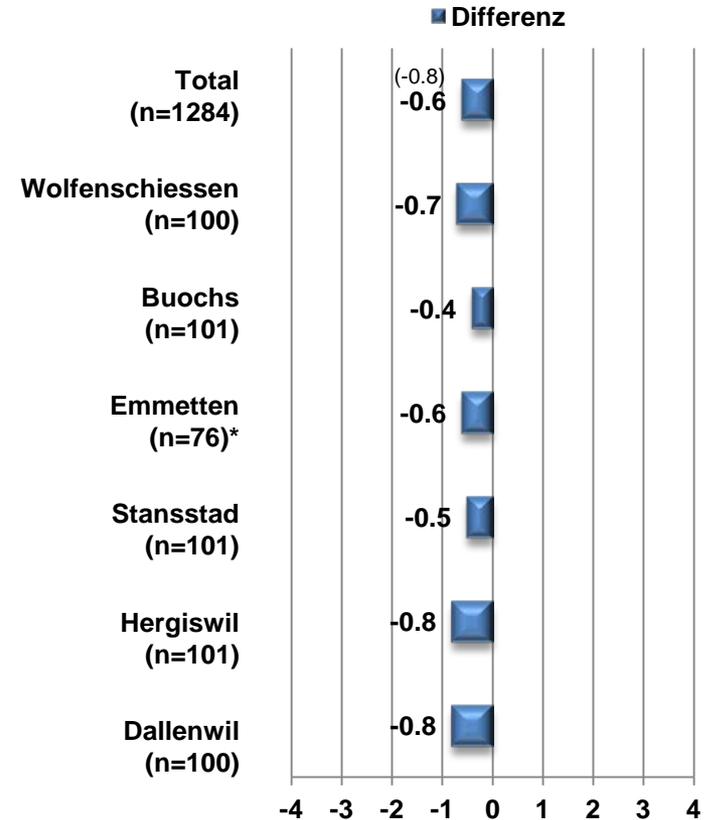
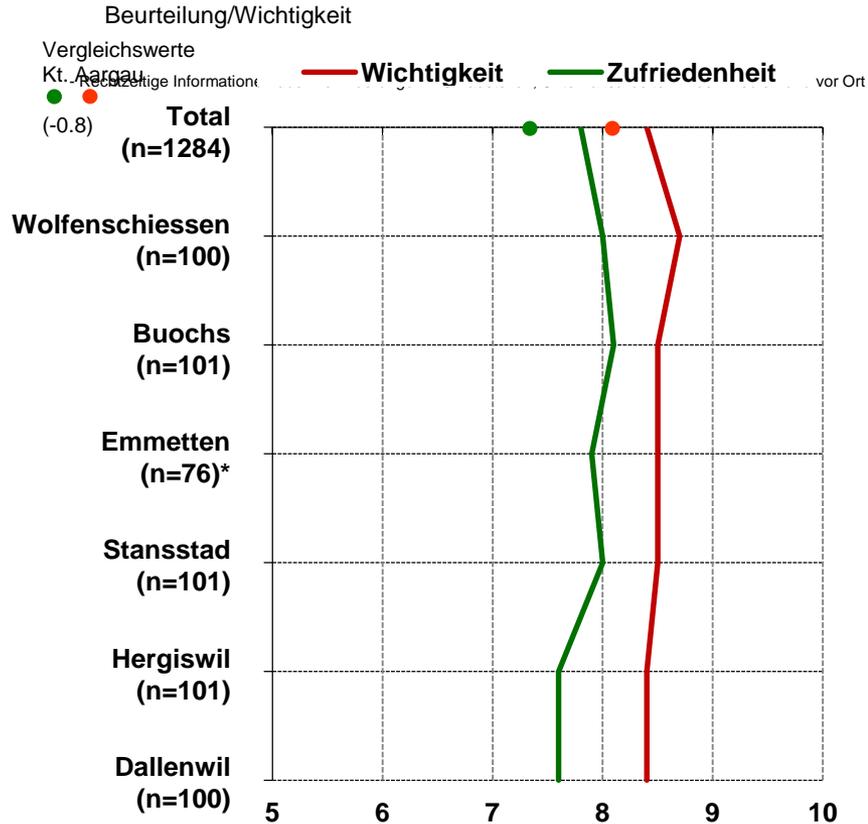
* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Rechtzeitige Informationen (1/2)



F80A4. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

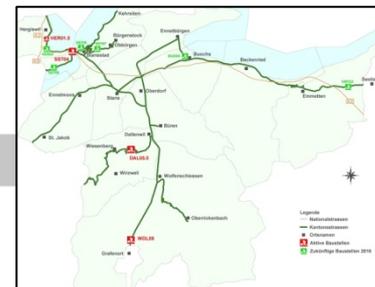


Wichtig ist den Einwohnern und Einwohnerinnen auch die rechtzeitige Informationen, wobei die jüngsten Personen (bis 34 Jahre) wesentlich weniger zufrieden sind als Personen ab 50 Jahren und älter.
Die Differenz weist darauf hin, dass es aktuell ziemlich gut gelingt, rechtzeitig zu informieren.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

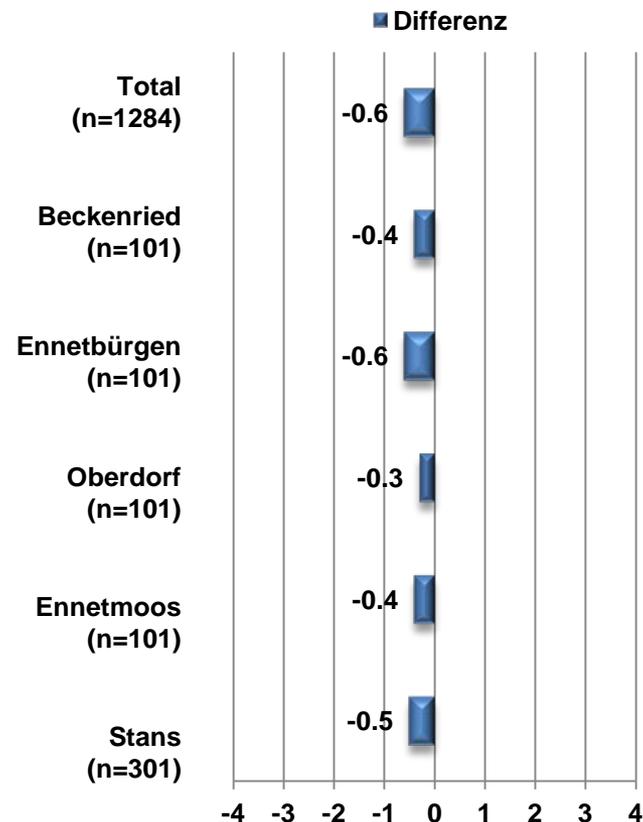
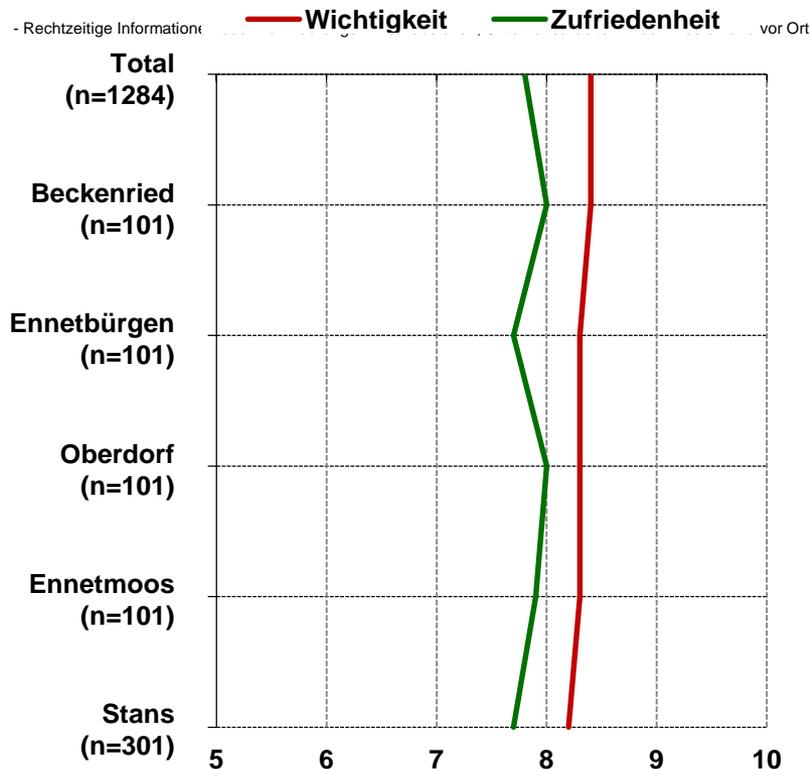
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Rechtzeitige Informationen (2/2)



F80A4. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

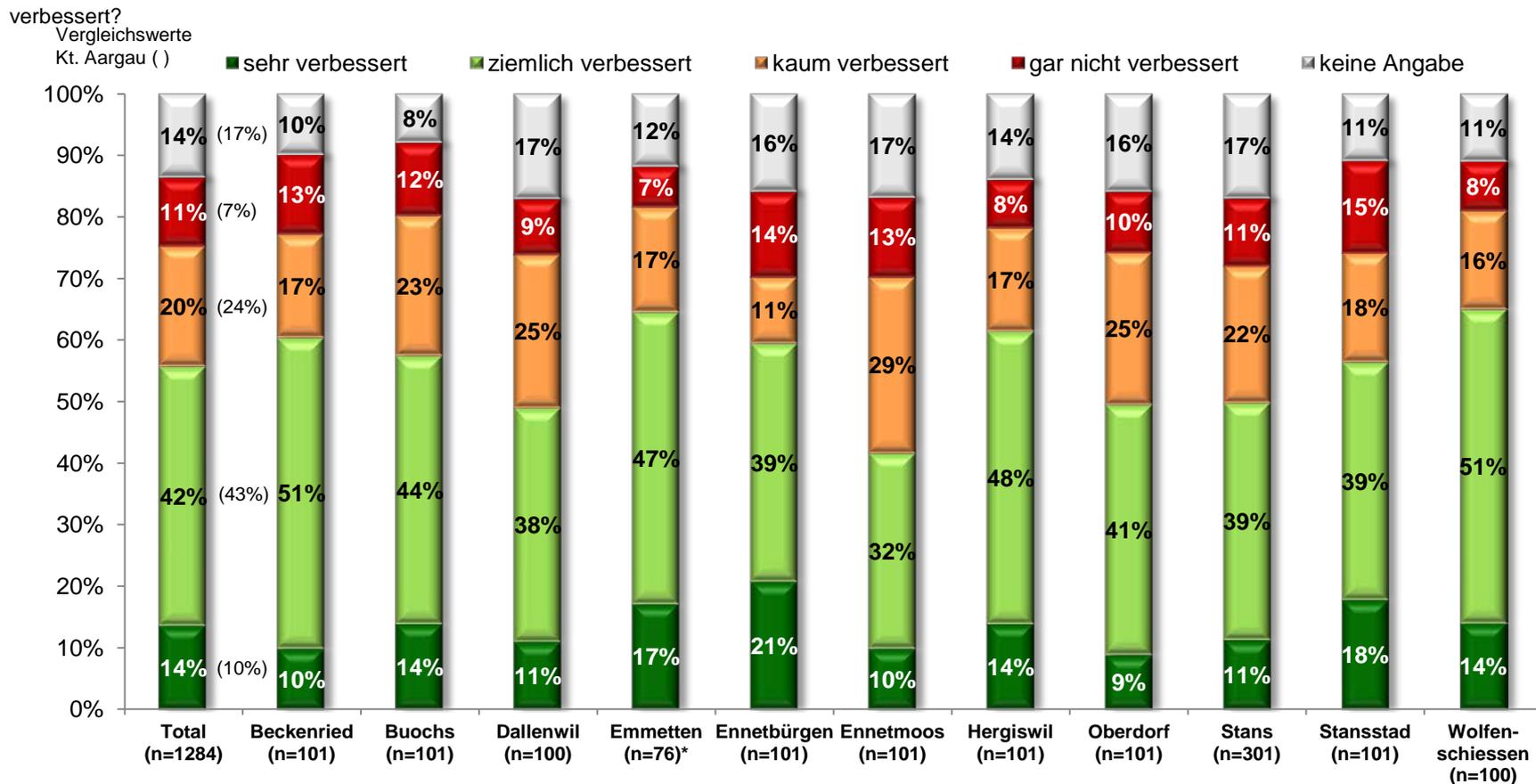
Beurteilung/Wichtigkeit



Eine rechtzeitige Information ist insbesondere den Frauen sehr wichtig (8.6), während Männer diesem Aspekt weniger Wichtigkeit zuordnen (8.1).

Infos zu Baustellen/-arbeiten: Veränderung in den letzten 2-3 Jahren

F130. Haben sich die Informationen betreffend Baustellen bzw. Bauarbeiten im Kanton Nidwalden in den letzten 2-3 Jahren sehr, ziemlich, kaum oder gar nicht verbessert?



Nach Ansicht der Leute haben sich die Informationen betreffend Baustellen und Bauarbeiten in den letzten Jahren verbessert, ausser aus Sicht der Leute in Ennetmoos. In dieser Gemeinde halten sich die positiven und negativen Stimmen die Waage.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

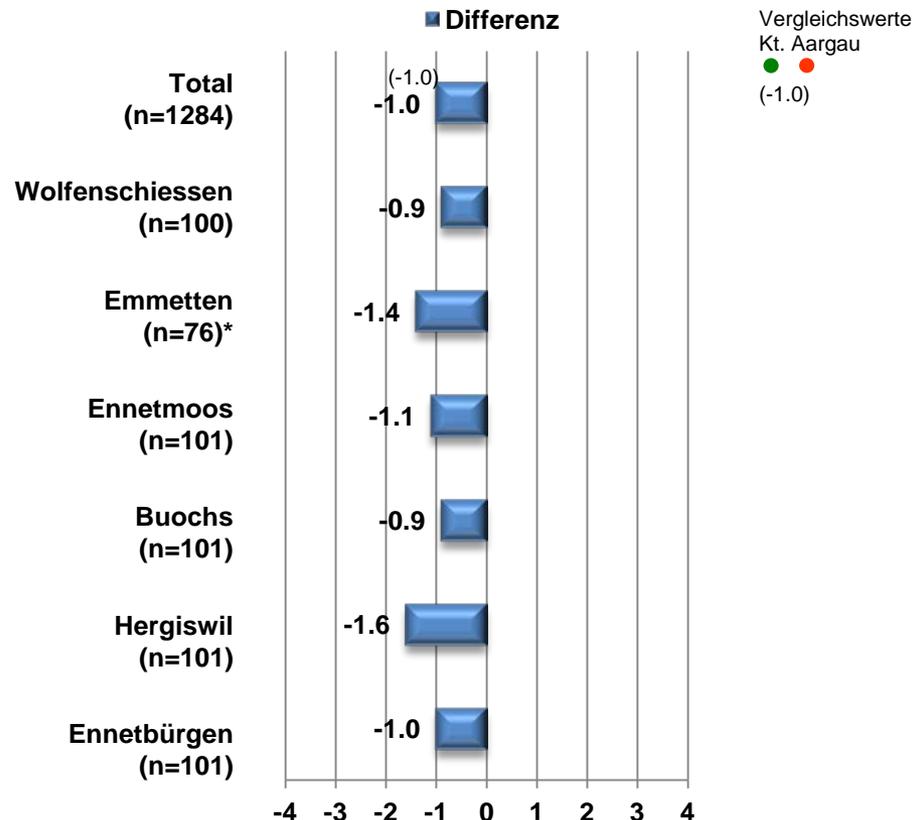
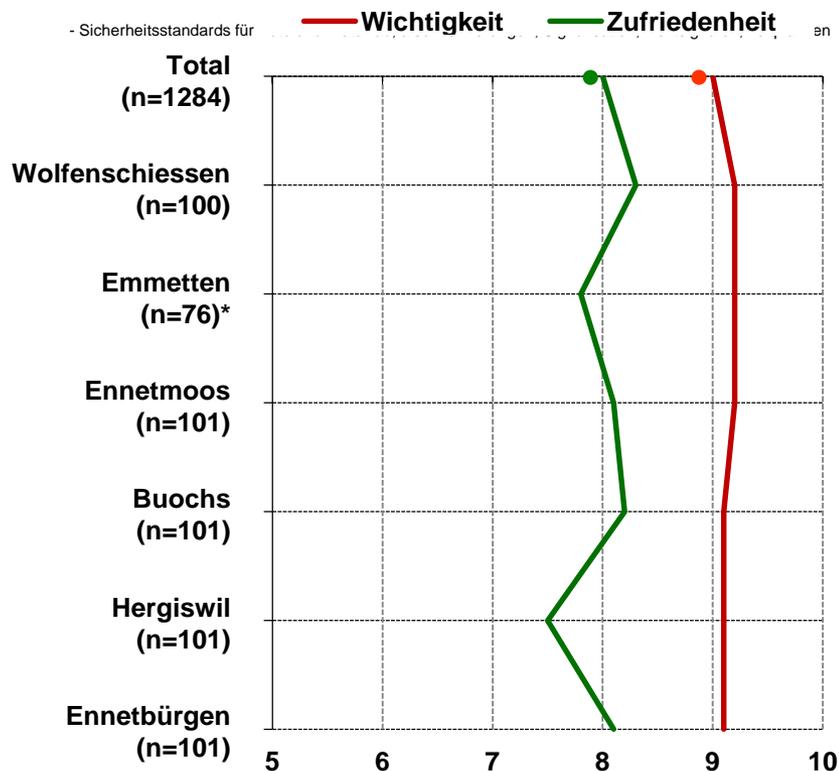
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Sicherheitsstandards für Auto und Töff (1/2)



F80A5. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

Beurteilung/Wichtigkeit



Äussert wichtig sind den Leuten die Sicherheitsstandards für Auto und Motorrad. Insgesamt – und in den meisten Gemeinden – muss dieser Punkt weiterhin im Auge behalten werden und es sollten noch weitere Verbesserungen vorgenommen werden. Dieses Anliegen ist zudem den Frauen (9.2) wesentlich wichtiger als den Männern (8.8).

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

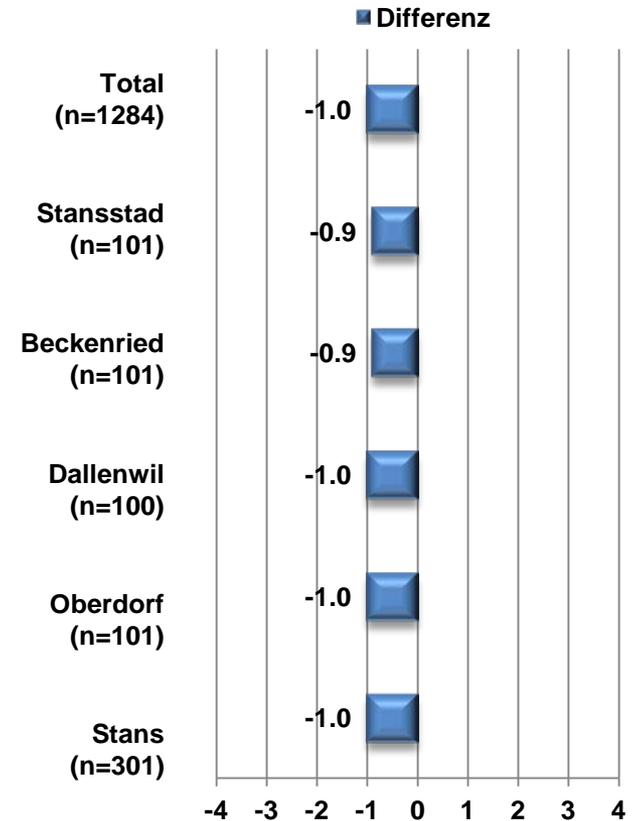
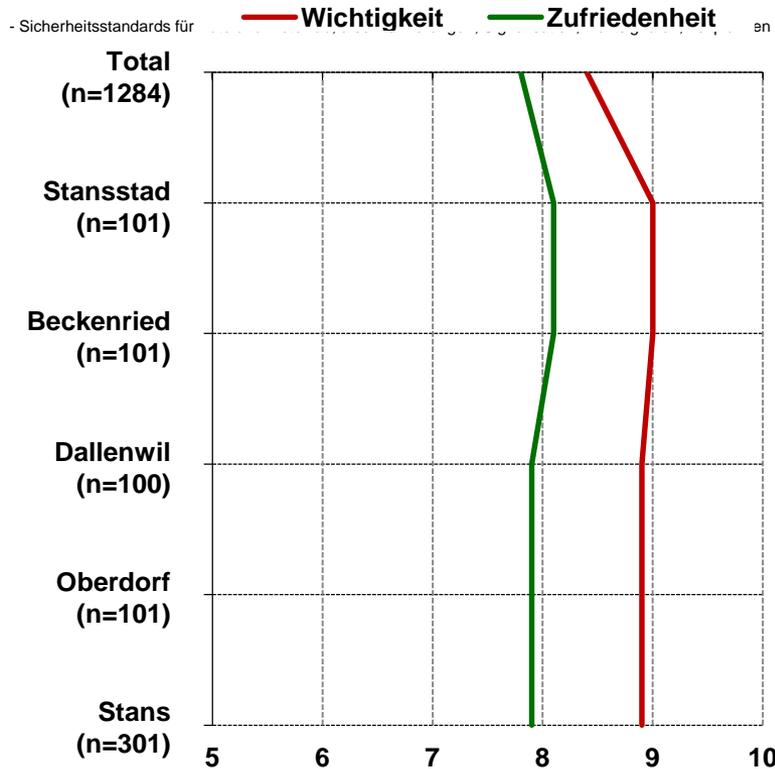
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Sicherheitsstandards für Auto und Töff (2/2)



F80A5. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

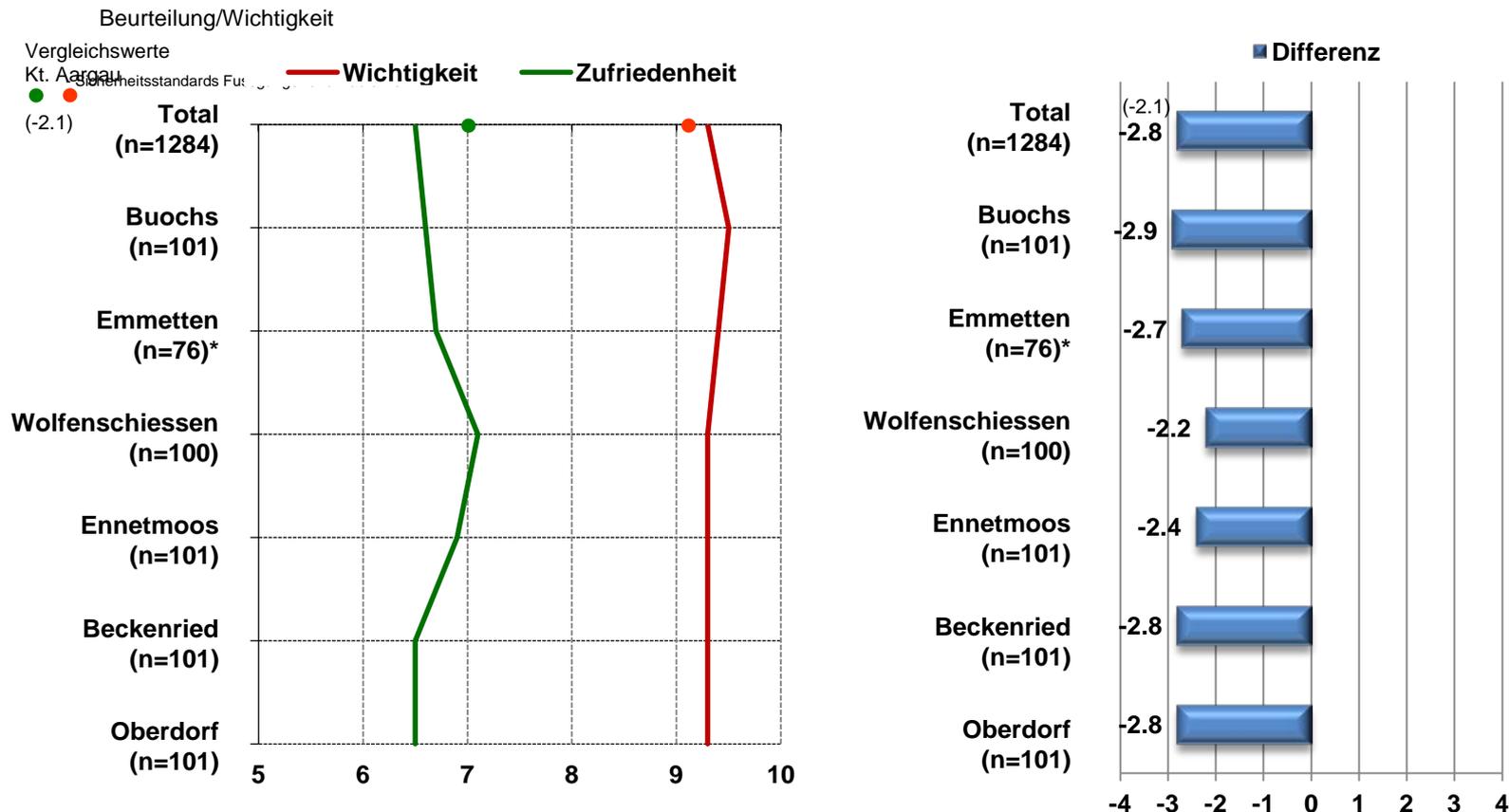
Beurteilung/Wichtigkeit



Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Sicherheitsstandards für Fussgänger und Radfahrer (1/2)

F80A6. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

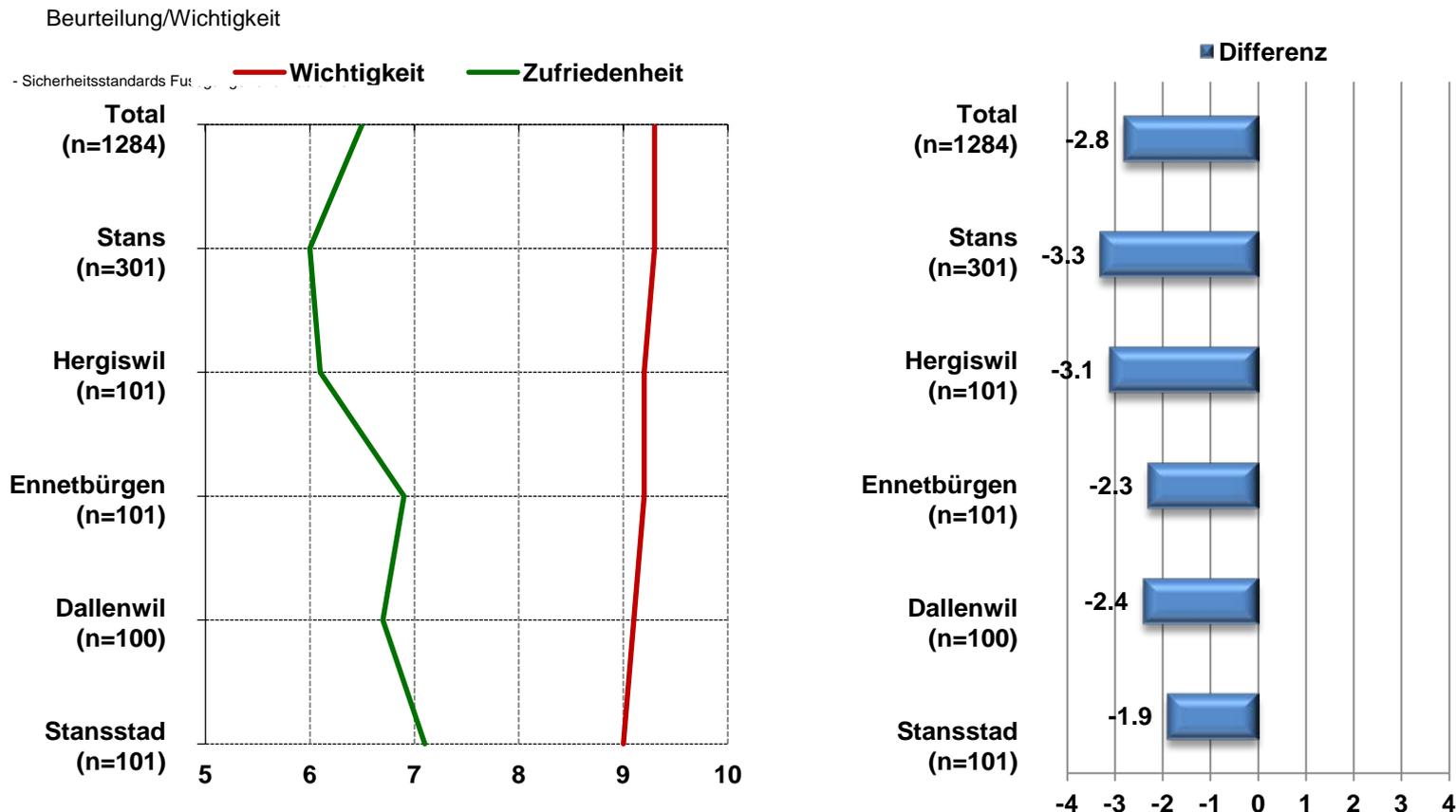


Zwischen der Wichtigkeit und der Zufriedenheit betreffend Sicherheitsstandards für Fussgänger und Radfahrer besteht aus Sicht der Bevölkerung offensichtlich eine sehr hohe Diskrepanz. Diesem Aspekt wird in allen Gemeinden eine extrem hohe Wichtigkeit zugesprochen. Weil die Zufriedenheitswerte wesentlich tiefer sind, ist dies ein klares Indiz dafür, die Sicherheitsstandards für Fussgänger und Radfahrer noch weiter zu verbessern.

Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Sicherheitsstandards für Fussgänger und Radfahrer (2/2)

F80A6. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



Insbesondere in Stans und in Hergiswil besteht ein Bedürfnis, die Sicherheitsstandards zu optimieren. Das Anliegen ist insgesamt den Frauen (9.5) wesentlich wichtiger als den Männern (9.0).

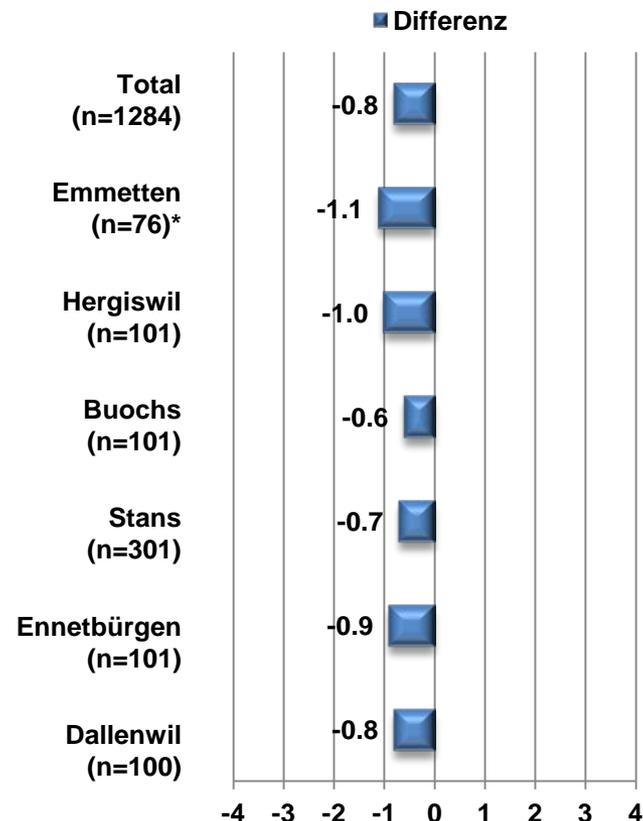
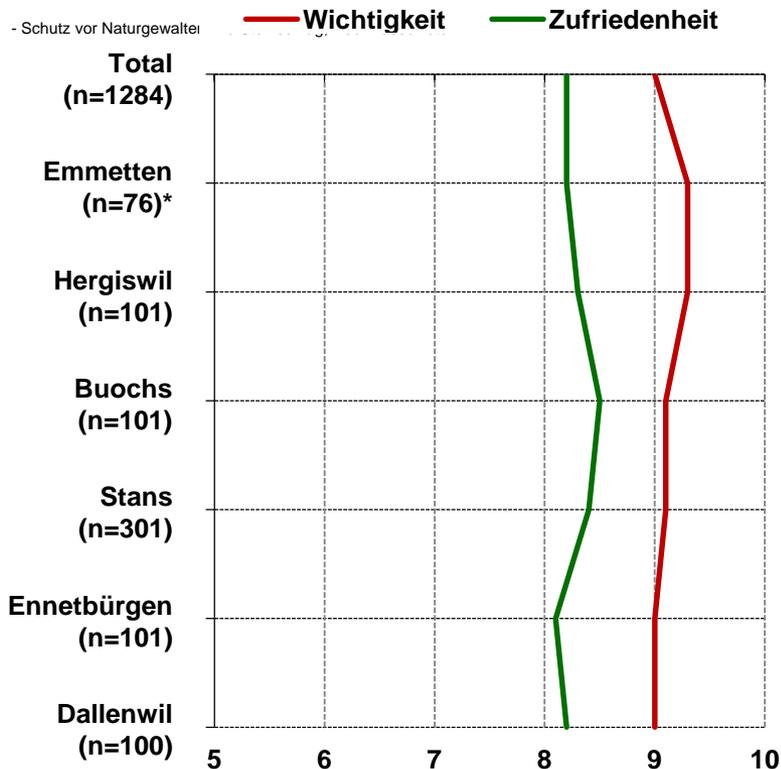
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Schutz vor Naturgewalten (1/2)



F80A7. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

Beurteilung/Wichtigkeit



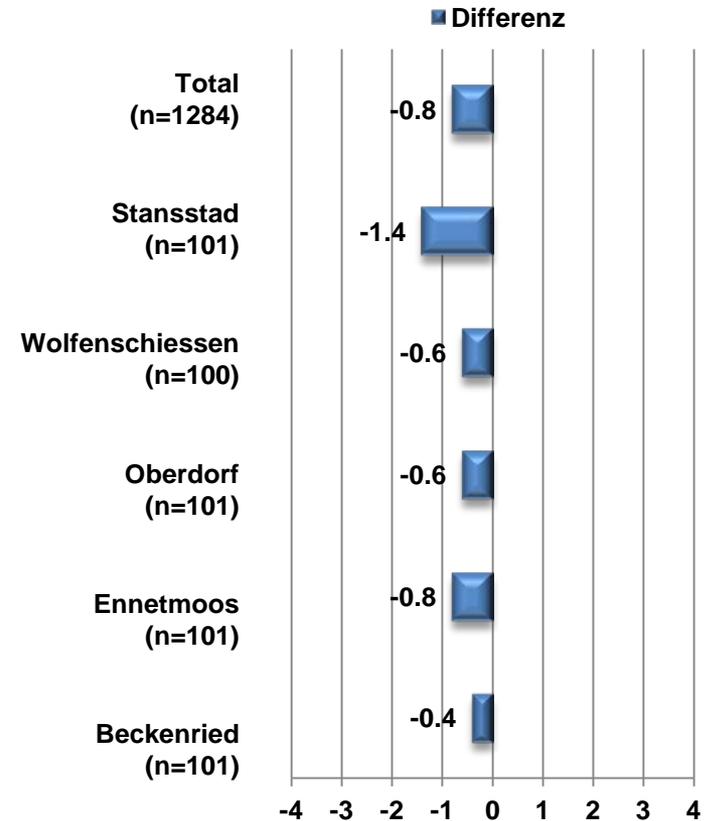
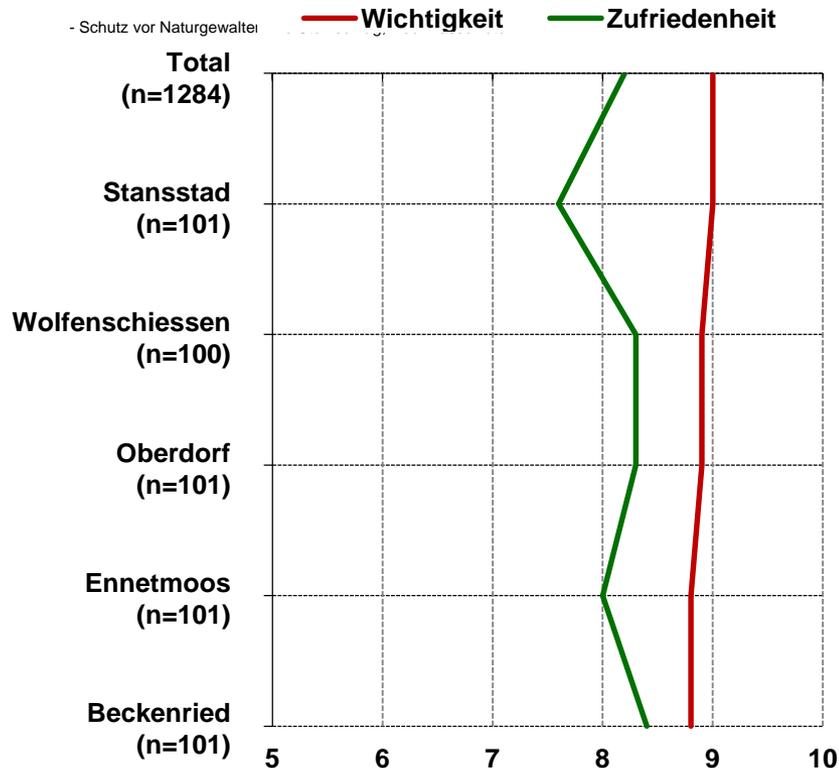
Grundsätzlich darf man zur Kenntnis nehmen, dass die Leute mit dem Schutz vor Naturgewalten zufrieden sind. Einzig in Stansstad (siehe nächste Folie) sind die Leute mit dem aktuellen Schutz nicht ganz zufrieden. Besonders wichtig ist der Schutz vor Naturgewalten den Frauen (9.2) und den älteren Personen ab 66 Jahren (9.3).

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte



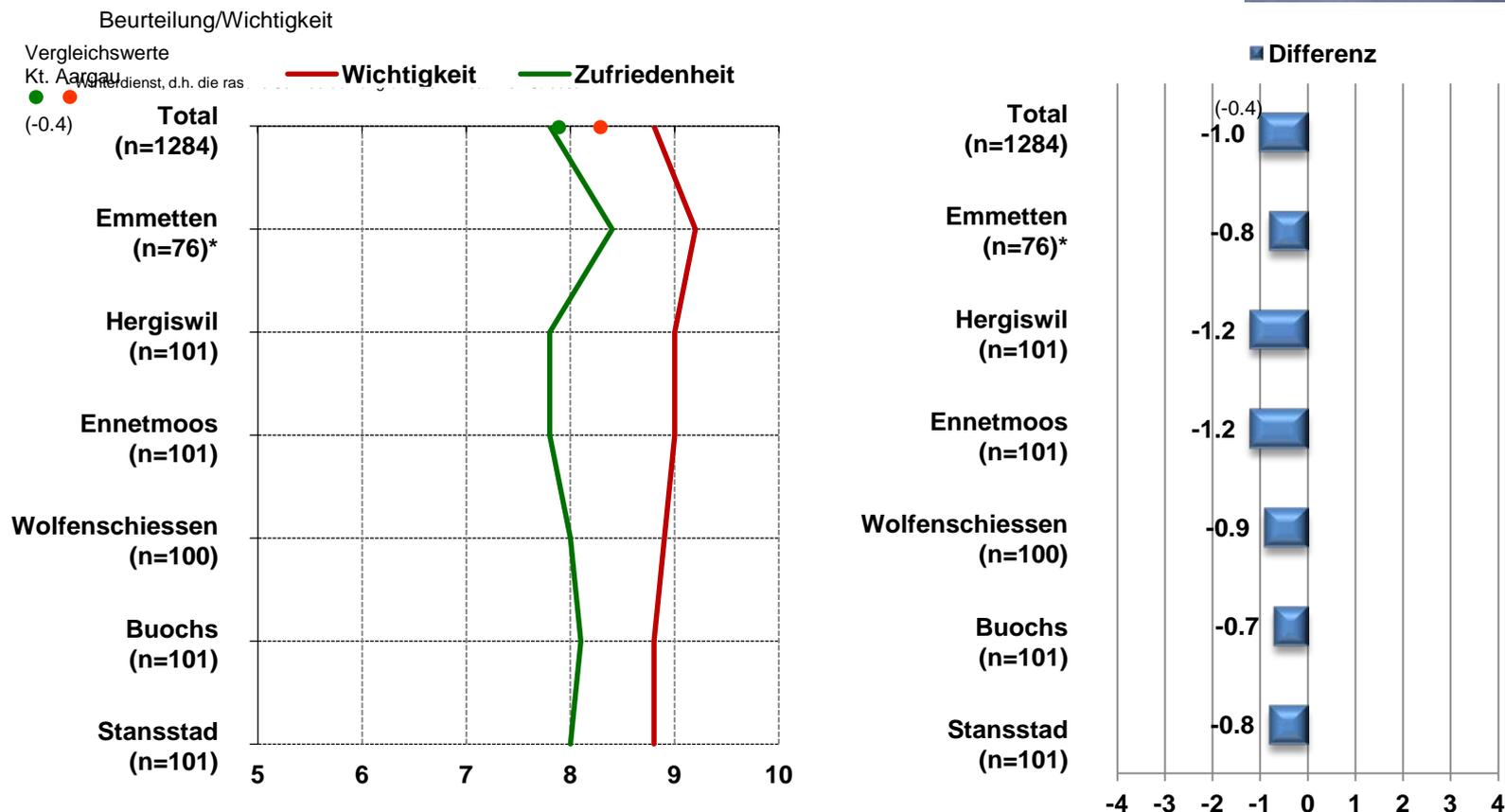
F80A7. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

Beurteilung/Wichtigkeit





F80A8. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

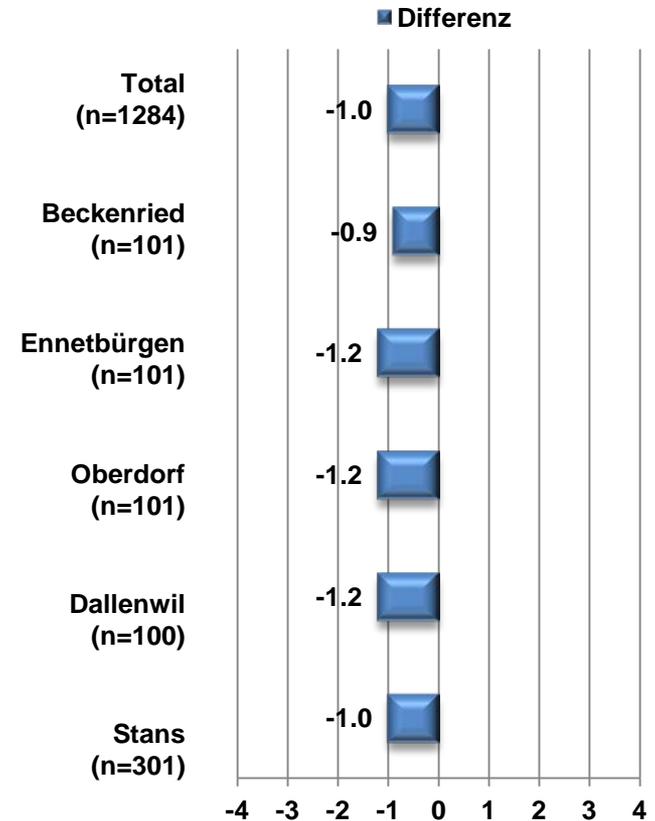
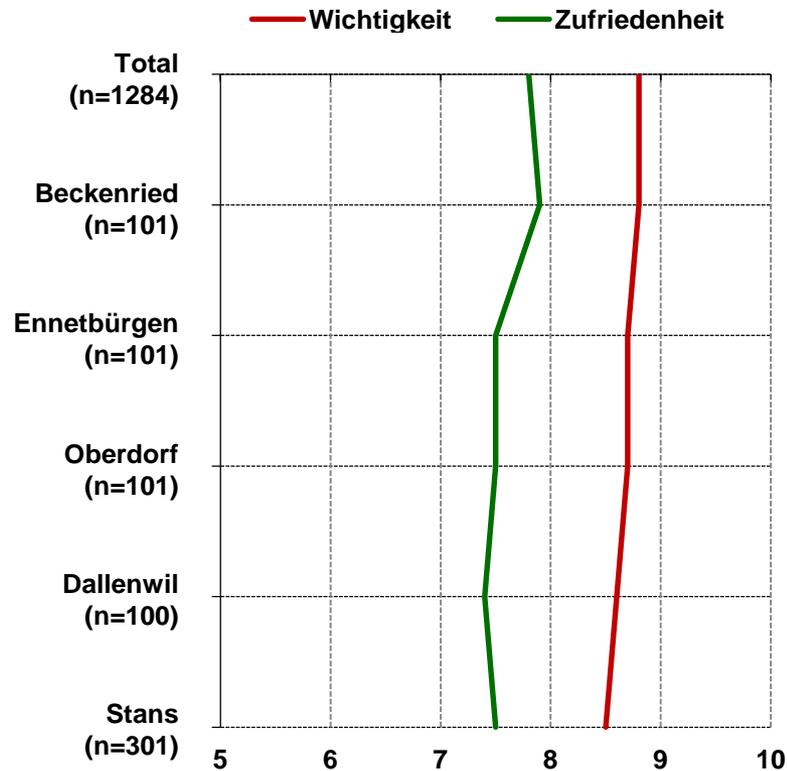


Der Winterdienst wird in den Gemeinden Emmetten, Wolfenschiessen, Buochs, Stansstad und Beckenried als gut eingestuft. In Hergiswil, Ennetmoos, Ennetbürgen, Oberdorf, Dallenwil und Stans ist man damit etwas weniger zufrieden.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte



F80A8. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



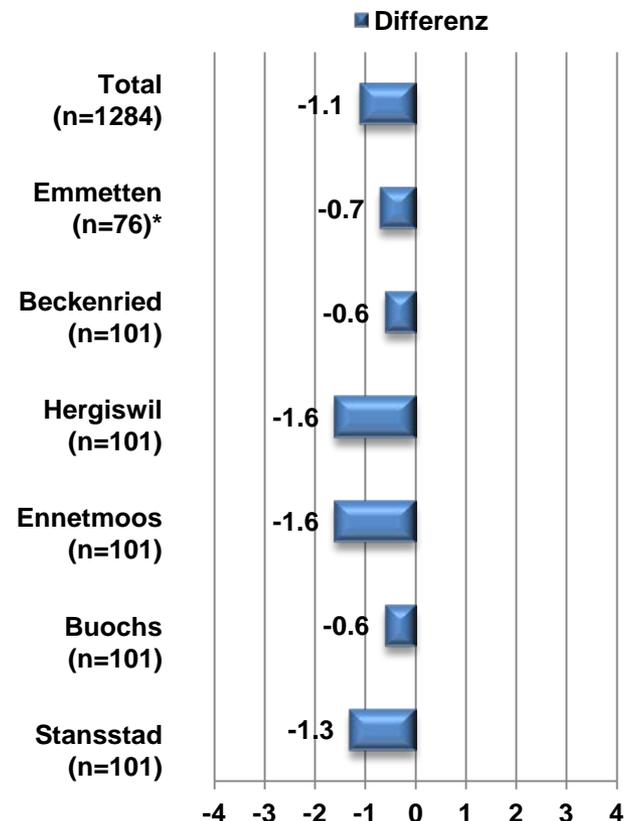
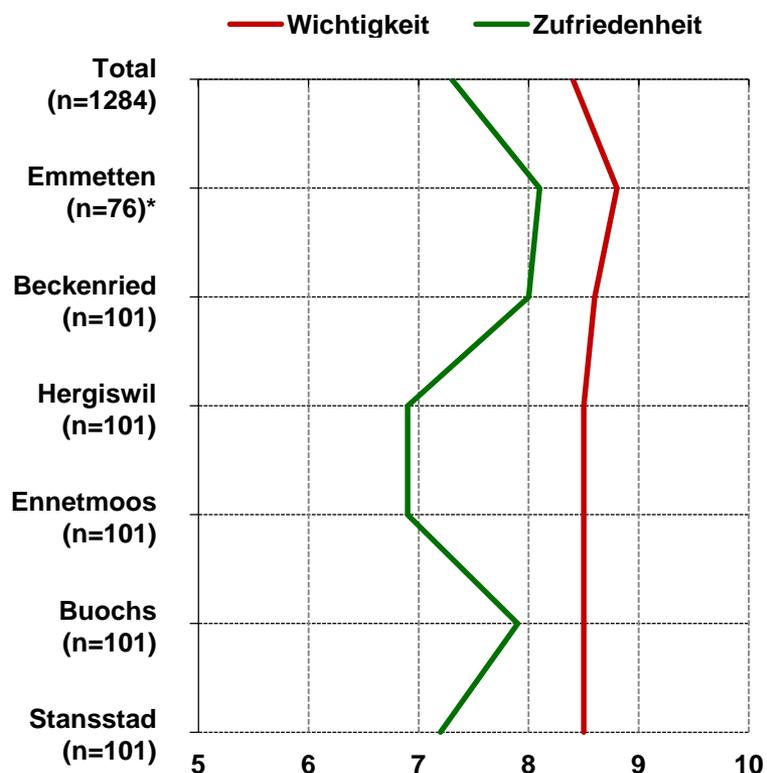
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Vorwärtskommen (1/2)



F80A9. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen

im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

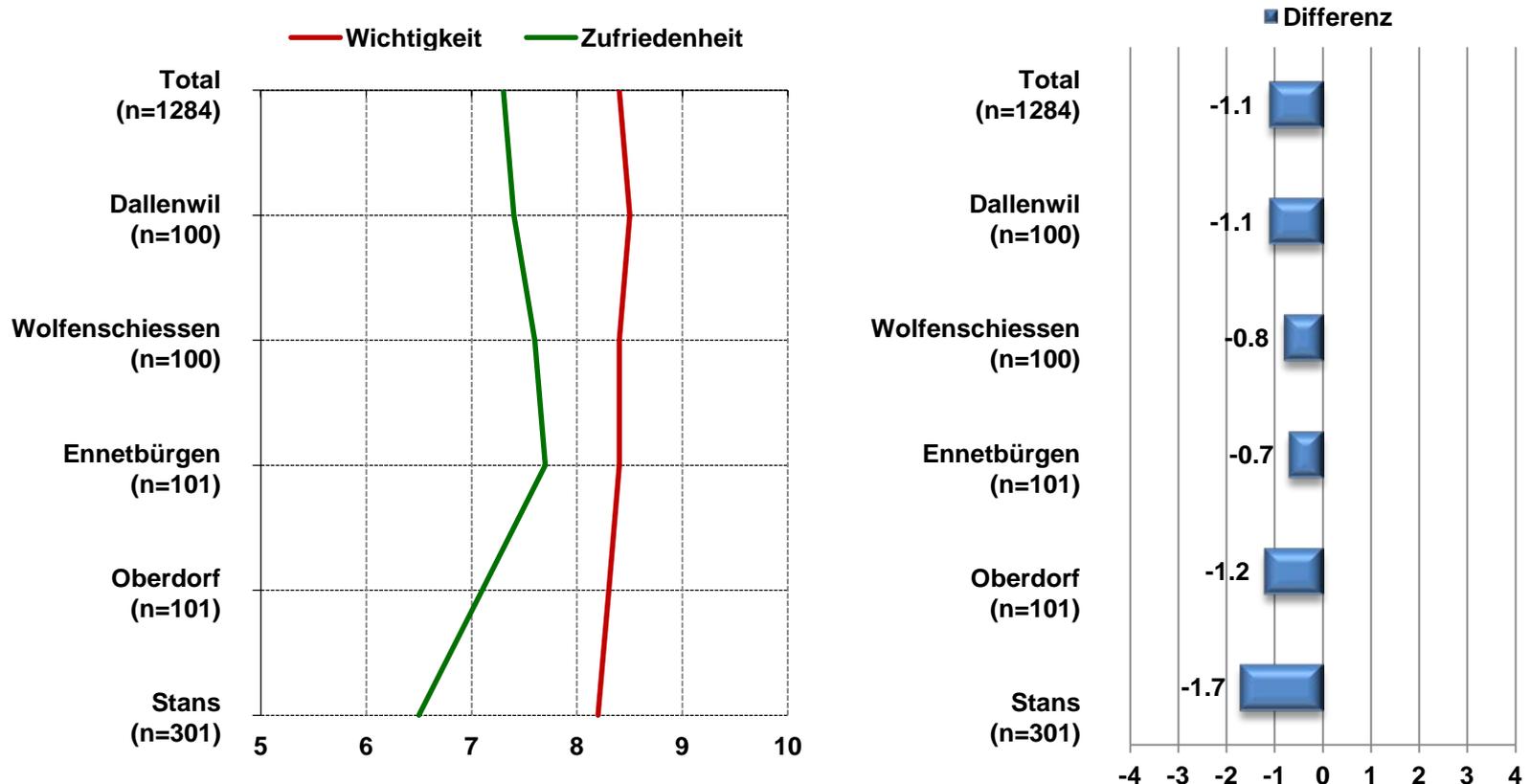


Das Vorwärtskommen auf den Kantons- und Gemeindestrassen ist den Leuten wichtig, aber bedeutend weniger wichtig als die Sicherheitsstandards. Namentlich Probleme mit dem Vorwärtskommen monieren die Leute in Hergiswil, Ennetmoos, Stansstad, Dallenwil, Oberdorf und Stans.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

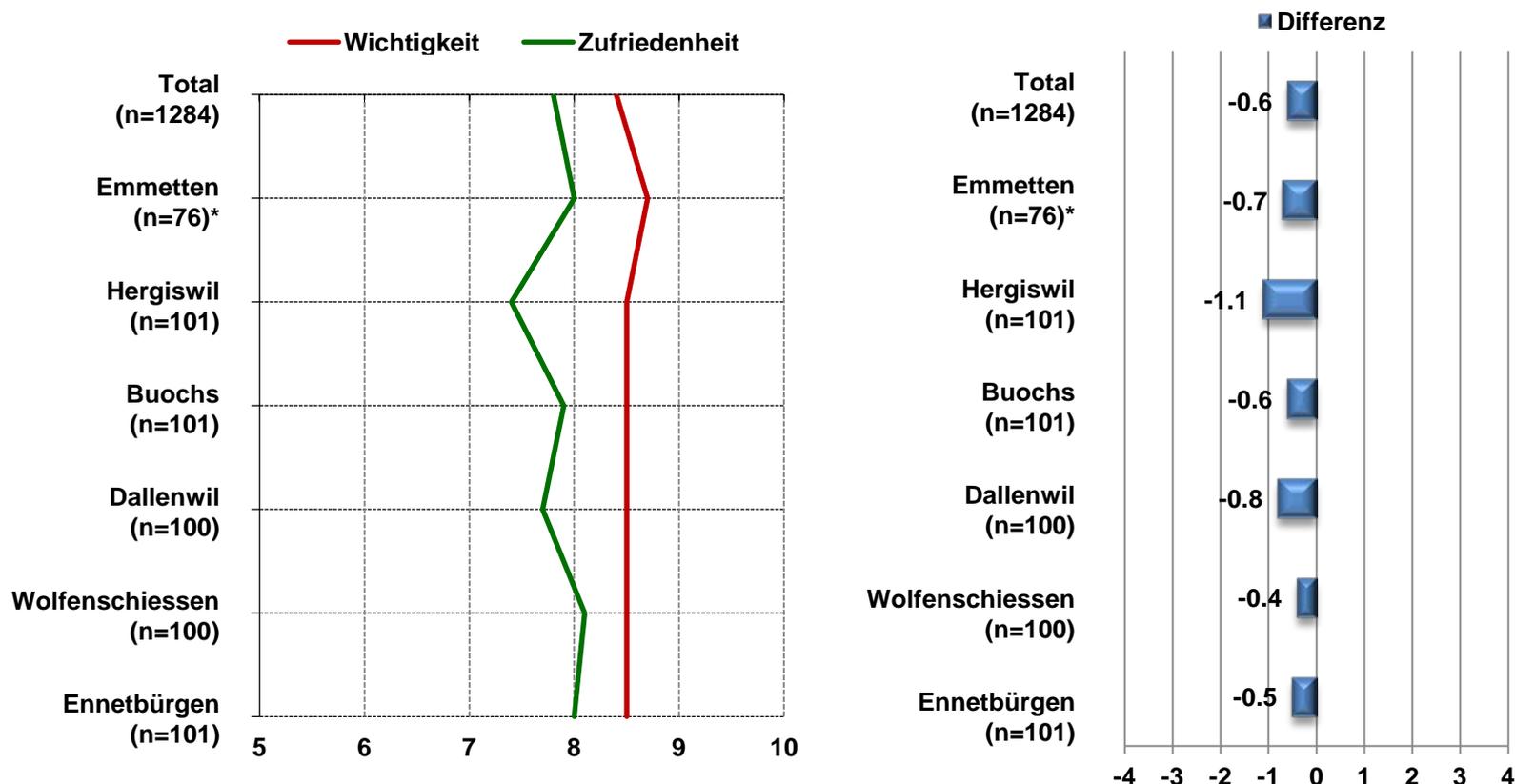


F80A9. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.





F80A10. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



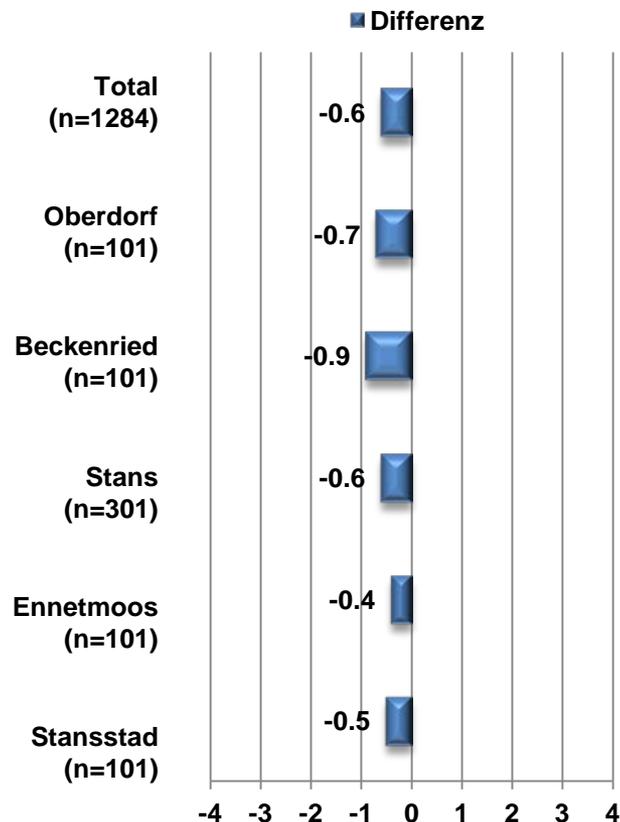
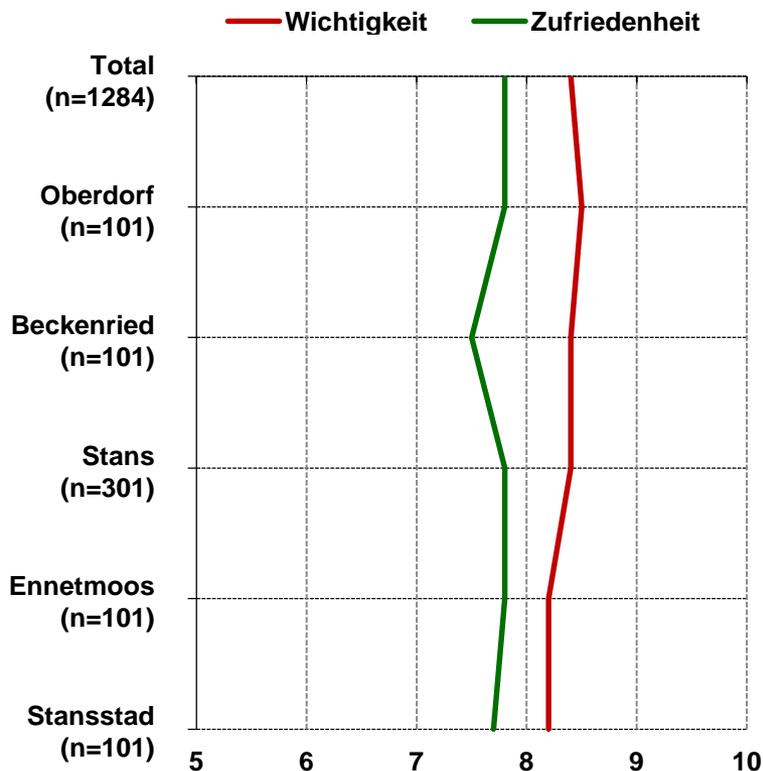
Insgesamt wird das Geschwindigkeitsregime im Kanton NW als in Ordnung beurteilt. Einzig die Einwohner und Einwohnerinnen von **Hergiswil** sind damit nicht ganz zufrieden. Dies hängt vermutlich mit dem Verlauf der Hauptstrasse direkt durch's Dorf zusammen, weil diese Strasse bei Problemen auf der Autobahn A2 als Ausweichroute genutzt wird.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte



F80A10. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden,

ohne die Autobahn A2.



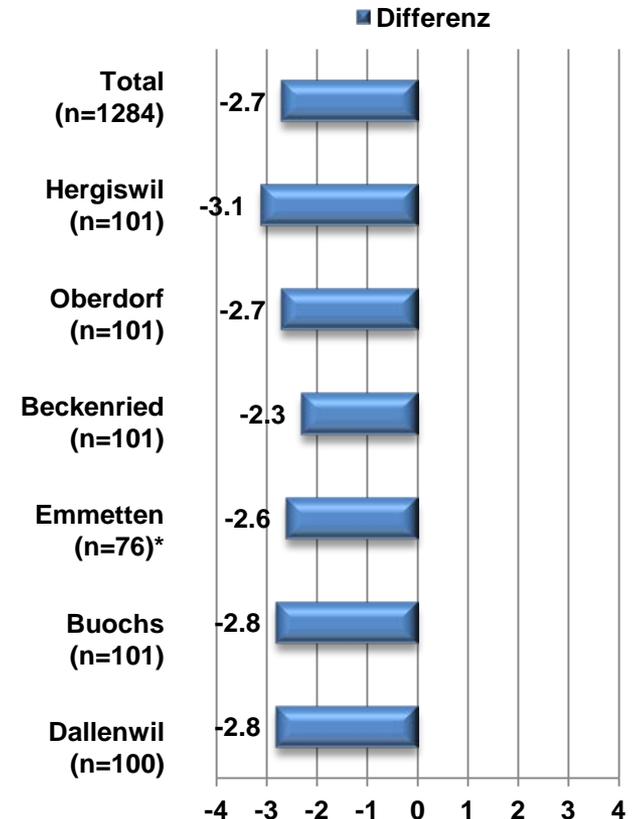
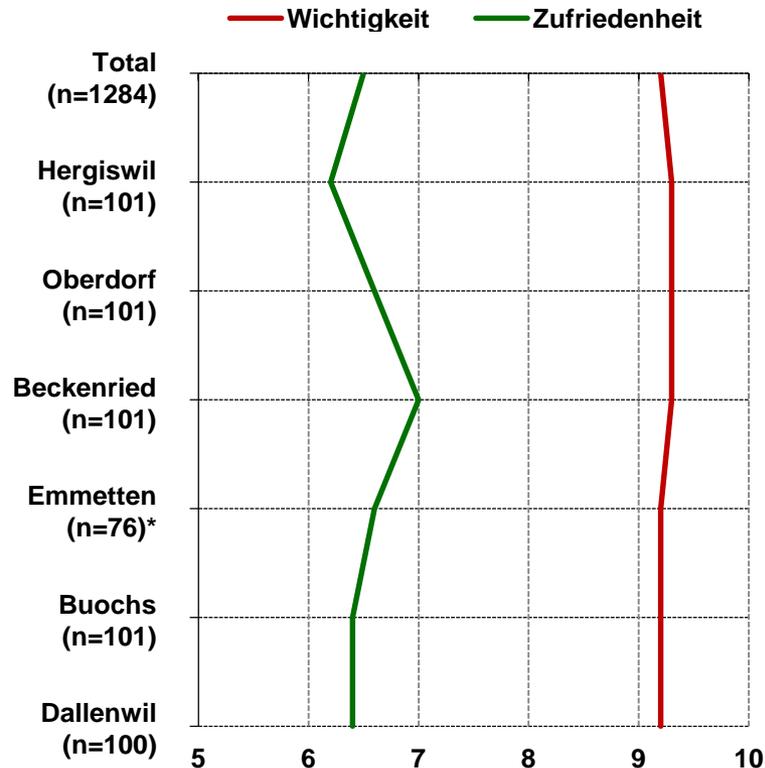
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Gegenseitige Rücksichtnahme (1/2)



F80A11. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden,

ohne die Autobahn A2.



Alle Einwohner und Einwohnerinnen haben den Eindruck, dass die gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer besser sein sollte. Dies erachtet der Gutachter als Hinweis darauf, beispielsweise mit einer kantonsweiten Kampagne auf diese Thematik zu sensibilisieren und damit das Verhalten im Verkehrsraum zu verbessern.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

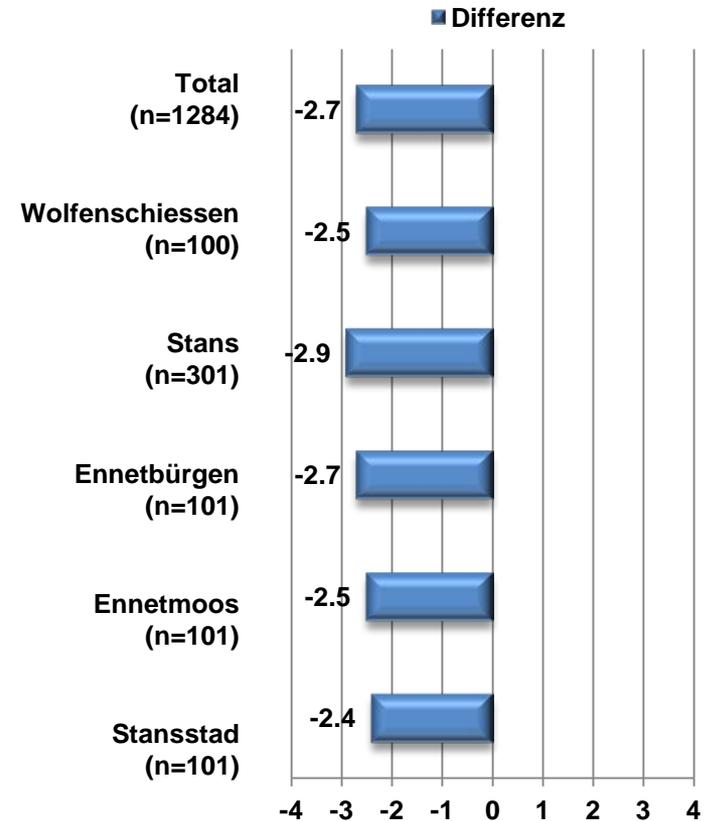
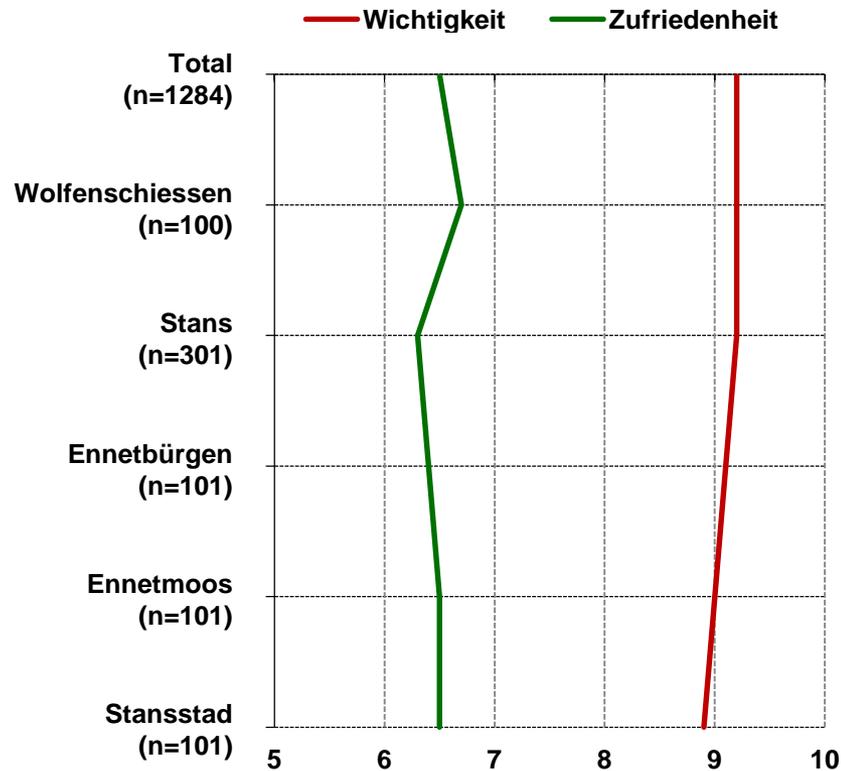
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Gegenseitige Rücksichtnahme (2/2)



F80A11. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden,

ohne die Autobahn A2.

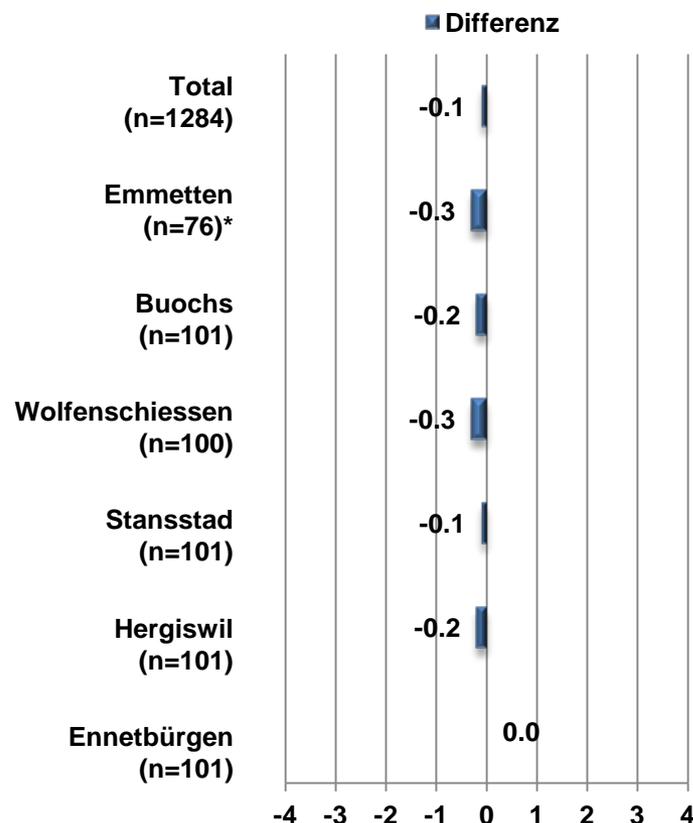
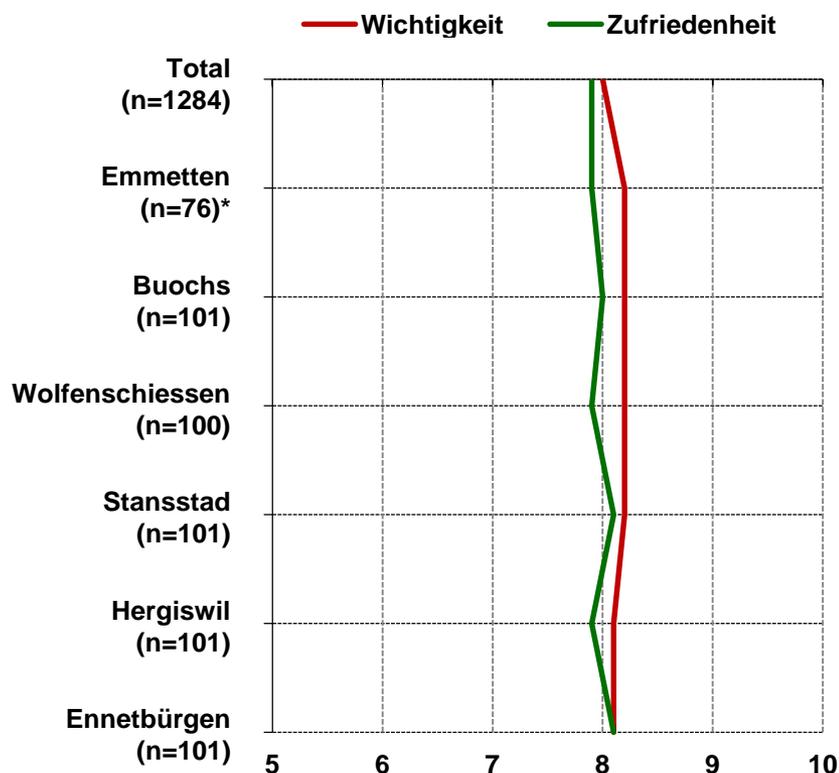


Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Wartezeit bei Verkehrsampeln (1/2)



F80A12. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



Die Wartezeit bei Verkehrsampeln ist für die Bevölkerung im Kanton NW kein Thema. Die Einschätzung in Ennetmoos ist am schlechtesten.

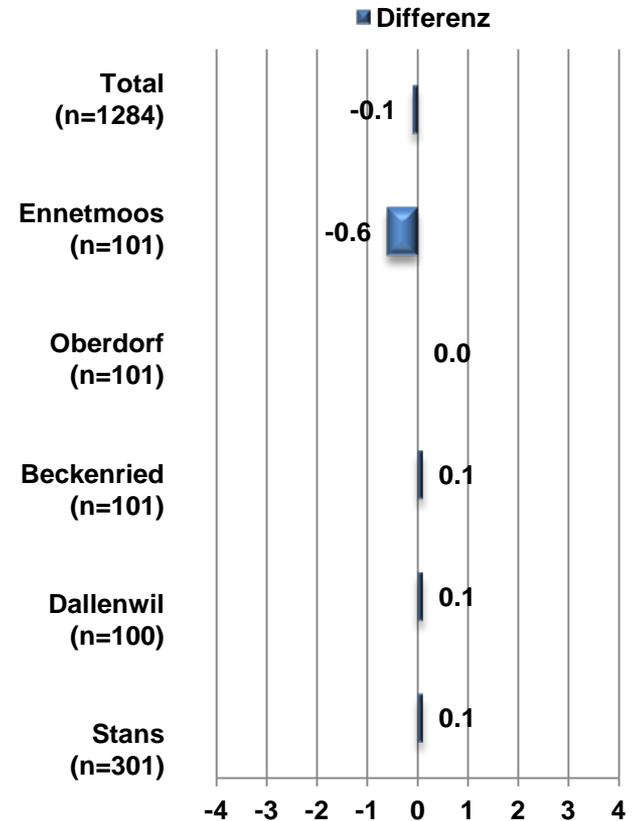
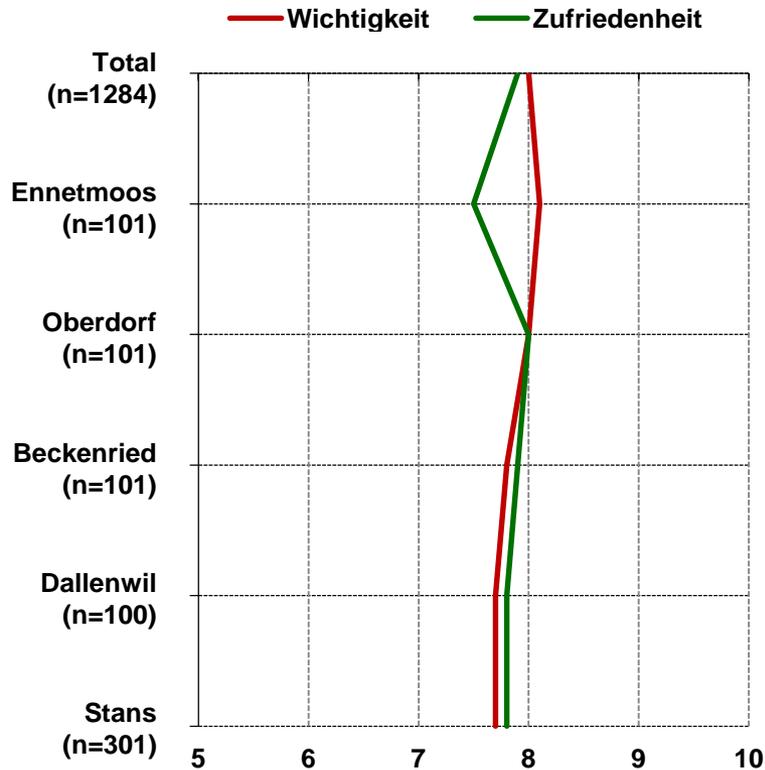
* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Wartezeit bei Verkehrsampeln (2/2)



F80A12. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



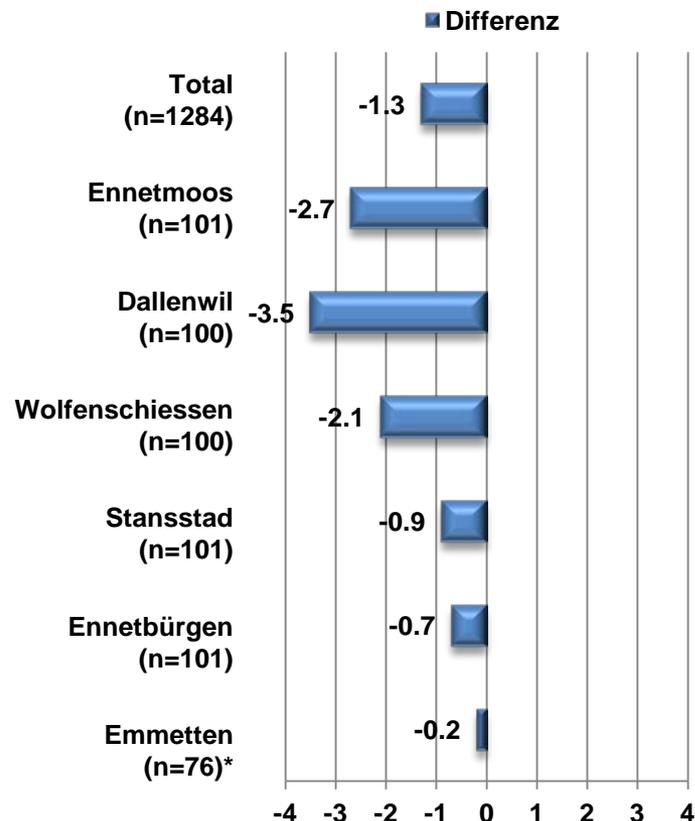
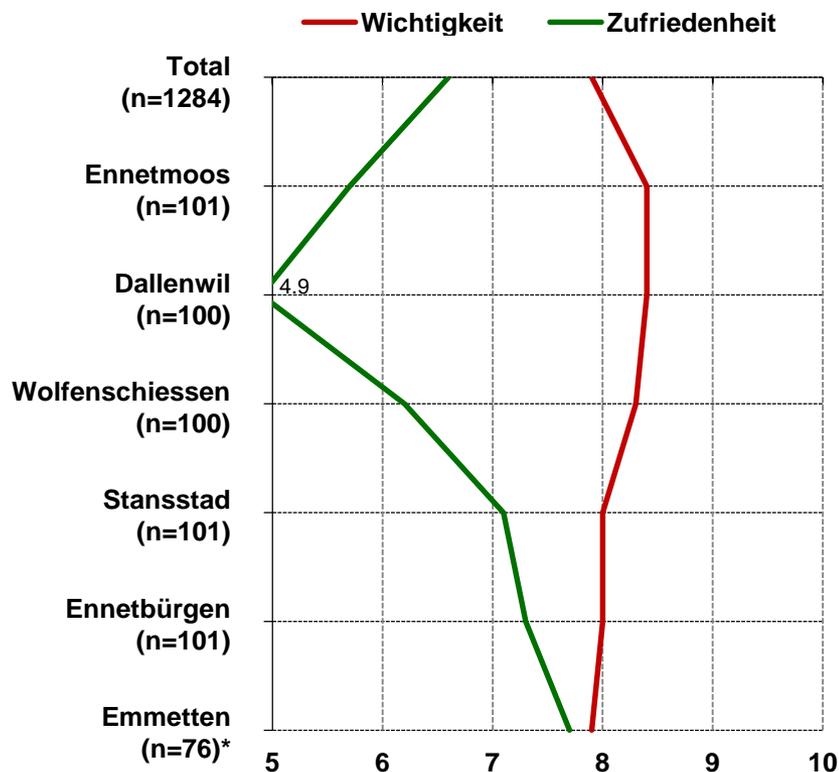
Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Wartezeit bei Bahnübergängen (1/2)



F80A13. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen

im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.



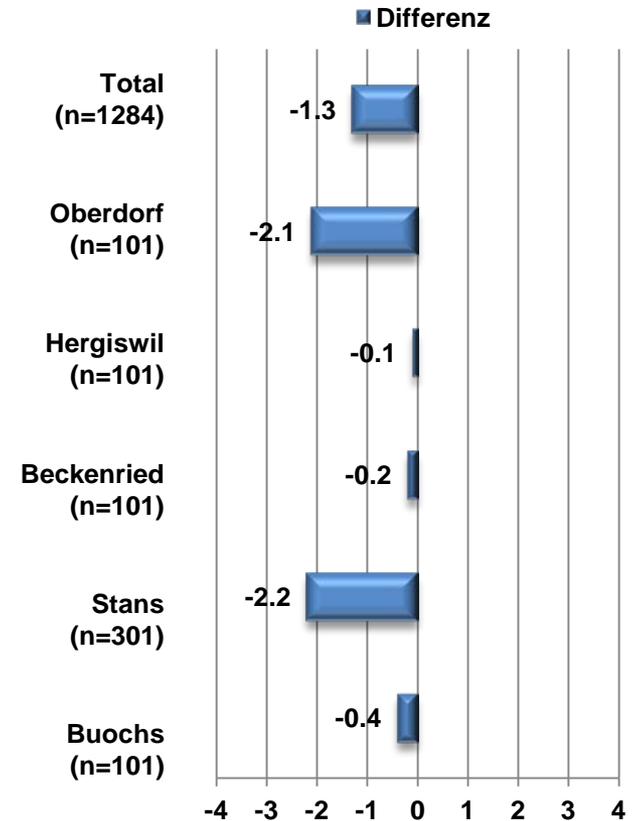
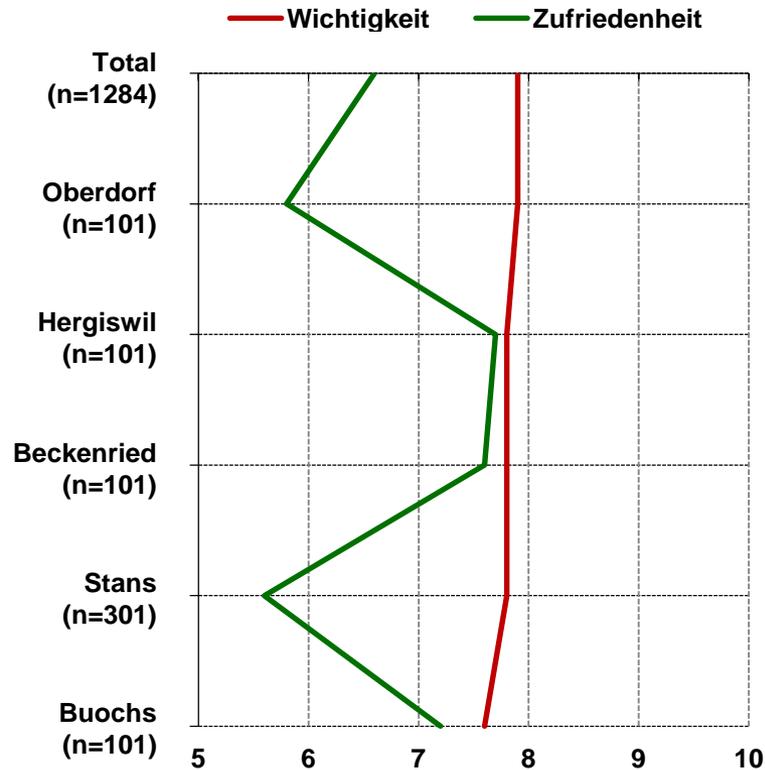
Ein Thema hingegen ist in **Dallenwil**, in **Ennetmoos**, in **Stans**, in **Oberdorf** und in **Wolfenschiessen** die Wartezeit an den Bahnübergängen. Für die entsprechenden Bahnübergänge sollte überprüft werden, ob allenfalls eine Reduktion der Schliessungszeiten der Schranken sicherheitstechnisch machbar wäre. Wäre dies möglich, müssten die kürzeren Schliessungszeiten auch entsprechend kommuniziert werden um den Zufriedenheitsgrad zu erhöhen.

Strassen: Beurteilung und Wichtigkeit

Wartezeit bei Bahnübergängen (2/2)



F80A13. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Kantonsstrassen im Kanton Nidwalden, ohne die Autobahn A2.

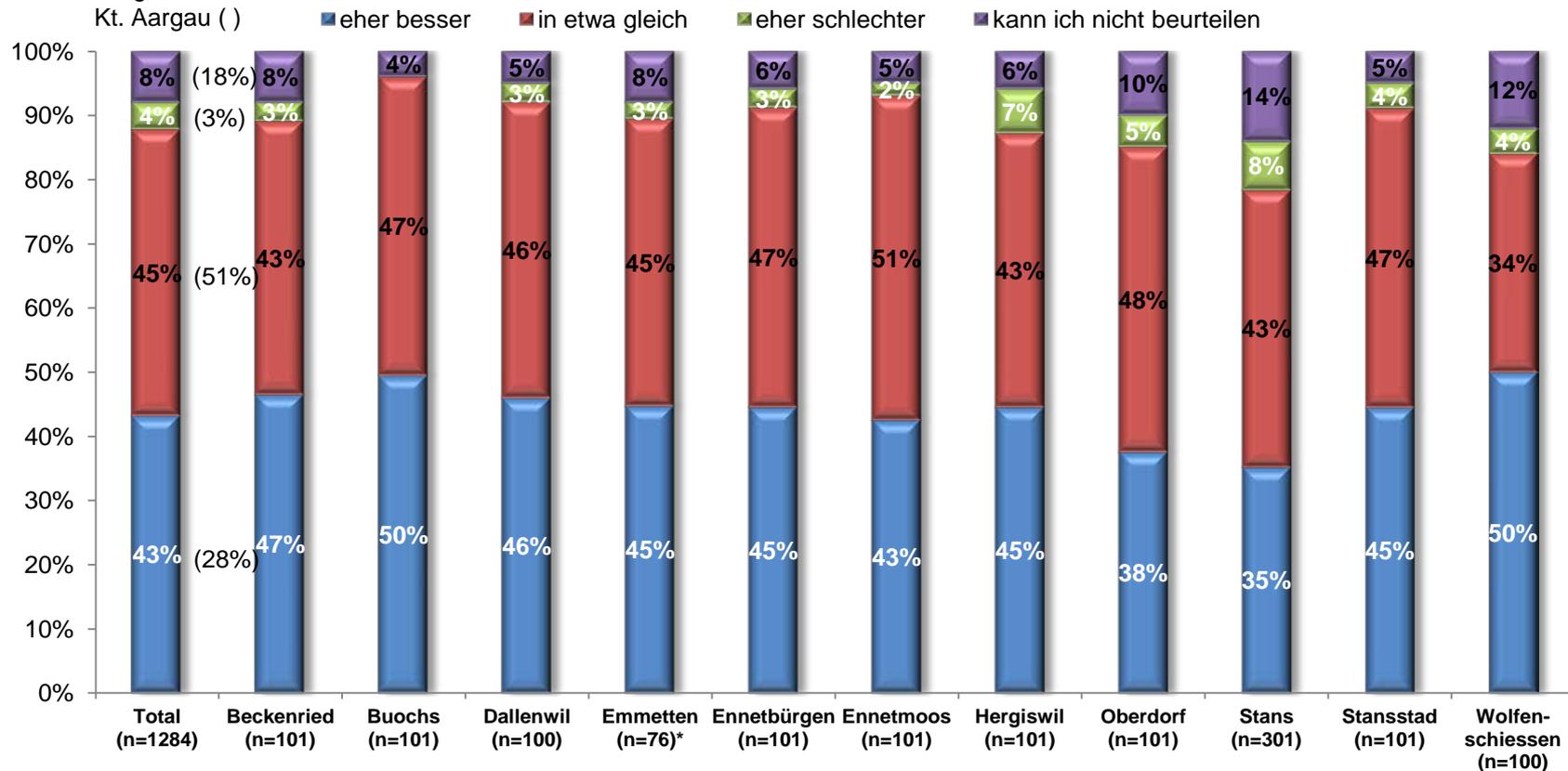


Unerwarteterweise sind es am ehesten Personen ab 66 Jahren, die sich über die Wartezeit an Bahnübergängen beeinträchtigt fühlen.

Baulicher Zustand: Strassen im Vergleich mit anderen Kantonen

F90. Wie beurteilen Sie generell den heutigen baulichen Zustand der Strassen im Kanton Nidwalden: Ist er Ihrer Meinung nach eher besser oder eher schlechter

als in anderen Kantonen?
Vergleichswerte
Kt. Aargau ()

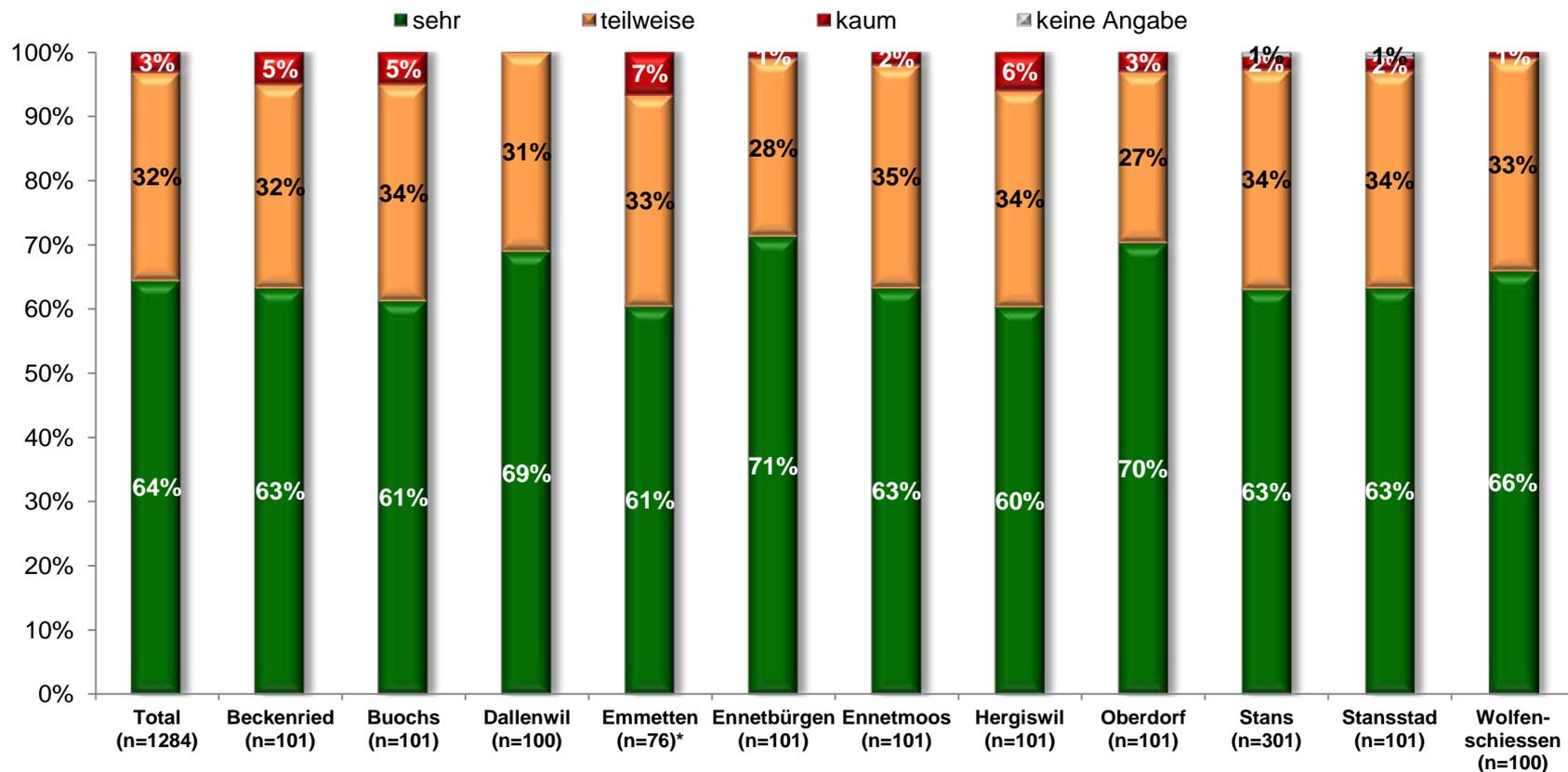


Tendenziell ist die Bevölkerung des Kantons NW der Meinung, dass der heutige bauliche Zustand der Strassen im Kanton etwas besser ist als in anderen Kantonen. Diese positive Ansicht vertreten vor allem die Personen bis 34 Jahre wesentlich ausgeprägter als die übrigen Personen.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Verständnis für Strassenbaustellen

F120. Bringen Sie sehr, teilweise oder kaum Verständnis für Strassenbaustellen auf?

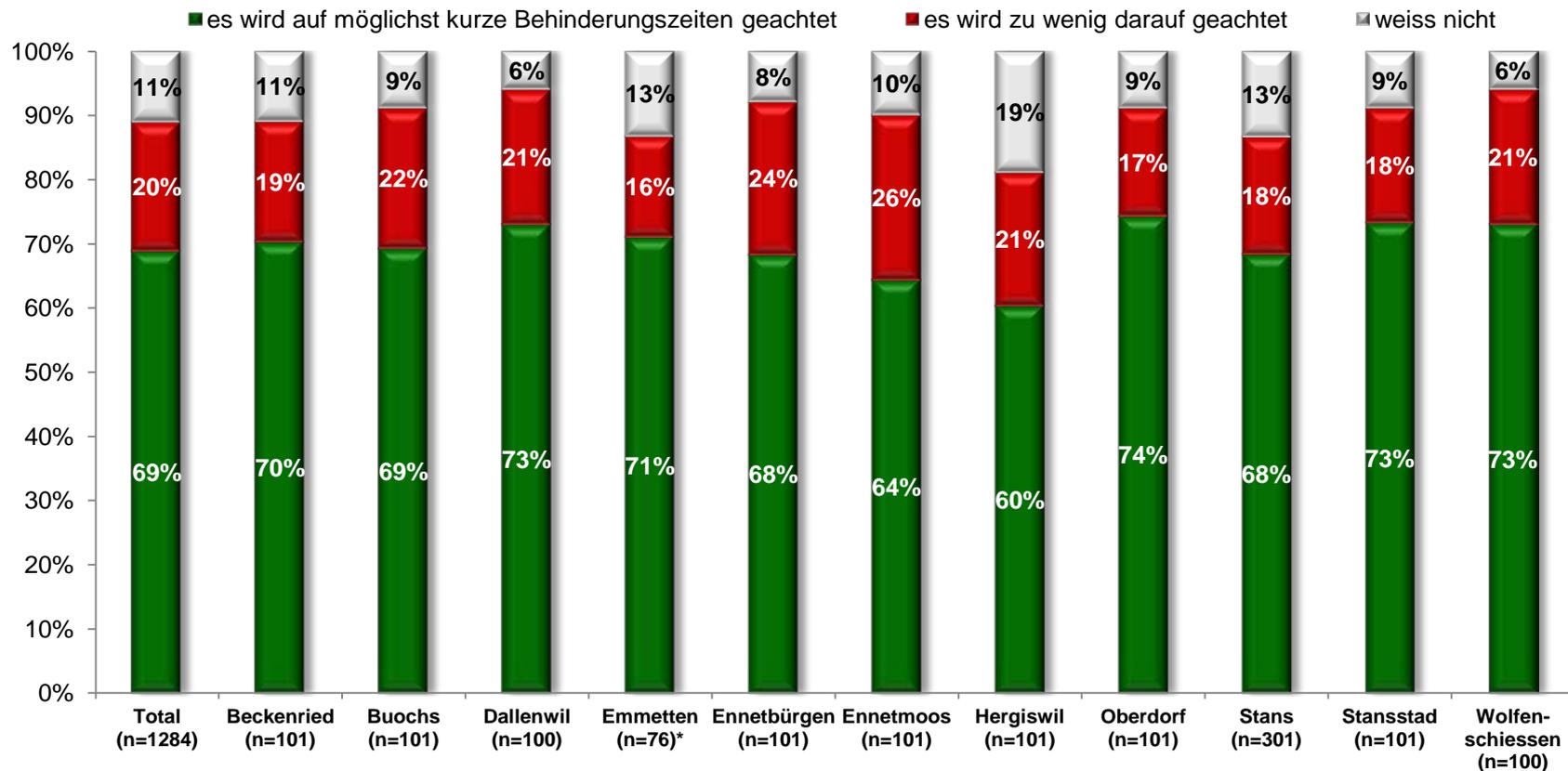


Zwei Drittel der Leute bringen ein hohes Verständnis für Strassenbaustellen auf. Und rund ein Drittel zeigen einigermaßen Verständnis. Nur vereinzelte Personen haben kaum Verständnis für Strassenbaustellen.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Strassenbauarbeiten: kurze Behinderungszeiten

F140. Achtet das Tiefbauamt vom Kanton Nidwalden Ihrer Meinung nach darauf, dass die Strassenbauarbeiten mit möglichst kurzen Behinderungszeiten durchgeführt werden oder wird darauf zu wenig geachtet?

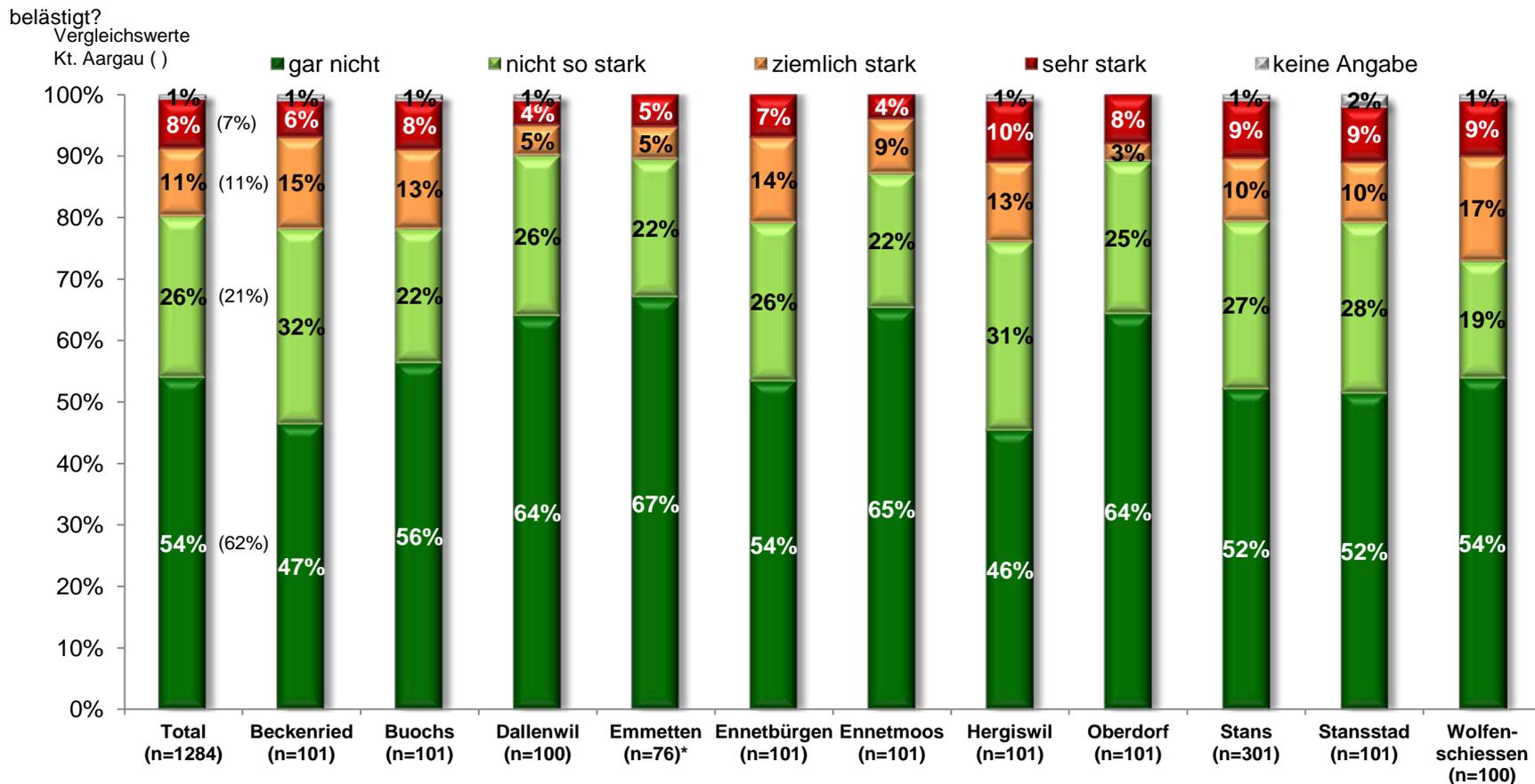


Die Mehrheit attestiert dem Tiefbauamt, dass bei Strassenbauarbeiten auf möglichst kurze Behinderungszeiten geachtet wird. Der Anteil der Nein-Sager lässt sich vermutlich noch reduzieren, wenn in Zukunft noch besser vor Ort mittels Baustellentafeln über die Art und Dauer der Bauarbeiten informiert wird.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Belästigung durch Strassenlärm

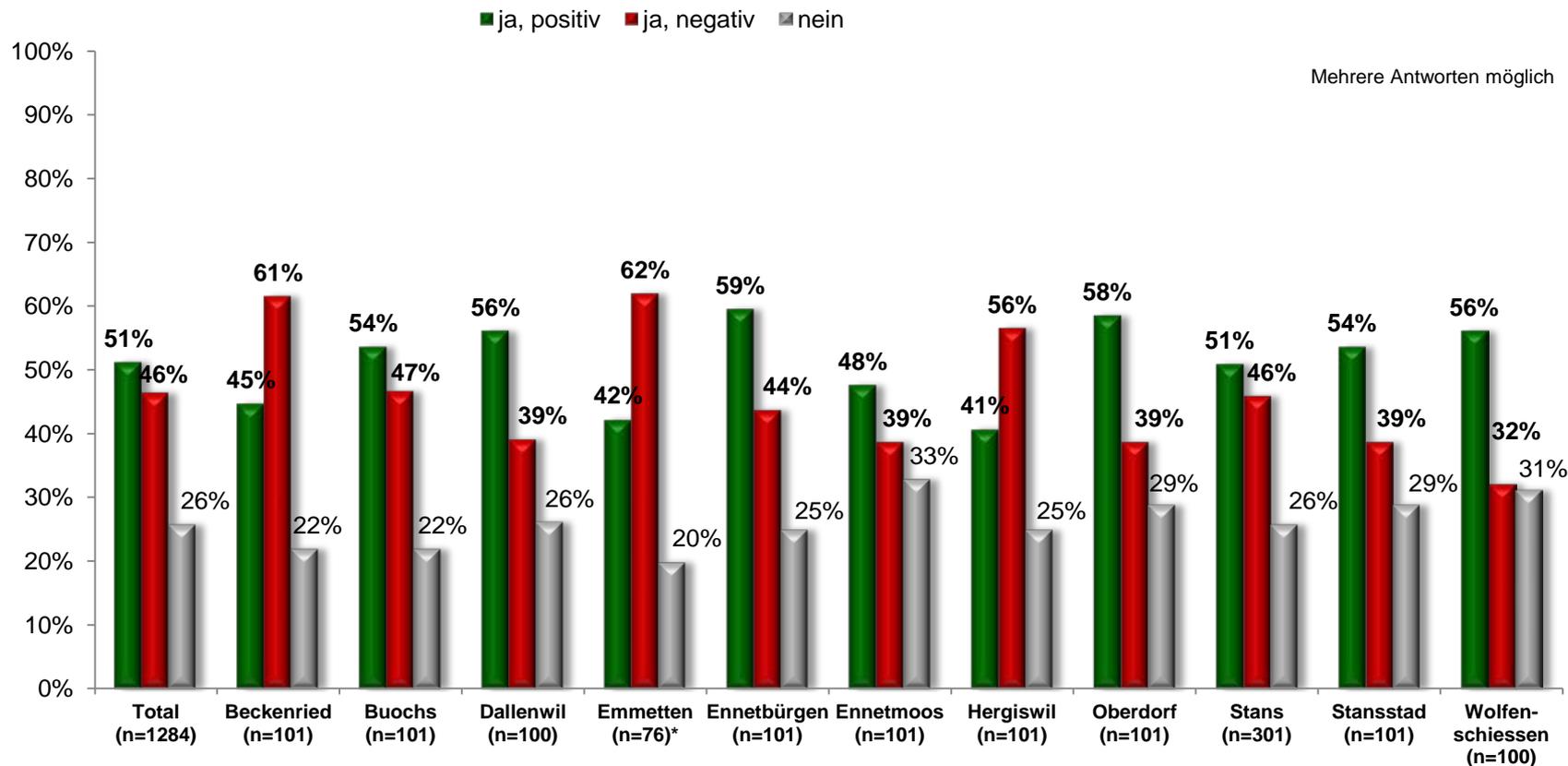
F160. Fühlen Sie sich an Ihrer Wohnstrasse vom Strassenlärm auf den Kantons- und Gemeindestrassen sehr stark, ziemlich stark, nicht so stark oder gar nicht



Der Kanton NW darf zur Kenntnis nehmen, dass sich die Mehrheit der Einwohner und Einwohnerinnen gar nicht (54%) oder nicht so stark (26%) durch Strassenlärm belästigt fühlt. Andererseits sagen 8 Prozent der Leute, dass sie sehr stark und 11 Prozent, dass sie ziemlich stark unter Strassenlärm leiden. Es sind dies eher Haushalte mit bis zu 4 Personen, während sich grössere Haushalte (5++ Personen) weniger gestört fühlen.

Autobahn A2: Erfahrungen

F210. Eine besondere Strasse im Kanton Nidwalden ist die Autobahn A2. Haben Sie im Zusammenhang mit dieser Autobahn positive oder negative Erfahrungen gemacht?

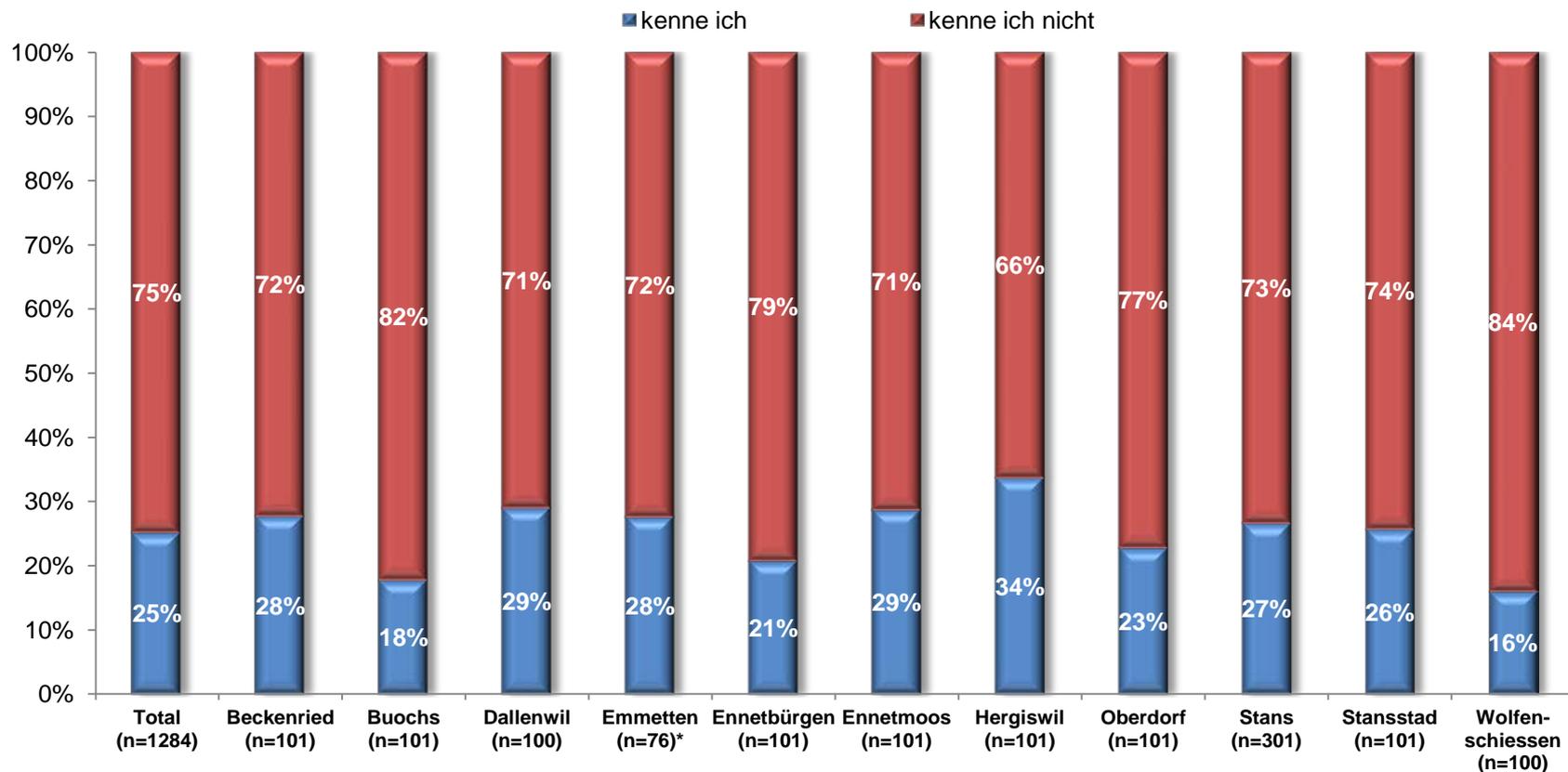


Drei von vier Einwohnern des Kantons NW haben im Zusammenhang mit der Autobahn A2 schon positive und/oder negative Erfahrungen gemacht. Tendenziell überwiegen ganz leicht die positiven Erfahrungen. Die negativen Erfahrungen überwiegen in Emmetten, Beckenried und Hergiswil, also vor allem entlang der A2.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Bekanntheit Webseite des Kantons

F150. Kennen Sie die Webseite des Kantons mit den Informationen zu Verkehrseinschränkungen oder ist Ihnen diese Seite nicht bekannt?

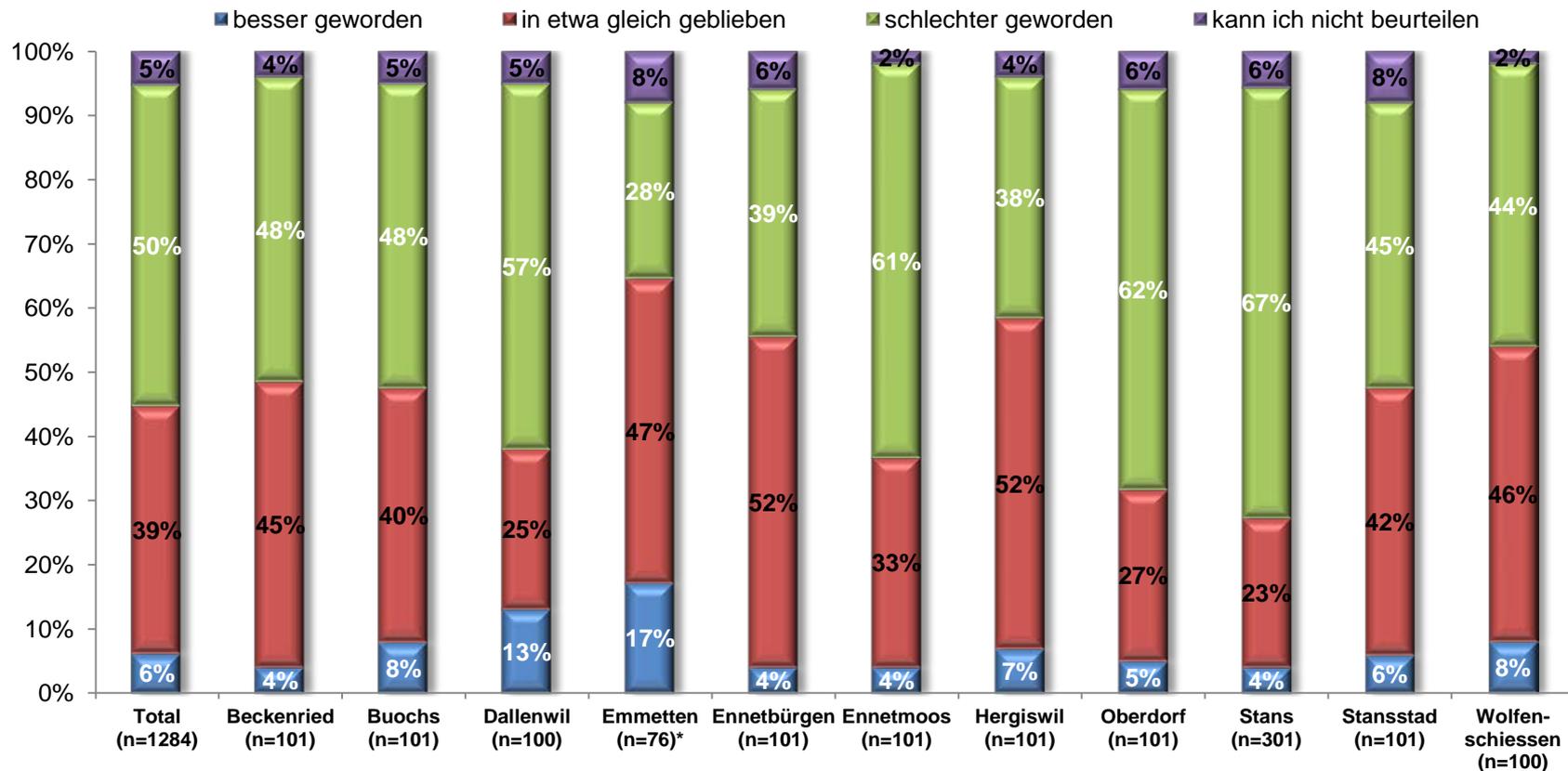


Die Webseite des Kantons NW ist nur jedem 4. Einwohner / jeder 4. Einwohnerin bekannt. Möchte der Kanton diesen Informationskanal in Zukunft intensiver nutzen, müsste in einem ersten Schritt die Bekanntheit gefördert werden. Dies liesse sich beispielsweise mit einem Wettbewerb realisieren. Im Amtsblatt könnten die Zugangsdaten zur Webseite und der Wettbewerb mitgeteilt werden.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

Vorwärtskommen im Kanton Nidwalden: Veränderung in den letzten 5 Jahren

F170. Wie beurteilen Sie das Vorwärtskommen mit dem Auto, Motorrad oder Roller im Kanton Nidwalden im Vergleich u vor 5 Jahren: ist das Vorwärtskommen besser geworden, in etwa gleich geblieben oder schlechter geworden?



In der Tendenz hat sich das Vorwärtskommen im Kanton NW in den letzten 5 Jahren aus Sicht der Bewohner und Bewohnerinnen verschlechtert. Insbesondere in Stans, Oberdorf, Ennetmoos und Dallenwil wird diese Meinung sehr deutlich vertreten.

* Achtung: geringe Fallzahl -> nur indikative Werte

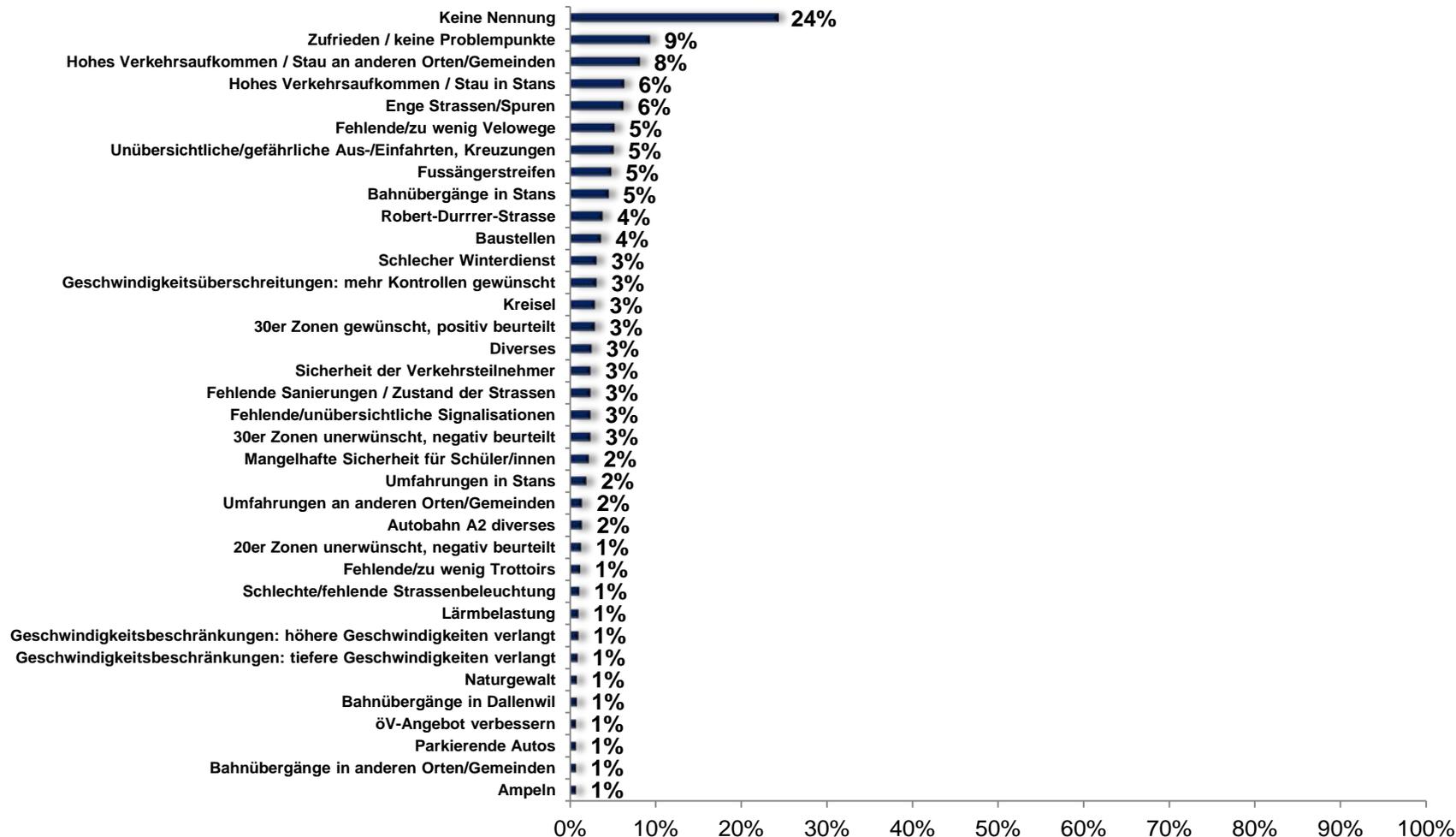


Probleme und Verbesserungsvorschläge

F190. Denken Sie jetzt nur an die Kantons- und Gemeindestrassen in Ihrer Gemeinde: Welche Problempunkte gibt es da?

Filter: Alle spontanen Nennungen

■ Total (n=1284)



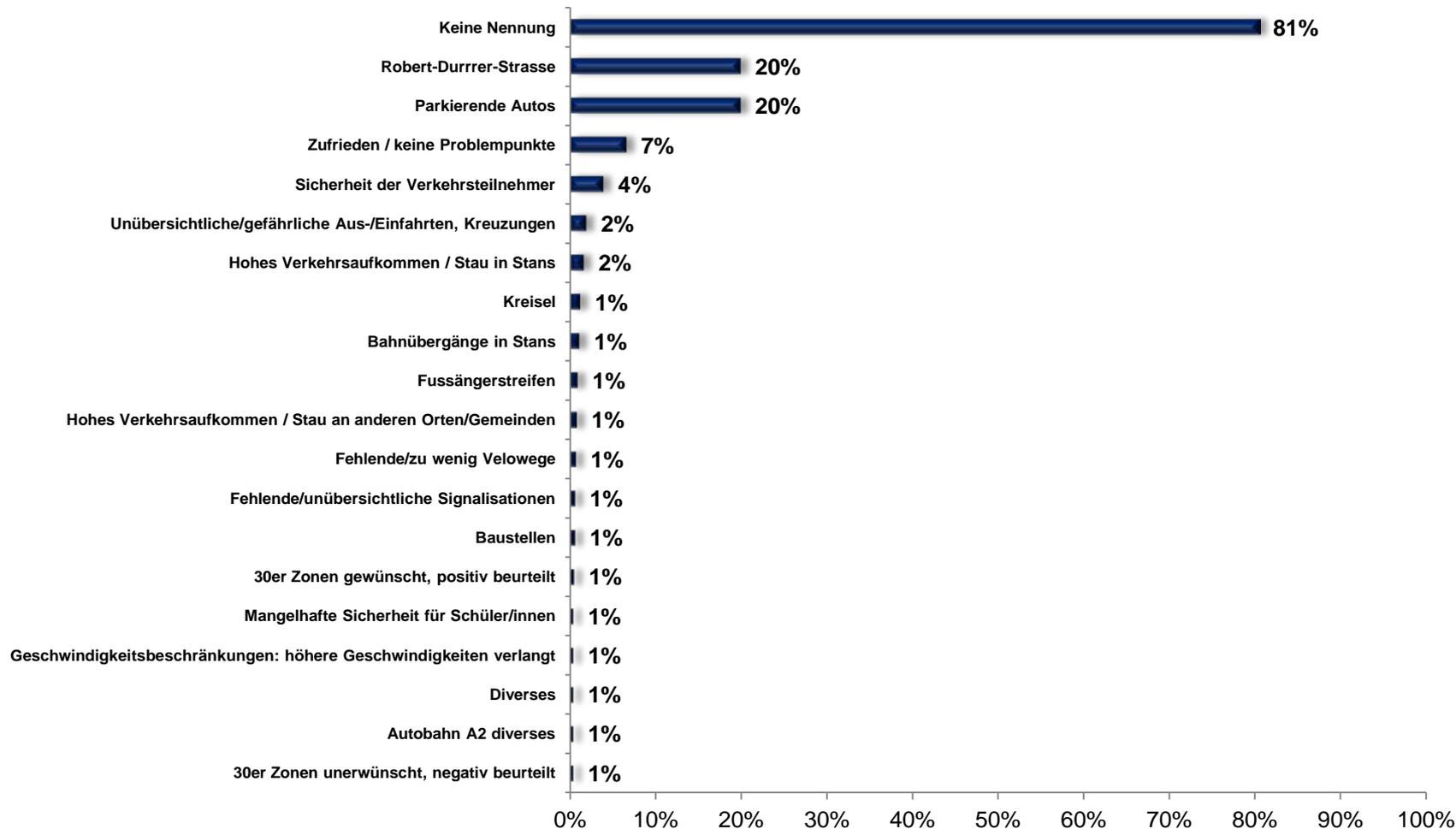
Kantons-/Gemeindestrassen: Problempunkte in der Gemeinde

Nennungen auf Nachfrage (alle Gemeinden)

F190. Denken Sie jetzt nur an die Kantons- und Gemeindestrassen in Ihrer Gemeinde: Welche Problempunkte gibt es da?

Filter: Nennungen auf Nachfrage

■ Total (n=1284)





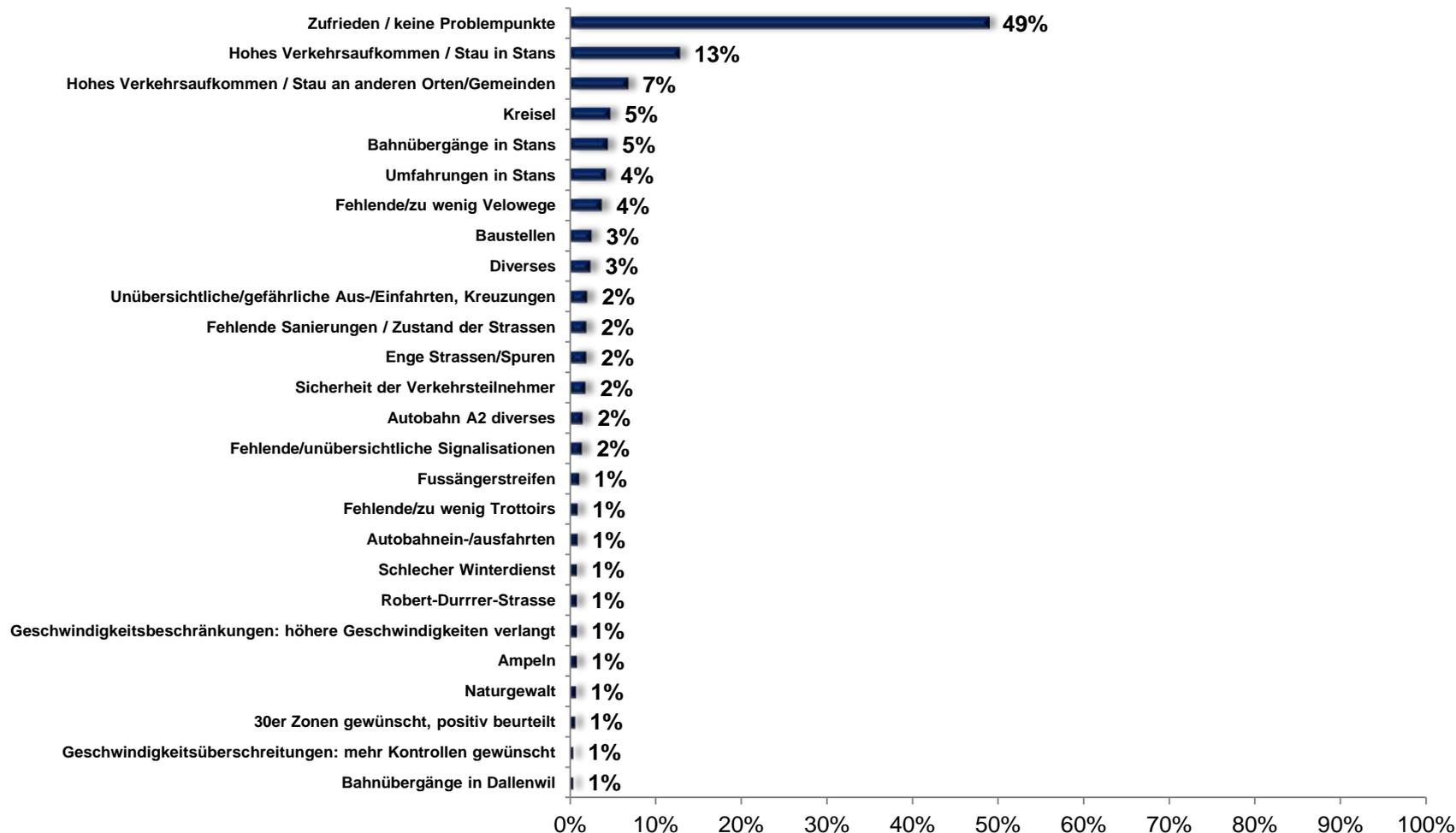
Kantons-/Gemeindestrassen: Problempunkte im Kanton

Spontannennungen

F200. Denken Sie jetzt an alles Strassen im ganzen Kanton Nidwalden: Welche Problempunkte gibt es da aus Ihrer Sicht?

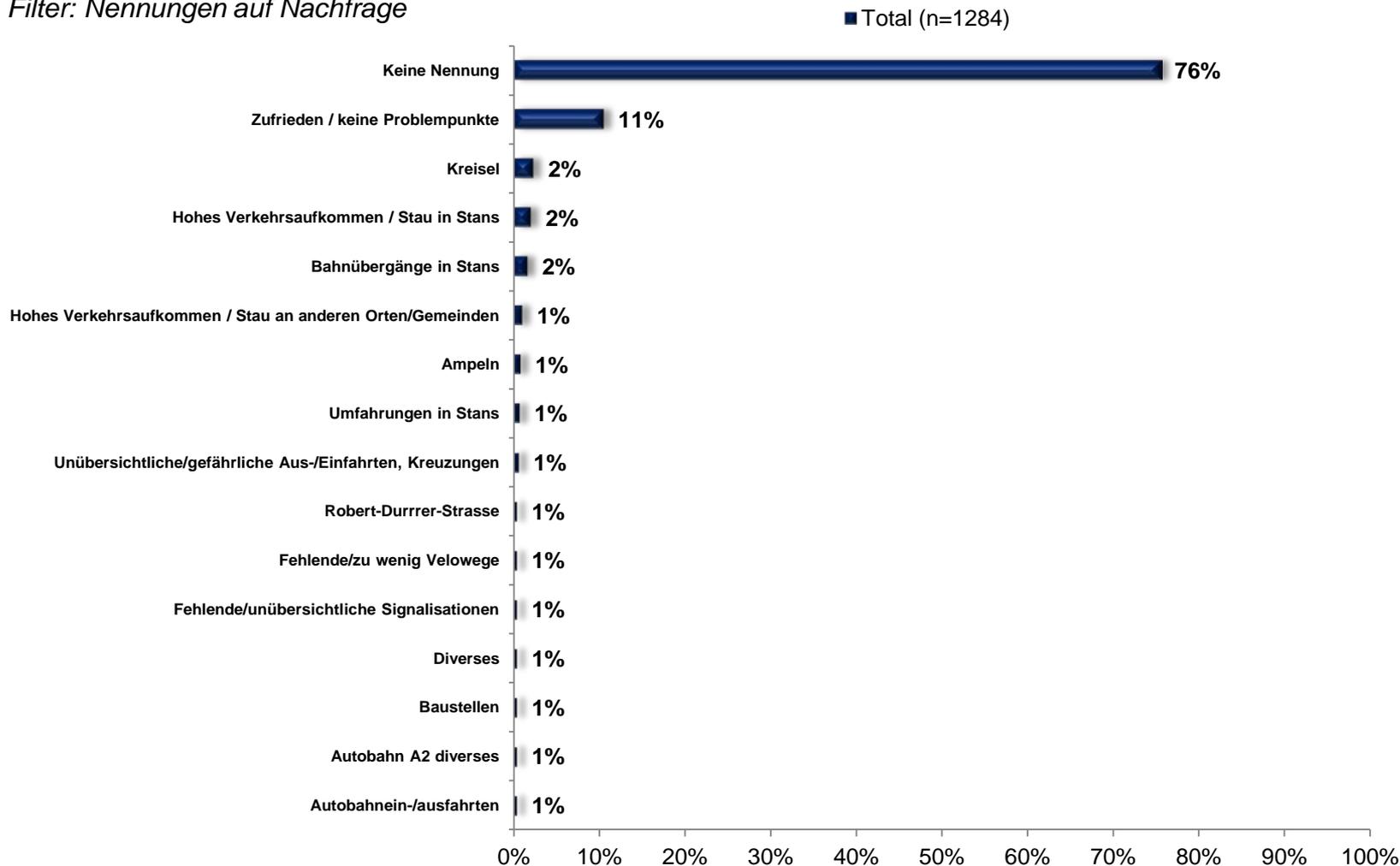
Filter: Spontannennungen

■ Total (n=1284)



F200. Denken Sie jetzt an alles Strassen im ganzen Kanton Nidwalden: Welche Problempunkte gibt es da aus Ihrer Sicht?

Filter: Nennungen auf Nachfrage



F190. Denken Sie jetzt nur an die Kantons- und Gemeindestrassen in Ihrer Gemeinde: Welche Problempunkte gibt es da? Gibt es neuralgische Punkte, wo Sie sich über die Verkehrsführung, die Signalisation, die Markierungen, Stau oder

anderes ab und zu oder häufig aufregen und gerne eine Lösung hätten?

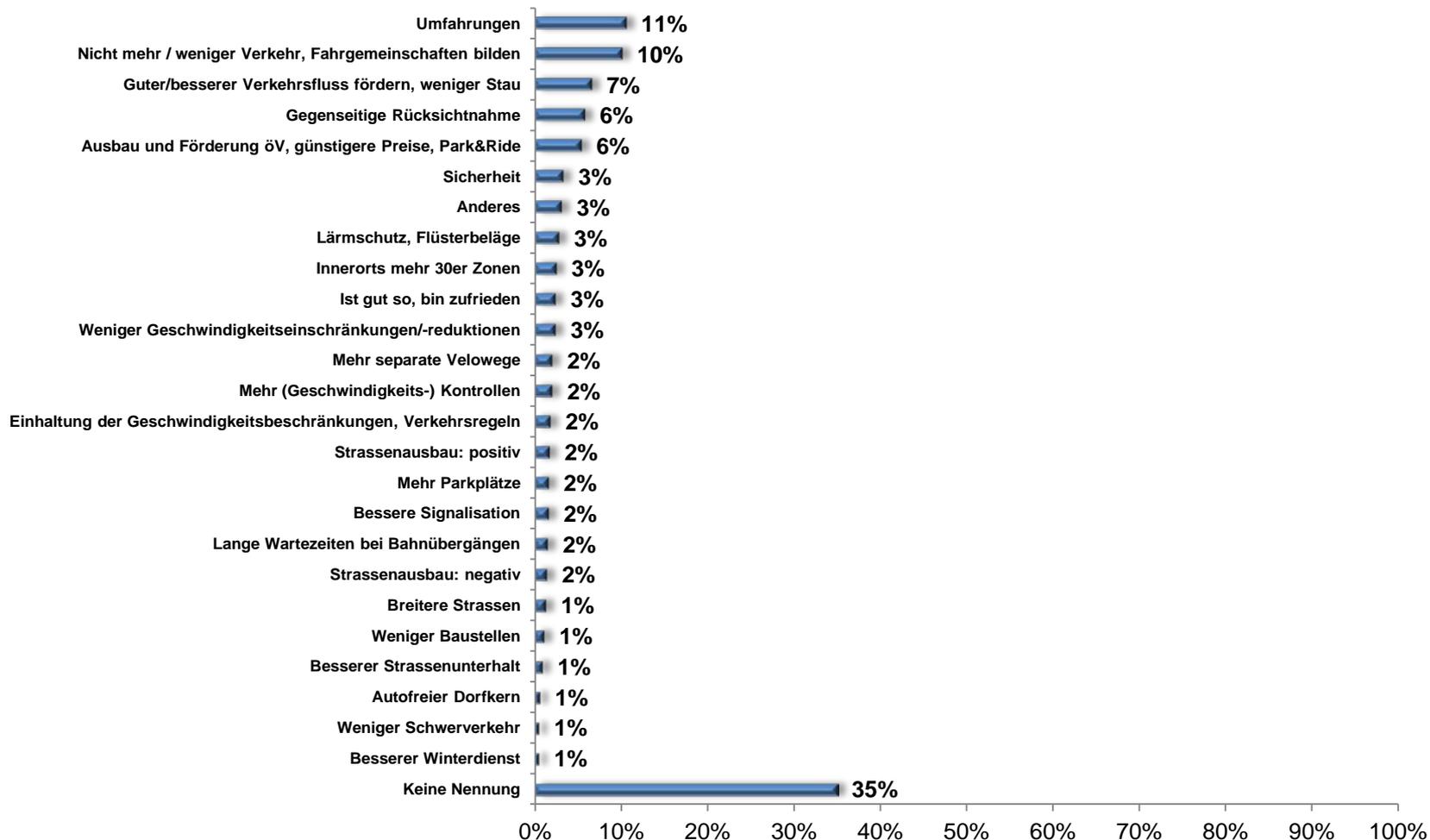
STANS (ff)

- DOPPELKREISEL LÄNDEPARK UND POLIZEIPOSTEN, DA VERKEHRSTEILNEHMER NICHT WISSEN, WIE DIESEN ZU BEFAHREN
- BAHNÜBERGANG KANTONSSPITAL, HAUPTSTRASSE/STANSSTADERSTRASSE: KREISEL IST VOR BAHNÜBERGANG, PROBLEM SIND DIE AUTOMOBILISTEN
- DORF: STANS ROBERT-DURRER-STRASSE VIEL VERKEHR BEI STOSSZEITEN
- DORFKERN: ES STAUT VOR BAHNÜBERGÄNGEN VOR ALLEM ZU STOSSZEITEN
- DORT WO POSTAUTOVERKEHR SIND STRASSEN SEHR ENG, BUOCHS - ENNETBÜRGEN
- EINIGE BAHNÜBERGÄNGE STOSSZEITENVERKEHR
- EINMÜNDUNG ROBERT-DURRER-STRASSE/BUOCHSERSTRASSE - VERBESSERUNG! EINMÜNDUNG BLUMATTSTRASSE/ROBERT-DURRER-STRASSE - VERBESSERN! FUSSGÄNGERSITUATION BEIM TELLENMATTSCHULHAUS MUSS VERBESSERT WERDEN
- ENGELBERGSTRASSE, NÄGELIGASSE, ROBERT-DURRER-STRASSE IMMER STAUT, SIND ZU ENG
- ES BRAUCHT EINE ENTLASTUNG WEGEN DER BAHNGELEISE (SCHRANKEN), MAN MÜSSTE MIT TIEFENBAHNHOF EINVERSTANDEN SEIN. IN ZUKUNFT RIESENPROBLEM WEGEN RÜCKSTAU
- ES SOLLTE EIN RICHTIGES VERKEHRSKONZEPT GEMACHT WERDEN, DAS FEHLT, NUR IMMER SO FLICKWERK, DAS GEMACHT WIRD. ROBERT-DURRER-STRASSE, ES HAT RELATIV VIEL VERKEHR, NUR AUF EINER SEITE EIN TROTTOIR, KEIN VELOSTREIFEN, SCHULHAUS IN DER NÄHE. DARUM FAHRE ICH NICHT
- ES SOLLTE MEHR VERKEHRSDRUCK GEBEN. ES SOLLTE MEHR VERKEHR AUF DER HAUPTACHSE GENOMMEN WERDEN
- ES SOLLTE UMFÄHRUNGSSTRASSEN GEBEN
- ES WIRD NICHTS UNTERNOMMEN UM DAS STRASSENPROBLEM ZU LÖSEN, UMFÄHRUNG WEST IN STANS
- FAHRRINNEN IN DER ROBERT-DURRER-STRASSE, IN DENEN ES SICH WASSER SAMMELT. WÜNSCHENSWERT: LICHTSIGNAL MIT RESTZEITANGABE, SCHNEERÄUMUNG FÜR RADFAHRER UND FUSSGÄNGER
- FALLS DIE KANTONSSTRASSE NACH ENGELBERG ZU IST, KOMMT MAN GAR NICHT MEHR DURCH. STRASSE NACH WIRZWELI, FALLS ZU, KEIN DURCHKOMMEN
- FAST KEIN PLATZ UM STRASSEN AUSZUBAUEN. ES IST ALLES VERBAUT. WEITSICHTIGERE PLANUNG WÄRE NÖTIG GEWESEN
- FEHLENDE UMFÄHRUNGSSTRASSE UND BAHNÜBERGÄNGE, DIE DIE DURCHFART ERSCHWEREN
- FEHLENDE VELOWEGE
- FEIERABEND VERKEHR: ZU VIELE AUTOS (ÜBERALL) IM DORFKERN GIBT ES KEINE FUSSGÄNGERSTREIFEN MEHR (STANS)
- FEIERABENDVERKEHR LÖST STAUT AUS IN STANS
- FEIERABENDVERKEHR VON AUTOBAHN INS DORF
- FEIERABENDVERKEHR, STOSSZEITEN
- FEIERABENDVERKEHR, TUNNELSTRASSE
- FÜR LANGSAMEN VERKEHR IST ES NOCH AUSBAUFÄHIG. HAT AUF DEM DORFPLATZ ZU VIEL AUTOPARKPLÄTZE UND ZU VIEL VERKEHR IM DORF
- FÜR VELOFAHRER SEHR GEFÄHRLICH: HAT KEINE RADWEGE (BUOCHSERSTRASSE), STANSSTADERSTRASSE UND ROBERT-DURRER-STRASSE SIND AUCH SEHR GEFÄHRLICH FÜR RADFAHRER
- FUSSGÄNGERSTREIFEN IN STANS BESSER BELEUCHTEN - MAN SIEHT SIE NICHT. VELOFAHRER MÜSSTEN KONTROLLIERT WERDEN - SIE KÖNNEN NICHT KREISEL FAHREN
- FUSSGÄNGERSTREIFEN SIND SCHLECHT SICHTBAR, UNZUREICHENDE FUSSGÄNGERSTREIFEN. RIEDERSTRASSE: FUSSGÄNGERSTREIFEN IST VIEL ZU WEIT WEG JE NUR 150M
- FUSSGÄNGERSTREIFEN STANSSTADERSTRASSE AUF HÖHE HANS MATT MIRAGE (4 ALTE LEUCHTEN AUSSER BETRIEB SEIT NEUBAU). AMPEL STANSSTADERSTRASSE A 2 BRÜCKE, ANSCHLUSS STANS NORD, DIESE AMPEL ARBEITET NACH EINEM AUTO-PRINZIP
- FUSSGÄNGERSTREIFEN WURDEN ABGESCHAFFT, DAS IST NICHT IN ORDNUNG. WENN MAN ZUM LIDL WILL, IST ES FÜR FUSSGÄNGER GEFÄHRLICH WEGEN DER AUTOBAHNAUSFAHRT
- FUSSGÄNGERSTREIFEN WURDEN EINFACH IM DORF AUFGELÖST, WO ES BRAUCHTE. BORDSTEINE FEHLEN, ZU VIELE NEBENWEGE
- GEMEINDE STANS: BAHNÜBERGANG BEIM BAHNHOF MUSS MAN LANGE WARTEN, DORT GENERELL UNGLÜCKLICH, VON ROBERT-DURRER STRASSE IN BAHNHOFSTRASSE DORT IST DER BAHNÜBERGANG. BEI REGENWETTER WIRD MAN ALS FUSSGÄNGER OFT ANGESPRITZT
- GEMEINDE STANS: STEHENDER VERKEHR UM FEIERABENDZEIT. ANWOHNER VON AEMÄTTLISTRASSE KOMMEN NICHT AUF HAUPTSTRASSE RICHTUNG LUZERN. HAUPTSTRASSE: STANSSTADERSTRASSE IN DER GEMEINDE VIELE AUSFAHRTEN QUARTIERSTRASSEN DIE ÜBER DAS TROTTOIR FAHREN BSP: LANGMATT

F230. Welche Vorschläge oder Wünsche haben Sie für die Entwicklung vom Auto- und Töffverkehr im Kanton Nidwalden?

Auf was sollte in Zukunft besonders geachtet werden?

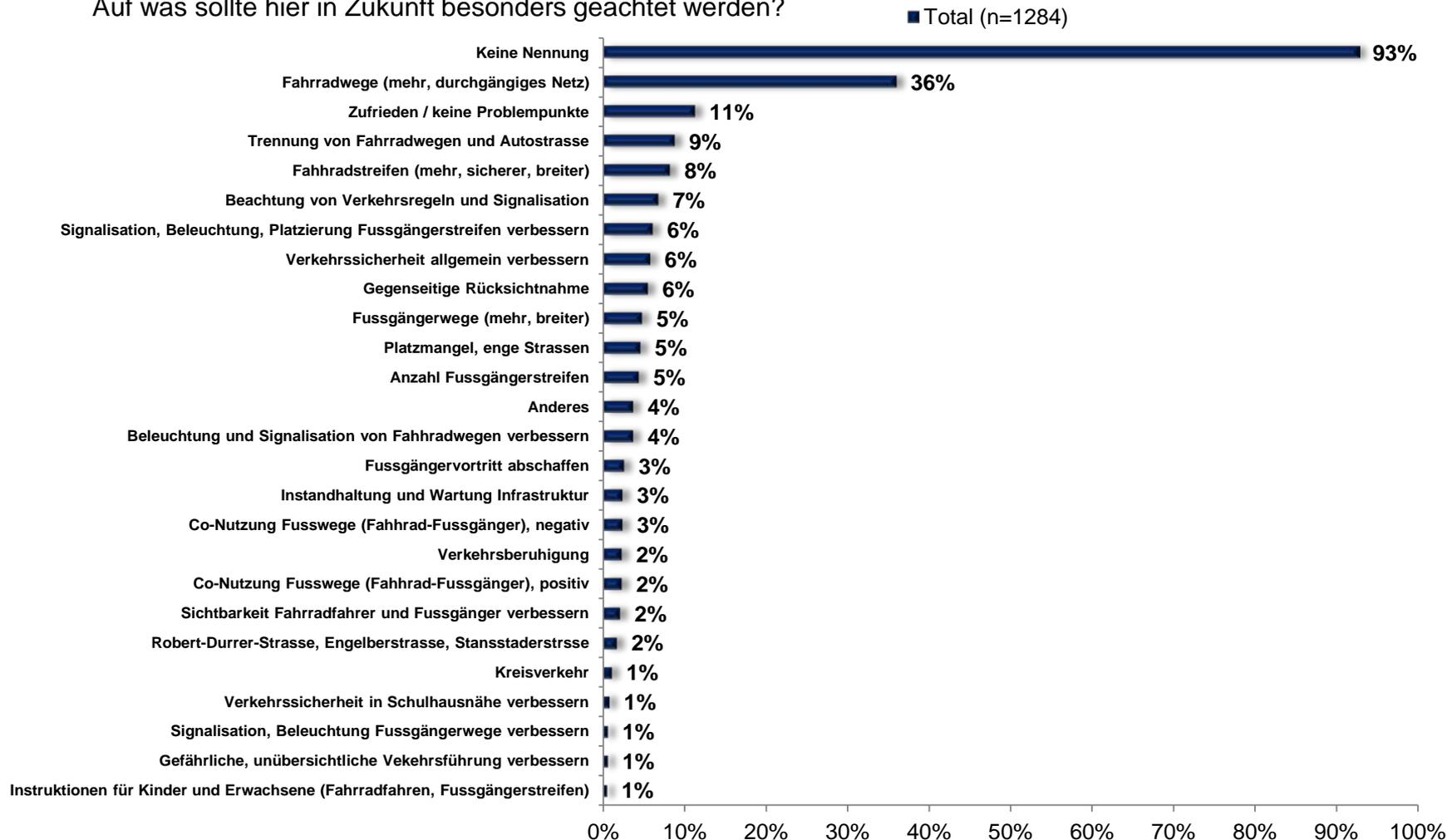
■ Total (n=1284)



Optimierungsvorschläge: Veloverkehr/Fussgängerverkehr im Kanton

F240. Und welche Vorschläge oder Wünsche haben Sie zur Entwicklung für die Velos und die Fussgänger?

Auf was sollte hier in Zukunft besonders geachtet werden?



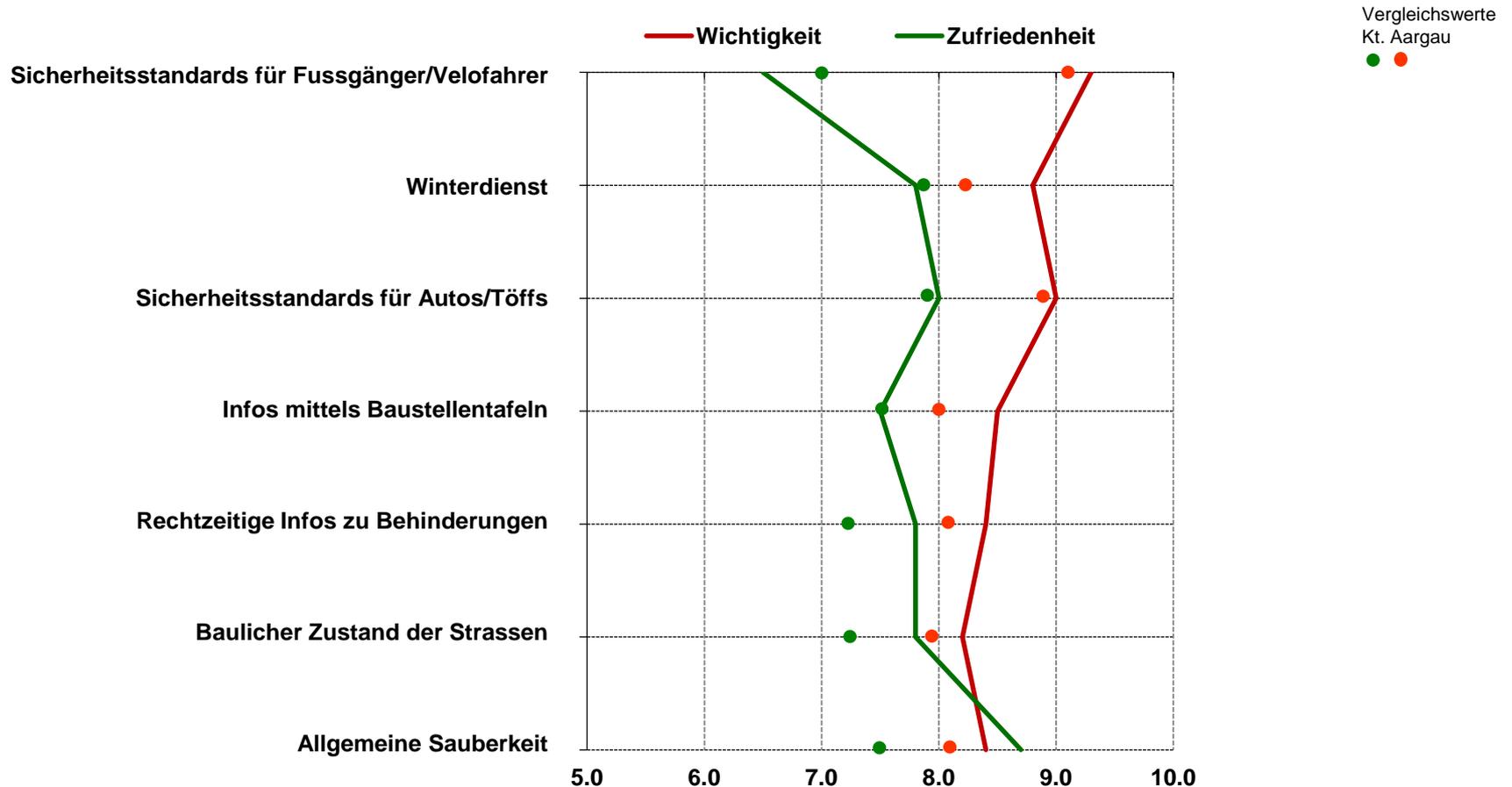


Kantonsvergleich Nidwalden - Aargau



Wichtigkeit/Zufriedenheit diverser Aspekte: Kantonsebene

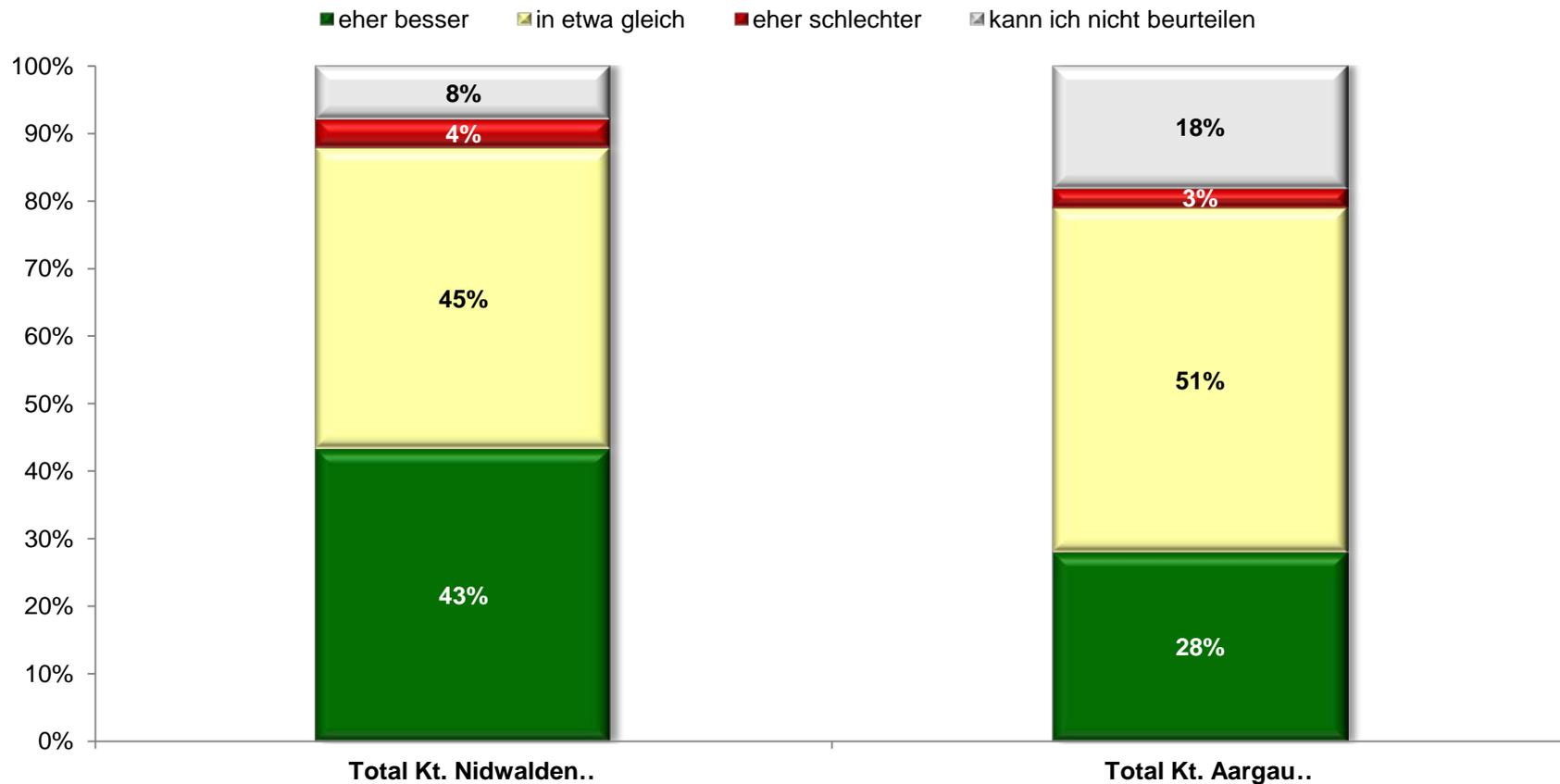
F80. Ich lese Ihnen verschiedene Punkte vor. Mich interessieren dabei jeweils 2 Sachen:
erstens wie zufrieden Sie mit dem genannten Punkt sind und zweitens, wie wichtig Ihnen dieser Punkt ist.
Für die Beurteilung steht Ihnen die Skala von 1 bis 10 zur Verfügung. 10 ist der beste Wert, 1 der schlechteste.





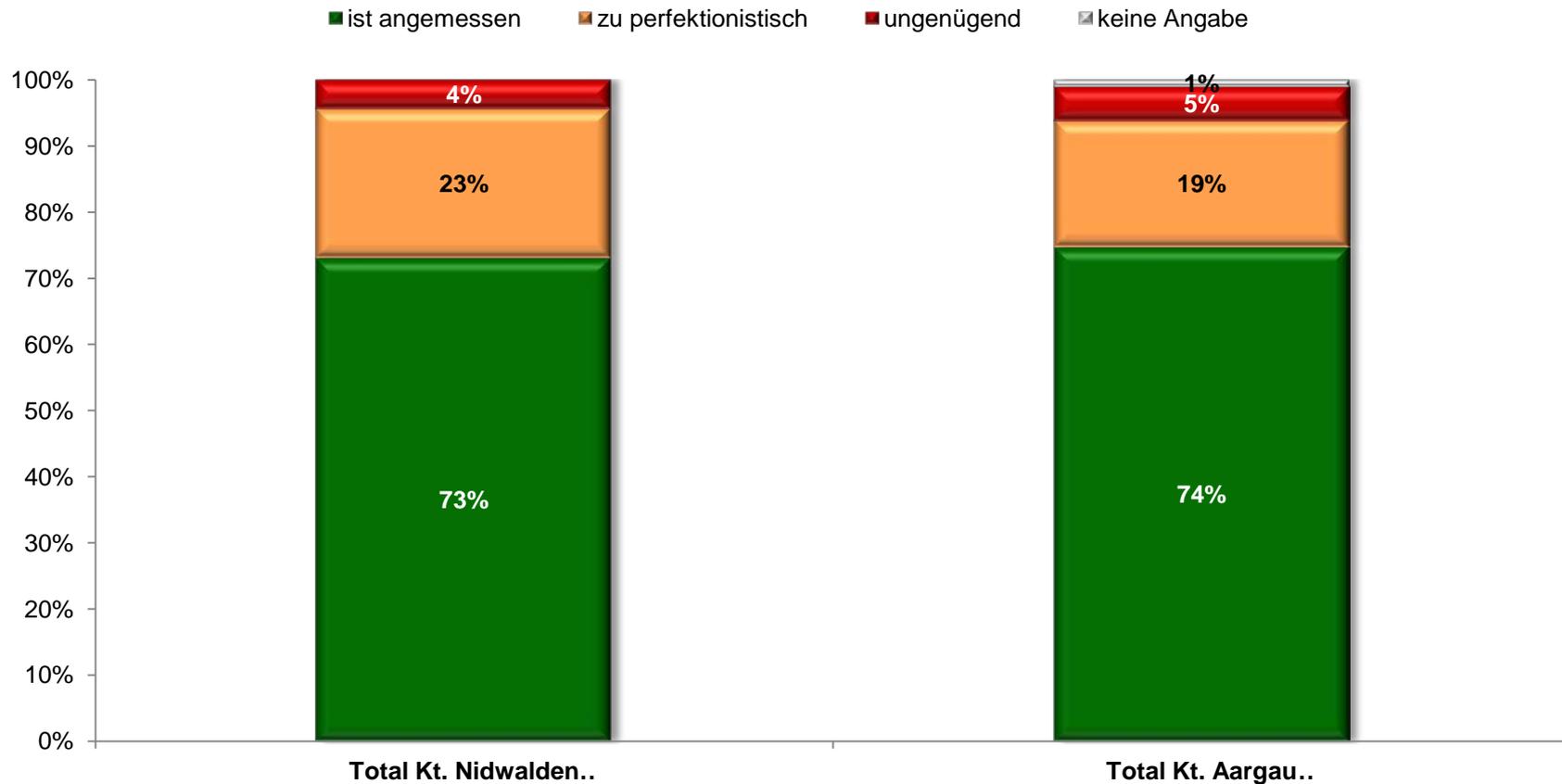
Baulicher Zustand: Strassen im Vergleich mit anderen Kantonen

F90. Wie beurteilen Sie generell den heutigen baulichen Zustand der Strassen im Kanton Nidwalden/Aargau: Ist er Ihrer Meinung nach eher besser oder eher schlechter als in anderen Kantonen?



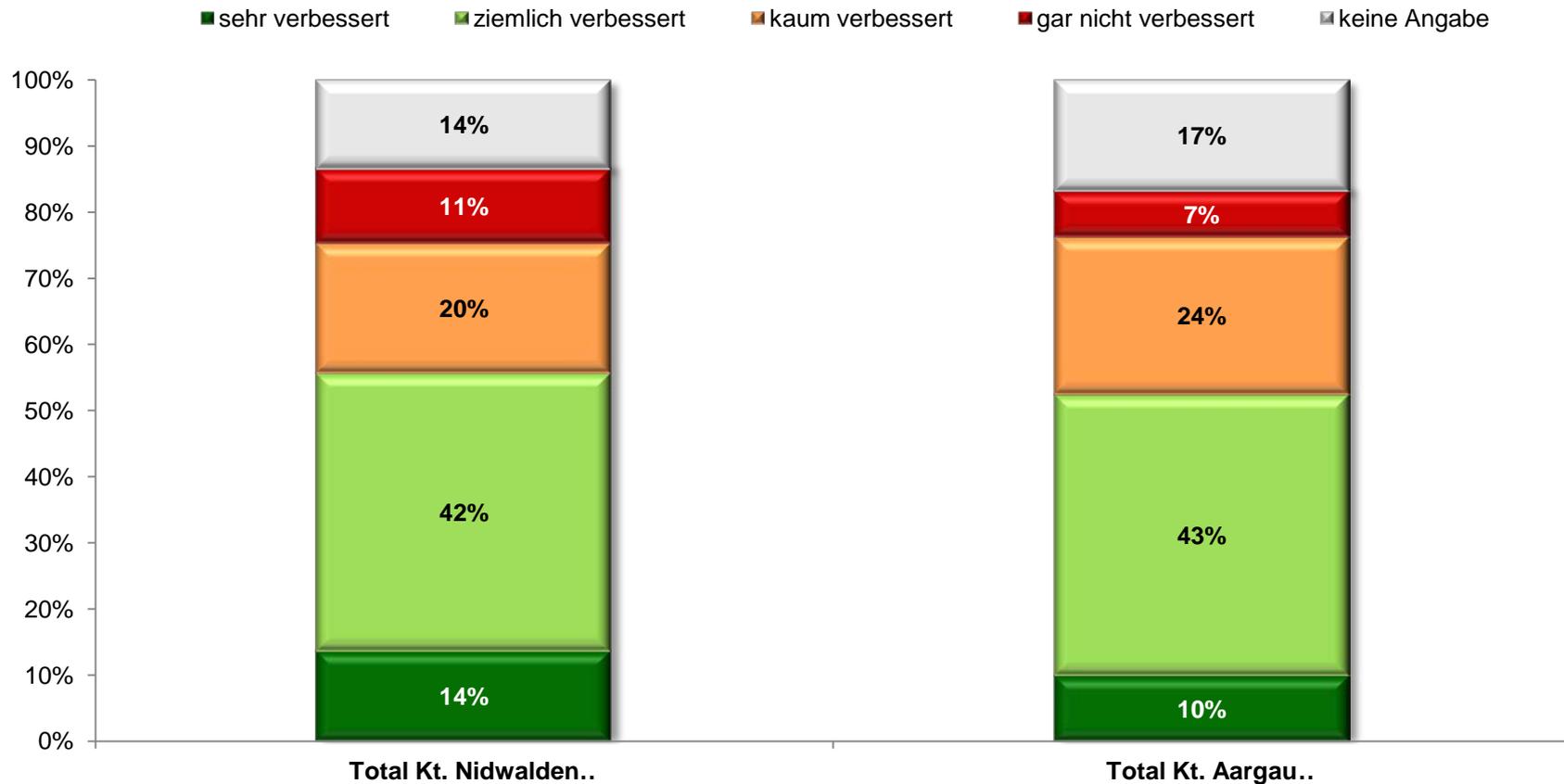
F100. Es gibt Leute, die erachten den Unterhalt der Kantonsstrassen (Winterdienst, Strassenreinigung, Grünpflege)

als zu perfektionistisch, andere als ungenügend. Welcher Ansicht stimmen Sie eher zu?



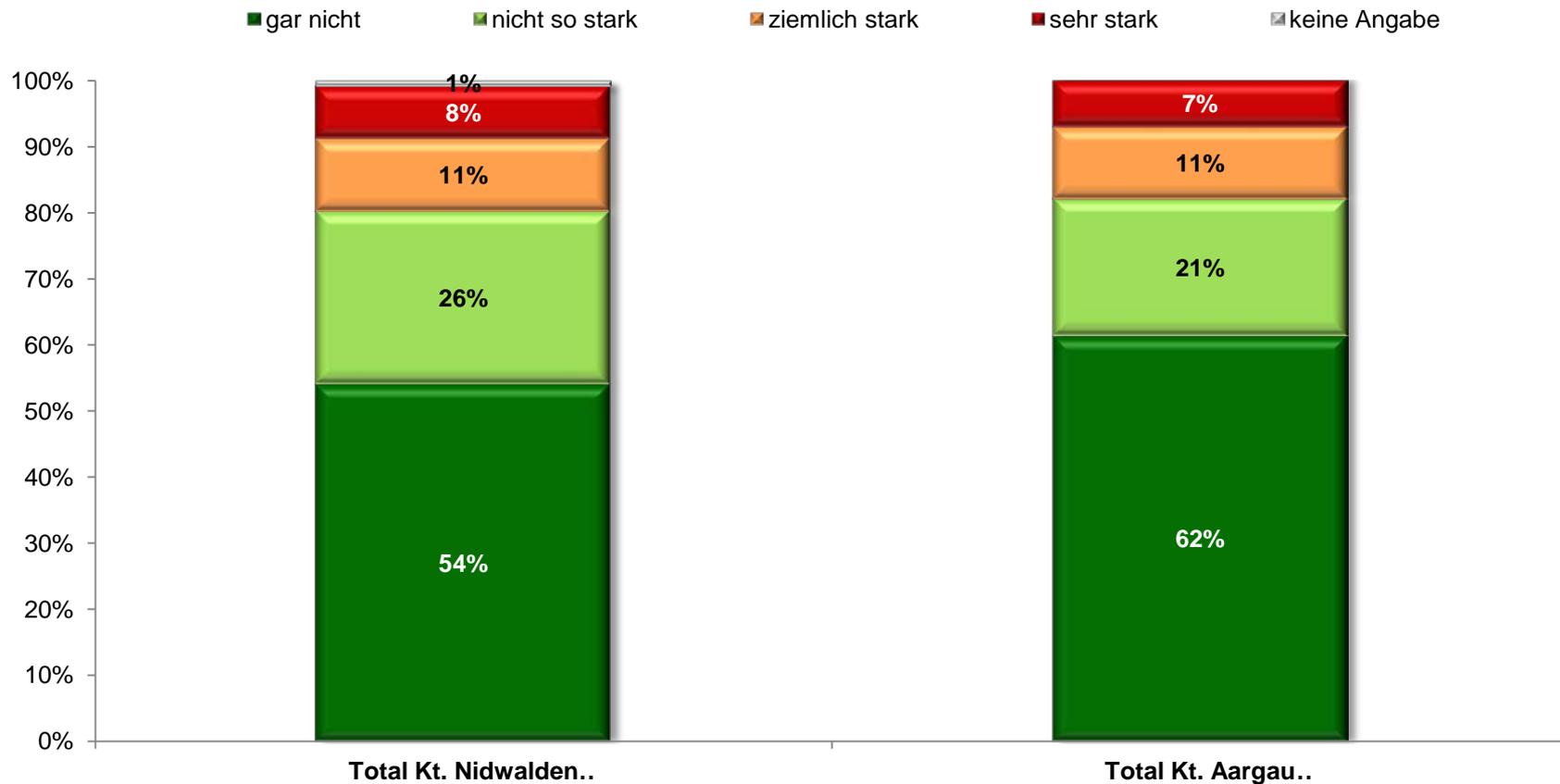
Infos zu Baustellen/-arbeiten: Veränderung in den letzten 2-3 Jahren

F130. Haben sich die Informationen betreffend Baustellen bzw. Bauarbeiten im Kanton Nidwalden/Aargau in den letzten 2-3 Jahren sehr, ziemlich, kaum oder gar nicht verbessert?



F160. Fühlen Sie sich an Ihrer Wohnstrasse vom Strassenlärm auf den Kantons- und Gemeindestrassen sehr stark,

ziemlich stark, nicht so stark oder gar nicht belästigt?





Zufriedenheiten, Wichtigkeiten

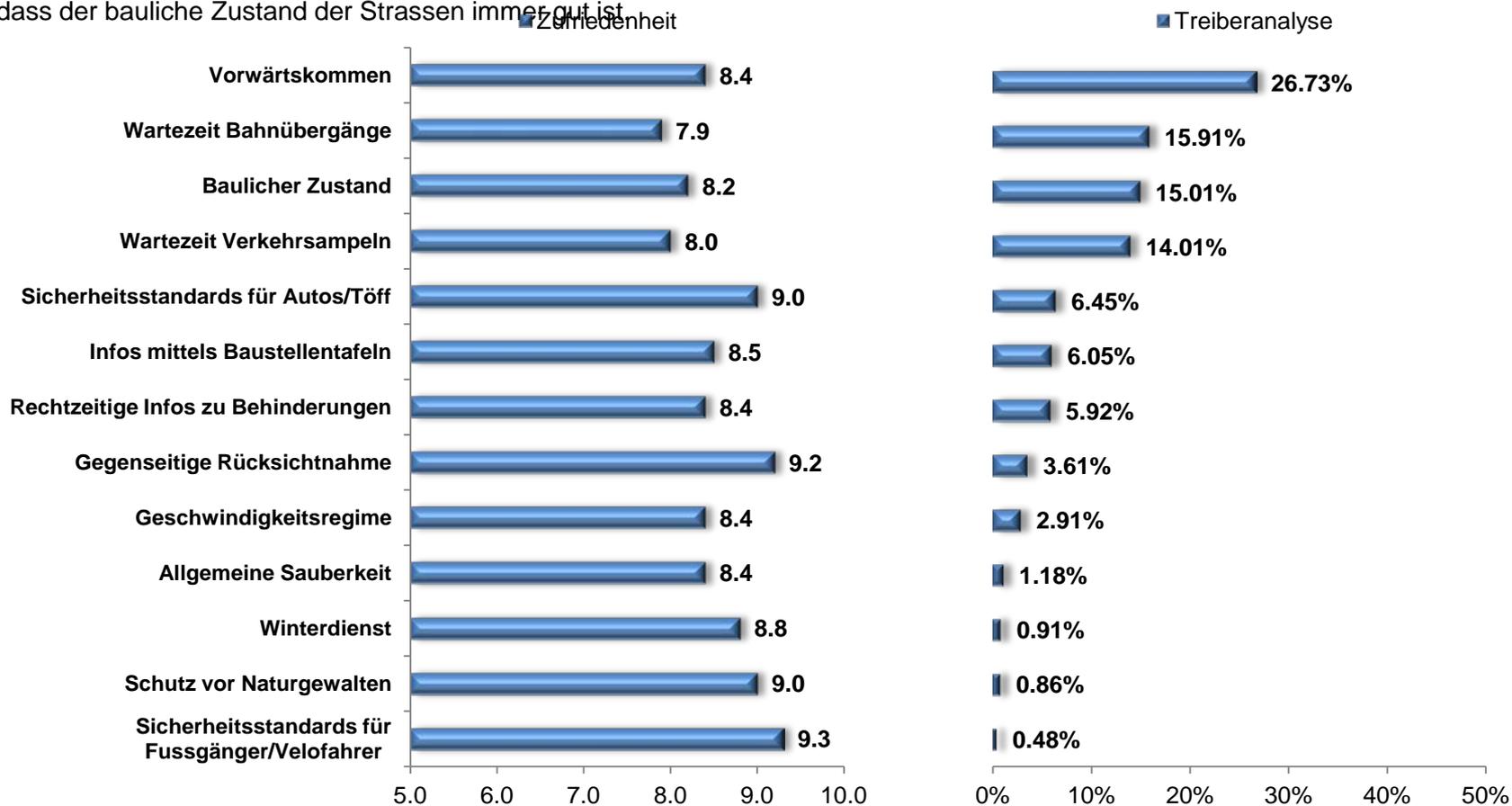
Über den ganzen Kanton betrachtet sind die Einwohner und Einwohnerinnen mit der allgemeinen Sauberkeit der Strassen und dem Schutz vor Naturgewalten am meisten zufrieden.

Andererseits sind die Bewohner mit den Sicherheitsstandards für Fussgänger/Velofahrer, der gegenseitigen Rücksichtnahme und der Wartezeit an den Bahnübergängen am wenigsten zufrieden.

Die Sicherheitsstandards für Fussgänger/Velofahrer und die gegenseitige Rücksichtnahme sind den Leuten andererseits sehr wichtig.

Einfluss von Teilzufriedenheiten auf die Gesamtzufriedenheit

In welchem Mass sich Optimierungen bei den einzelnen Punkten auf die Gesamtzufriedenheit auswirken, kann mit der sogenannten Treiber-analyse eruiert werden. Diese zeigt, dass die Gesamtzufriedenheit am stärksten durch ein (zügiges) Vorwärtskommen beeinflusst wird. Das Vorwärtskommen wiederum wird unter anderem durch die Wartezeit vor Bahnschranken und vor Verkehrsampeln beeinflusst. Im Weiteren ist es wichtig, dass das Tiefbauamt dafür besorgt ist – wie es bis anhin auch getan wird –, dass der bauliche Zustand der Strassen immer gut ist.



Verkehrsmittelnutzung

Gemäss Angabe der befragten Personen ab 18 Jahren wird das Auto als Selbst- oder Mitfahrer am häufigsten benutzt.

Häufigste Fahrzwecke sind die Fahrten zur Arbeit und für Einkäufe.

Alle übrigen Verkehrsmittel – Velo/E-Bike, Mofa, Motorrad/Roller als auch der OeV – werden wesentlich weniger intensiv genutzt als das Auto.

Baulicher Zustand der Strassen im Vergleich zu anderen Kantonen

Vergleichen die Einwohner und Einwohnerinnen des Kantons Nidwalden den baulichen Zustand der Gemeinde- und Kantonsstrassen mit denjenigen anderer Kantone, herrscht tendenziell die Ansicht vor, dass die eigenen Strassen etwas besser sind als in den anderen Kantonen.

Belästigung durch Strassenlärm

80% der Einwohner fühlen sich durch Strassenlärm gar nicht oder nicht so stark belästigt. Am ruhigsten beurteilen die Dallenwiler ihre Wohnumgebung.

Am ehesten durch Strassenlärm belästigt fühlt man sich in Hergiswil und Wolfenschiessen.

Vorwärtskommen im Kanton

Das Vorwärtskommen mit dem Auto, Motorrad oder Roller im Kanton Nidwalden, hat sich in den letzten 5 Jahren tendenziell verschlechtert (insbesondere in Stans, Oberdorf, Ennetmoos und Dallenwil genannt).

Erfahrungen mit A2

Rund die Hälfte der Personen hat mit der Autobahn A2 positive bzw. negative Erfahrungen gemacht.

Positiv werden vor allem die schnelle Verbindung (nach Luzern oder ins Tessin), der Lärmschutz oder die vielen Auf- und Abfahrten erwähnt.

Negativ werden der Baulärm, die Baustellen, das unterschiedliche Geschwindigkeitsregime oder die Staus (im Feierabendverkehr) genannt.

Übersichtstabelle für den ganzen Kanton und die einzelnen Gemeinden mit den jeweiligen Prioritäten für Optimierungen .

Aspekte	Einfluss auf Gesamtzufriedenheit mit dem Individualverkehr	Priorität ganzer Kanton	Priorität nach Gemeinde											Massnahmen / Bemerkungen
			Beckenried	Buochs	Dallenwil	Emmetten	Ennetbürgen	Ennetmoos	Hergiswil	Oberdorf	Stans	Stansstad	Wolfenschiessen	
Sicherheitsstandards für Fussgänger/Velofahrer	gering	1	1	1	3	1	2	3	2	1	1	2	2	Ausbau Radstreifen, Radwege, Trottoirs
Gegenseitige Rücksichtnahme	gering	2	2	2	2	1	2	1	2	2	2	1	1	Kommunikation: Sensibilisierungskampagne
Wartezeit Bahnübergänge	hoch	3	10	10	1	12	8	1	12	3	3	7	3	Vorlaufzeit für Schliessung aus bahntechnischer Sicht gegeben. Strassenunter- oder -überführungen könnten Wartezeit eliminieren.
Vorwärtskommen	sehr hoch	4	7	7	5	7	7	4	5	4	4	4	6	Verkehrsfluss beobachten. Mobilität wird eher noch zunehmen
Winterdienst	sehr gering	5	4	5	4	6	3	5	6	5	6	8	4	Aktuellen Aufwand beibehalten, nicht erhöhen
Sicherheitsstandards für Autos/Töff	mittel	6	3	3	6	3	4	6	4	7	5	6	5	Eindeutige Markierungen, Signalisierung des Verkehrsraumes. Klare Trennung zwischen Langsam- und motorisiertem Verkehr
Infos mittels Baustellentafeln	mittel	7	6	4	7	5	5	7	3	6	7	5	7	Gut lesbare Informationen bei allen Baustellen anbringen
Schutz vor Naturgewalten	sehr gering	8	9	6	9	4	6	8	9	9	8	3	9	Geologische Überwachung gefährdeter Gebiete. Realisation von Schutzmassnahmen
Rechtzeitige Infos zu Behinderungen	mittel	9	8	9	8	9	9	10	10	10	11	9	8	Aktuelles Informationsverhalten beibehalten
Geschwindigkeitsregime	gering	10	5	8	10	8	10	11	8	8	9	10	10	Punktuell Signalisation überprüfen
Baulicher Zustand der Strassen	hoch	11	11	12	11	10	11	12	7	11	10	11	11	Aktuellen Aufwand beibehalten, nicht erhöhen
Wartezeit Verkehrssampeln	hoch	12	12	11	12	11	12	9	11	12	12	12	12	Verkehrsfrequenzen beobachten -> Ampelsteuerung anpassen
Allgemeine Sauberkeit	gering	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	Aufwand könnte etwas reduziert werden

Hinweis: 'Priorität nach Gemeinde': Verweist auf die Prioritäten aus Sicht der in dieser Gemeinde wohnhaften Einwohner und Einwohnerinnen. Die genannten Aspekte müssen sich nicht auf dem Gemeindegebiet befinden, sondern können irgendwo im Kanton sein.

Priorität: Berechnung: Wichtigkeit – Zufriedenheit. Je grösser die Differenz, desto wichtiger der Aspekt.

- 1 - 3 höchste Priorität
- 4 - 6 zweithöchste Priorität
- 7 - 10 mittlere Priorität
- 11 - 13 geringe Priorität



Weiteres Vorgehen

1. Kommunikation

- Präsentation und Besprechung der Ergebnisse beim Amt für Mobilität (inkl. Strasseninspektorat), der Zentralbahn, der Polizei, dem ASTRA und den Gemeinden (2. Hälfte 2016).
- Orientierung der Öffentlichkeit via Medienmitteilung
- Orientierung via Ergebnispräsentation
- AMO steht für allfällige Rückfragen zur Verfügung

2. Detailanalyse der Ergebnisse

- Amt für Mobilität sichtet die Ergebnisse der einzelnen Themen und Kriterien und formuliert daraus konkrete Massnahmen (2. Hälfte 2016).
 - Abstimmung mit den Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm.
 - Gliederung der Massnahmen nach Zuständigkeiten, Aufwand und Umsetzbarkeit
 - Focus auf Massnahmen im Einflussbereich von Kanton und Gemeinden (ab 1. Hälfte 2017) .



3. Umsetzung der Massnahmen

- Erkenntnisse aus der Umfrage werden in der täglichen Arbeit umgesetzt (Massnahmen, dort wo Wirkung ersichtlich wird
→ Legislaturziel).
- Etappenweise Umsetzung von Massnahmen aus dem Massnahmenkonzept.
- Finanzierung der Massnahmen aus dem ordentlichen baulichen und betrieblichen Unterhalt oder eigenständigen Projekten.

4. Kontrollmessung

- Umfrageergebnis war 1. Messpunkt (Nullmessung 2015)
- 2. Messpunkt ca. 2019, um die Veränderungen der Einstellung zum MIV innerhalb der Legislatur 2016-2019 der Regierung beurteilen zu können (Ziel +10%).
- Wahrnehmung von Änderungen setzt Realisierung von Massnahmen voraus.
- Längerfristige und aufwändigere Massnahmen werden noch nicht umgesetzt sein



KANTON
NIDWALDEN

Amt für Mobilität

Kanton Nidwalden
Baudirektion
Amt für Mobilität
Buochserstrasse 1
Postfach 1241
6371 Stans
Telefon 041 618 72 02
www.nw.ch